



BERNINA 790 PLUS
ANNIVERSARY EDITION

125
YEARS



made to create

BERNINA

AUF DER SUCHE NACH EINEM NEUEN NÄHPROJEKT?

In unserem Nähmagazin „inspiration“ werden Sie fündig. Dank toller Schnittmuster und detaillierten Nähanleitungen gelingt jedes Projekt auf Anhieb.

Die „Inspiration“ gibt es in den
Sprachen Deutsch, Englisch,
Französisch und Niederländisch



Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde,



Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 7er Serie besteht aus mehreren hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Geniessen Sie das kreative Nähen, Sticken und Quilten mit Ihrer neuen BERNINA 790 PLUS und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com. Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

A handwritten signature in black ink that reads "H.P. Ueltschi". The signature is written in a cursive, flowing style.

H.P. Ueltschi

Inhaber

BERNINA International AG

CH-8266 Steckborn



Impressum

Illustrationen

www.sculpt.ch

Text, Satz und Layout

BERNINA International AG

Fotos

Patrice Heilmann, Winterthur

Artikelnummer

2017/04 de 0359645.1.01

1. Auflage

Copyright

2017 BERNINA International AG

Alle Rechte vorbehalten: Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.



Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	15
1 My BERNINA	19
1.1 Einführung	19
1.2 Willkommen in der Welt von BERNINA	19
1.3 Symbolerklärung	20
1.4 Übersicht Maschine	21
Übersicht vorne Bedienelemente	21
Übersicht vorne	22
Übersicht seitlich	23
Übersicht hinten	24
1.5 Mitgeliefertes Zubehör	24
Übersicht Zubehör Maschine	24
Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)	27
Fussanlasser (nur USA/Kanada)	27
Übersicht Nähfüsse	27
Zubehörbox	28
1.6 Übersicht Benutzeroberfläche	30
Übersicht Funktionen/Anzeigen	30
Übersicht Systemeinstellungen	30
Übersicht Auswahlmenü Nähen	31
Übersicht Felder	31
1.7 Nadel, Faden, Stoff	32
Übersicht Nadel	32
Beispiel für Nadelbezeichnung	34
Fadenwahl	34
Nadel-Faden-Verhältnis	35
2 Nähvorbereitungen	36
2.1 Zubehörbox	36
Zubehörbox aufstellen	36
Zubehör aufbewahren	36
2.2 Anschluss und Einschalten	37
Fussanlasser anschliessen	37
Maschine anschliessen	38
Kniehebel montieren	38
Eingabestift befestigen	39
Maschine einschalten	39
2.3 Fussanlasser	39
Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren	39
Nadel nach oben/unten stellen	40
Fussanlasser individuell programmieren	40
2.4 Garnrollenhalter	40
Schwenkbarer Garnrollenhalter	40
Liegender Garnrollenhalter	41
2.5 Freiarm	42



2.6	Transporteur.....	42
	Transporteur einstellen.....	42
2.7	Anschiebetisch.....	43
	Anschiebetisch verwenden.....	43
	Kantenanschlag montieren.....	43
2.8	Nähfuss.....	44
	Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen.....	44
	Nähfussposition mit der Taste «Nähfuss oben/unten» einstellen.....	44
	Nähfuss wechseln.....	44
	Nähfuss in der Benutzeroberfläche auswählen.....	44
	Nähfussdruck einstellen.....	45
2.9	Transporteur einstellen.....	46
2.10	Nadel und Stichplatte.....	46
	Nadel wechseln.....	46
	Nadel in der Benutzeroberfläche wählen.....	46
	Nadeltyp und Nadelstärke wählen.....	47
	Nadelposition oben/unten einstellen.....	47
	Nadelposition links/rechts einstellen.....	47
	Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen.....	48
	Stichplatte wechseln.....	48
	Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen.....	48
2.11	Einfädeln.....	49
	Oberfaden einfädeln.....	49
	Zwillingsnadel einfädeln.....	51
	Drillingsnadel einfädeln.....	52
	Unterfaden aufspulen.....	52
	Unterfaden einfädeln.....	54
	Unterfadenmenge anzeigen.....	57
3	Setup-Programm.....	58
3.1	Näheinstellungen.....	58
	Oberfadenspannung einstellen.....	58
	Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen.....	58
	Vernähstiche einstellen.....	58
	Schwebhöhe des Nähfusses einstellen.....	59
	Taste «Musterende» programmieren.....	59
	Taste «Fadenschneider» programmieren.....	60
	Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten.....	60
	Taste «Rückwärtsnähen» programmieren.....	61
	Taste «Vernähen» programmieren.....	61
	Fussanlasser programmieren.....	62
3.2	Stickeinstellungen.....	62
	Oberfadenspannung einstellen.....	62
	Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen.....	63
	Stickmuster zentrieren oder in der Originalposition öffnen.....	63
	Stickrahmen justieren.....	63
	Stoffdicke einstellen.....	64
	Funktion Faden-Entfernung ein/aus.....	64
	Vernähstiche einstellen.....	65
	Fadenschnitt einstellen.....	65



	Stichmuster spiegeln	85
	Stichmusterlänge verändern	85
	Stichzähler-Funktion einstellen.....	85
	Rückwärtsnähen.....	86
	Permanent rückwärtsnähen.....	86
	Stichgenau rückwärtsnähen.....	86
	Nährichtung ändern.....	86
5.6	Stichmuster kombinieren.....	87
	Übersicht Kombinationsmodus.....	87
	Übersicht Kombinationsmodus erweitert.....	87
	Stichmusterkombination erstellen.....	88
	Stichmusterkombination speichern.....	88
	Stichmusterkombination laden.....	88
	Stichmusterkombination überschreiben.....	88
	Stichmusterkombination löschen.....	89
	Ansicht der Stichmusterkombination bearbeiten.....	89
	Einzelnes Stichmuster bearbeiten.....	89
	Einzelnes Stichmuster löschen.....	90
	Einzelnes Stichmuster verschieben.....	90
	Einzelnes Stichmuster einfügen.....	91
	Stichlänge und -breite anpassen.....	91
	Stichmusterkombination spiegeln.....	92
	Stichmusterkombination unterteilen.....	92
	Stichmusterkombination unterbrechen.....	93
	Stichmusterkombination vernähen.....	93
	Mehrere Stichmuster verschieben.....	93
	Musterwiederholung einstellen.....	93
	Nährichtung eines Stichmusters ändern.....	94
	Nährichtung der Stichmusterkombination ändern.....	94
5.7	Stichmuster verwalten.....	94
	Stichmustereinstellungen speichern	94
	Zuletzt verwendete Stichmuster aufrufen.....	95
	Stichmuster im eigenen Speicher speichern.....	95
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben.....	95
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden.....	95
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen.....	96
	Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden.....	96
	Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen.....	96
5.8	Stich-Designer.....	97
	Übersicht Stich-Designer.....	97
	Eigenes Stichmuster erstellen.....	98
	Ansicht bearbeiten.....	98
	Punkte einfügen.....	98
	Punkte verschieben.....	99
	Punkte duplizieren.....	99
	Punkte löschen.....	99
	Dreifachstich einstellen.....	100
	Stichmuster spiegeln.....	100
	Stichreihenfolge umkehren.....	100
	Stichmuster neu zeichnen.....	101
	Stichmusterbreite einstellen.....	101



5.9	Vernähen.....	101
	Naht mit der Taste «Vernähen» sichern.....	101
	Mit der Taste «Musterende» vernähen.....	101
5.10	Stofflagen ausgleichen.....	102
5.11	Ecken nähen.....	102
6	Nutzstiche.....	104
6.1	Übersicht Nutzstiche.....	104
6.2	Geradstich nähen.....	106
6.3	Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen.....	107
6.4	Reissverschluss einnähen.....	107
6.5	Reissverschluss beidseitig einnähen.....	108
6.6	Dreifach-Geradstich nähen.....	109
6.7	Dreifach-Zickzack nähen.....	110
6.8	Manuell stopfen.....	110
6.9	Automatisch stopfen.....	112
6.10	Verstärkt automatisch stopfen.....	113
6.11	Stopfen mit dem Stopfprogramm verstärkt.....	114
6.12	Stoffkanten versäubern.....	114
6.13	Doppel-Overlock nähen.....	115
6.14	Kanten schmal absteppen.....	115
6.15	Kanten breit absteppen.....	115
6.16	Kanten mit dem Kantenlineal absteppen.....	116
6.17	Saumkanten nähen.....	116
6.18	Blindsaum nähen.....	117
6.19	Sichtsaum nähen.....	118
6.20	Flache Verbindungsnaht nähen.....	119
6.21	Heftstich nähen.....	119
7	Dekorstiche.....	121
7.1	Übersicht Dekorstiche.....	121
7.2	Unterfaden nähen.....	123
7.3	Stichdichte verändern.....	123
7.4	Tapering.....	124
	Übersicht Tapering.....	124
	Stichmusterspitzen ändern.....	124
	Tapering nähen.....	125
	Tapering automatisch nähen.....	126
7.5	Kreuzstich nähen.....	126
7.6	Biesen.....	126
	Biesen.....	126
	Übersicht Biesen.....	127
	Biesenlaufgarn einziehen.....	127



Biesen nähen.....	128
8 Alphabete und Monogramme.....	129
8.1 Übersicht Alphabete.....	129
8.2 Schriftzug erstellen.....	130
8.3 Schriftgrösse ändern.....	130
8.4 Monogrammgrösse ändern.....	131
9 Knopflöcher.....	132
9.1 Übersicht Knopflöcher.....	132
9.2 Höhenausgleich benutzen.....	133
9.3 Transporthilfe benutzen.....	134
9.4 Knopflöcher markieren.....	134
9.5 Garneinlage.....	135
Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden.....	135
Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden.....	136
9.6 Nähprobe anfertigen.....	137
9.7 Knopfloch-Schnittspalt einstellen.....	137
9.8 Knopflochlänge bestimmen.....	138
9.9 Stichzähler-Funktion verwenden.....	138
9.10 Knopfloch automatisch nähen.....	139
9.11 Heirloom-Knopfloch programmieren.....	140
9.12 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen.....	140
9.13 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen.....	141
9.14 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden.....	142
9.15 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden.....	142
9.16 Knopf annähen.....	142
9.17 Öse nähen.....	143
10 Quilten.....	144
10.1 Übersicht Quiltstiche.....	144
10.2 Vernähprogramm im Quilten.....	145
10.3 Handquiltstiche nähen.....	146
10.4 Quiltarbeiten frei führen.....	146
11 BERNINA Stichregulator (BSR).....	148
11.1 BSR-Modus 1.....	148
11.2 BSR-Modus 2.....	148
11.3 BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1.....	148
11.4 BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2.....	148
11.5 Nähvorbereitung zum Quilten.....	149
BSR-Nähfuss montieren.....	149
Nähfusssohle wechseln.....	149



11.6	BSR-Modus verwenden.....	150
11.7	Vernähen.....	150
	Vernähen im BSR1-Modus mit der Taste «Start/Stopp».....	150
	Vernähen im BSR2-Modus.....	151
12	My BERNINA Sticken.....	152
12.1	Übersicht Stickmodul.....	152
12.2	Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul.....	153
	Übersicht Zubehör Stickmodul.....	153
12.3	Übersicht Benutzeroberfläche.....	154
	Übersicht Funktionen/Anzeigen.....	154
	Übersicht Systemeinstellungen.....	154
	Übersicht Auswahlmenü Sticken.....	154
12.4	Wichtige Stickinformationen.....	155
	Oberfaden.....	155
	Unterfaden.....	155
	Wahl des Stickdateiformats.....	156
	Stickprobe.....	156
	Grösse des Stickmusters.....	156
	Muster von Drittanbietern aussticken.....	156
	Unterlagenstiche.....	156
	Blatt- und Satinstich.....	157
	Stepstich.....	157
	Verbindungsstiche.....	158
13	Stickvorbereitungen.....	159
13.1	Stickmodul anschliessen.....	159
13.2	Maschine vorbereiten.....	160
	Transporteur versenken.....	160
	Stickmuster wählen.....	160
13.3	Stickfuss.....	160
	Stickfuss montieren.....	160
	Stickfuss in der Benutzeroberfläche auswählen.....	161
13.4	Nadel und Stichplatte.....	161
	Sticknadel montieren.....	161
	Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen.....	162
	Nadeltyp und Nadelstärke wählen.....	162
	Stichplatte montieren.....	163
	Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen.....	164
	Unterfaden herausholen.....	164
13.5	Stickrahmen.....	164
	Übersicht Stickrahmenauswahl.....	164
	Stickrahmen wählen.....	165
	Stickvlies zum Wegreissen.....	165
	Stickvlies zum Wegschneiden.....	165
	Klebespray verwenden.....	165
	Stärkespray verwenden.....	165
	Klebeeinlage verwenden.....	165
	Selbstklebeeinlage verwenden.....	166

Wasserlösliche Einlage verwenden.....	166
Stickrahmen vorbereiten.....	166
Stickrahmen montieren.....	167
Übersicht Stickfunktionen.....	168
Stickrahmen zur Nadel zentrieren.....	168
Stickrahmen nach hinten verschieben.....	168
Stickmodul für den Nähmodus verschieben.....	168
Gitter ein/aus.....	169
Stickmustermitte wählen.....	169
Stickrahmen virtuell positionieren.....	169
14 Setup-Programm.....	170
14.1 Stickeinstellungen im Setup-Programm verändern.....	170
15 Kreatives Sticken.....	171
15.1 Übersicht Sticken.....	171
15.2 Stickmuster wählen und wechseln.....	171
15.3 Stickzeit und Stickmustergrösse kontrollieren.....	171
15.4 Geschwindigkeit regulieren.....	171
15.5 Stickmuster bearbeiten.....	172
Übersicht Stickmuster bearbeiten.....	172
Stickmusteransicht vergrössern.....	172
Stickmusteransicht verkleinern.....	172
Stickmusteransicht verschieben.....	173
Stickmuster in vergrösserter Ansicht verschieben.....	173
Stickmuster verschieben.....	173
Stickmuster drehen.....	174
Stickmustergrösse proportional ändern.....	174
Stickmustergrösse unproportional ändern.....	174
Stickmuster spiegeln.....	175
Text biegen.....	175
Stichart ändern.....	175
Stickdichte ändern.....	176
Stickmustergrösse und -position prüfen.....	176
Bordüre sticken.....	177
Stickmuster duplizieren.....	179
Stickmuster löschen.....	179
Reihenfolge der Stickmusterkombination ändern.....	180
Eingaben rückgängig machen.....	180
Stickmuster gruppieren.....	180
15.6 Punktgenaue Platzierung.....	181
Rasterpunktpositionierung.....	181
Freie Punktepositionierung.....	182
15.7 Stickmuster kombinieren.....	183
Stickmuster kombinieren.....	183
Einzelnes Stickmuster löschen.....	184
Stickmuster duplizieren.....	184
Kombination duplizieren.....	184
15.8 Schriftzug erstellen.....	186
Übersicht Stickalphabeten.....	186



	Wörter/Sätze erstellen.....	187
	Wörter/Sätze bearbeiten.....	188
15.9	Stickmusterfarben ändern.....	189
	Übersicht Farben ändern.....	189
	Farben ändern.....	189
	Farben mit dem Farbrad ändern.....	190
	Fadenmarke ändern.....	190
15.10	Stickmuster sticken.....	191
	Übersicht Stickmenü.....	191
	Heftstiche hinzufügen.....	191
	Stickrahmen verschieben.....	191
	Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch.....	192
	Verbindungsstiche abschneiden.....	192
	Farbwechsel reduzieren.....	192
	Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus.....	193
	Bordüren sticken.....	193
	Farbanzeige.....	194
15.11	Freiarmsticken.....	195
15.12	Stickmuster verwalten.....	195
	Übersicht Stickmuster verwalten.....	195
	Stickmuster im eigenen Speicher speichern.....	195
	Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern.....	196
	Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben.....	196
	Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben.....	196
	Stickmuster importieren.....	196
	Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden.....	197
	Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden.....	197
	Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen.....	197
	Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen.....	198
16	Sticken.....	199
16.1	Sticken mit Taste «Start/Stop».....	199
16.2	Stickgeschwindigkeit erhöhen.....	199
16.3	Oberfadenspannung einstellen.....	200
16.4	Sticken mit Fussanlasser.....	200
17	Anhang.....	201
17.1	Pflege und Reinigung.....	201
	Display reinigen.....	201
	Transporteur reinigen.....	201
	Greifer reinigen.....	201
	Greifer ölen.....	202
17.2	Störungsbehebung.....	204
17.3	Fehlermeldungen.....	207
17.4	Lagerung und Entsorgung.....	212
	Maschine lagern.....	212
	Maschine entsorgen.....	212
17.5	Technische Daten.....	213



18 Übersicht Muster	214
18.1 Übersicht Stichmuster	214
Nutzstiche	214
Knopflöcher	214
Dekorstiche	215
18.2 Übersicht Stickmuster	221
Stickmuster bearbeiten	221
Verzierung	222
Quiltmuster	225
Bordüren und Spitze	228
Kinder	231
Blumen	234
Jahreszeiten	237
Asia	239
Sport	240
Monogramme rosa	242
Monogramme blau	245
Tiere	248
DesignWorks designs	250
Projekte	251
Bezaubernde Monogramme	251
Homedeco	255
Stichwortverzeichnis	257



WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

- Diese Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden.
- Maschine nicht im Freien verwenden.
- Die Maschine nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
- Diese Maschine kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Maschine unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Diese Maschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder sie ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesen Fällen die Maschine ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Diese Maschine nicht benutzen, wenn Lüftungsschlitze blockiert sind. Halten Sie alle Lüftungsschlitze frei von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.

- Die Maschine nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel geboten.
- Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Dies kann zu Nadelbruch führen.
- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuss wechseln – Hauptschalter auf «0» stellen.
- Keine krummen Nadeln benutzen.
- Immer eine originale BERNINA Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen und den Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
- Netzstecker herausziehen, wenn Abdeckungen entfernt oder geöffnet werden, die Maschine geölt wird oder andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnte Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Diese Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan). Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es

dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

BEDIENUNGSANLEITUNG AUFBEWAHREN

Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre BERNINA Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Nähen von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

1 My BERNINA

1.1 Einführung

Mit Ihrer BERNINA 790 PLUS können Sie nähen, sticken und quilten. Sowohl feine Seiden- oder Satinstoffe als auch schwere Leinen-, Fleece- und Jeansstoffe lassen sich mit dieser Maschine problemlos nähen. Zahlreiche Nutzsstiche, Dekorstiche, Knopflöcher und Stickmotive stehen Ihnen zur Verfügung.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung enthält die Maschine folgende Hilfsprogramme, die Ihnen die Bedienung der BERNINA 790 PLUS jederzeit mit Details und Hilfestellungen berät.

Das **Tutorial** gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.

Der **Nähberater** informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.

Der **Stickberater** informiert über Entscheidungshilfen zu Stickprojekten. Nach Eingabe des gewünschten Stickprojekts und des Stoffes werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Stickfuss angezeigt.

Das **Hilfe-Programm** beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster, Funktionen und Anwendungen auf der Benutzeroberfläche.

Weitere Informationen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sind Ihrer BERNINA 790 PLUS weitere Informationsprodukte beigelegt.

Die aktuelle Version Ihrer Bedienungsanleitung sowie viele weitere Informationen rund um die Maschine sowie das Zubehör finden Sie auf unserer Webseite <http://www.bernina.com>

1.2 Willkommen in der Welt von BERNINA

Made to create, so lautet der Slogan von BERNINA. Nicht nur mit unseren Maschinen unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Über die unten aufgeführten Angebote bieten wir Ihnen darüber hinaus jede Menge Anregungen und Anleitungen für Ihre kommenden Projekte sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Näh- und Stickbegeisterten auszutauschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

BERNINA YouTube Channel

Auf YouTube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Anleitungs-Videos und Hilfestellungen zu den wichtigsten Funktionen unserer Maschinen. Auch zu vielen Füssen finden Sie ausführliche Erklärungen, so dass Ihre Projekte ein voller Erfolg werden.

<http://www.youtube.com/BerninaInternational>

Verfügbar in den Sprachen Englisch und Deutsch.

inspiration – das Nähmagazin

Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für tolle Projekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen viermal jährlich tolle Näh- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über trendige Accessoires und praktische Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause.

<http://www.bernina.com/inspiration>

Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Holländisch und Französisch erhältlich. Nicht in allen Ländern verfügbar.

BERNINA Blog

Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen: all das finden Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und erklären Schritt für Schritt, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh- und Stickbegeisterten austauschen.

<http://www.bernina.com/blog>

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch und Holländisch.

BERNINA Social Media

Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen und Sticken. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

<http://www.bernina.com/social-media>

1.3 Symbolerklärung



GEFAHR

Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT

Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG

Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Tipps der BERNINA **Nähexpertinnen** finden Sie neben diesem Symbol.

In dieser Bedienungsanleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und das gezeigte Zubehör müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen.



1.4 Übersicht Maschine

Übersicht vorne Bedienelemente



- | | | | |
|---|--------------------|----|---------------------------|
| 1 | Rückwärtsnähen | 7 | Musteranfang |
| 2 | Fadenschneider | 8 | Nadel oben/unten |
| 3 | Nähfuss oben/unten | 9 | Multifunktionsknopf oben |
| 4 | Start/Stopp | 10 | Multifunktionsknopf unten |
| 5 | Musterende | 11 | Nadel links/rechts |
| 6 | Vernähen | | |

Übersicht vorne



- | | | | |
|---|----------------------------------|----|-------------------------|
| 1 | Stickmodulanschluss | 7 | Geschwindigkeitsregler |
| 2 | Greiferdeckel | 8 | Fadengeberabdeckung |
| 3 | Zubehöranschluss (Sonderzubehör) | 9 | Fadengeber |
| 4 | Nähfuß | 10 | Befestigungsschraube |
| 5 | Nadeinfädler | 11 | Anschiebetischanschluss |
| 6 | Nählicht | 12 | Kniehebelanschluss |

Übersicht seitlich



- | | | | |
|---|--|----|---------------------------|
| 1 | Fussanlasseranschluss | 7 | Hauptschalter |
| 2 | PC-Anschluss | 8 | Netzkabelanschluss |
| 3 | Garnrollenhalter | 9 | Magnethalter Eingabestift |
| 4 | Spuleinheitschalter mit Fadenschneider | 10 | Lüftungsschlitze |
| 5 | Schwenkbarer Garnrollenhalter | 11 | USB-Anschluss |
| 6 | Handrad | 12 | Transporteur oben/unten |

Übersicht hinten



- | | | | |
|---|----------------------------------|----|------------------------|
| 1 | Anschietischanschluss | 9 | Fadenvorspannung |
| 2 | Stopfringanschluss | 10 | Fadengeber |
| 3 | BSR-Anschluss | 11 | Fadenführung |
| 4 | Zubehöranschluss (Sonderzubehör) | 12 | Befestigungsschraube |
| 5 | Lüftungsschlitze | 13 | BERNINA Dual Transport |
| 6 | Fadenführung Öse | 14 | Fadenschneider |
| 7 | Spuleinheit | 15 | Transporteur |
| 8 | Tragegriff | 16 | Stichplatte |

1.5 Mitgeliefertes Zubehör

Übersicht Zubehör Maschine

Alle Rechte vorbehalten: Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.

Mehr Zubehör finden Sie unter www.bernina.com

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Staubschutzhaube	Die Staubschutzhaube schützt die Maschine vor Staub und Verschmutzung.
	Zubehörbox	Die Zubehörbox dient zur Aufbewahrung des mitgelieferten Zubehörs sowie des Sonderzubehörs.
	Kniehebel	Mit dem Kniehebel wird der Nähfuss angehoben und abgesenkt.
	Anschiebetisch	Der Anschiebetisch vergrössert den Nähbereich, wobei der Freiarmdurchgang nicht eingeschränkt wird.
	Kantenanschlag für Anschiebetisch	Der Kantenanschlag dient als Hilfe zum breiten Absteppen von Kanten.
	Gerad-/ Cutworkstichplatte	Ein kleines Stichloch im Bereich der Nadel sorgt bei der Gerad-/CutWorkstichplatte für einen optimierten Sticheinzug. Dies ergibt ein schöneres Stichbild für 9.0 mm Stofftransport.
	3 Fadenablaufscheiben	Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle.
	4 Spulen im Zubehör, wobei 1 Spule in der Maschine ist.	Die Spulen werden mit dem Unterfaden gefüllt.
	2 Schaumstoffteller	Der Schaumstoffteller verhindert das Anhängen des Fadens am Garnrollenhalter.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Eingabestift	Mit dem Eingabestift ist eine präzisere Bedienung des Touchdisplays als mit den Fingern möglich.
	Pfeiltrenner	Der Pfeiltrenner ist ein unentbehrlicher Helfer, um Nähte aufzutrennen oder das Knopfloch aufzuschneiden.
	Höhenausgleich	Der Höhengleichverhindert eine Schräglage der Nähfusssohle beim Gleiten über dicke Nähte.
	Nadelsortiment	Das Nadelsortiment beinhaltet unterschiedliche Ausführungen und Stärken von Nadeln für alle gängigen Anwendungen.
	Kantenlineal rechts	Das Kantenlineal ist als Führungshilfe rechts der Nadel sehr nützlich. Es hilft beim Einhalten gleichmässiger Nahtabstände.
	Schraubendreher grau Torx	Mit dem Schraubendreher grau Torx wird die Nadel gewechselt.
	Schraubendreher rot	Der rote Schraubendreher wird als Allround-Werkzeug mitgeliefert.
	Winkelschraubendreher Torx	Mit dem Winkelschraubendreher kann der Kopfdeckel geöffnet werden.
	Pinsel	Mit dem Pinsel wird der Transporteur und Greiferbereich gereinigt.
	Öler	Mit dem Öler werden die Öldepots aufgefüllt.
	Netzkabel	Mit dem Netzkabel wird die Maschine mit dem Stromnetz verbunden.
	Fussanlasser	Mit dem Fussanlasser wird die Maschine gestartet und gestoppt. Ebenso wird durch den Fussanlasser die Geschwindigkeit der Maschine geregelt.

Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)

Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischem Schock zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, kontaktieren Sie den Elektriker, um eine entsprechende Steckdose installieren zu lassen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden.

Fussanlasser (nur USA/Kanada)

Immer den Fussanlasser des Typs LV1 mit der BERNINA 790 PLUS verwenden.

Übersicht Nähfüsse








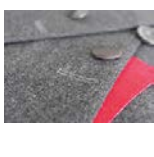

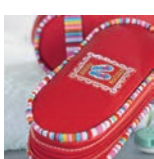

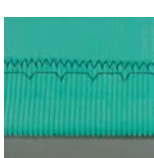

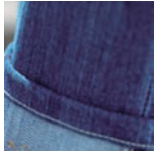



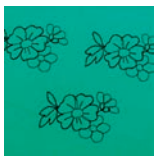


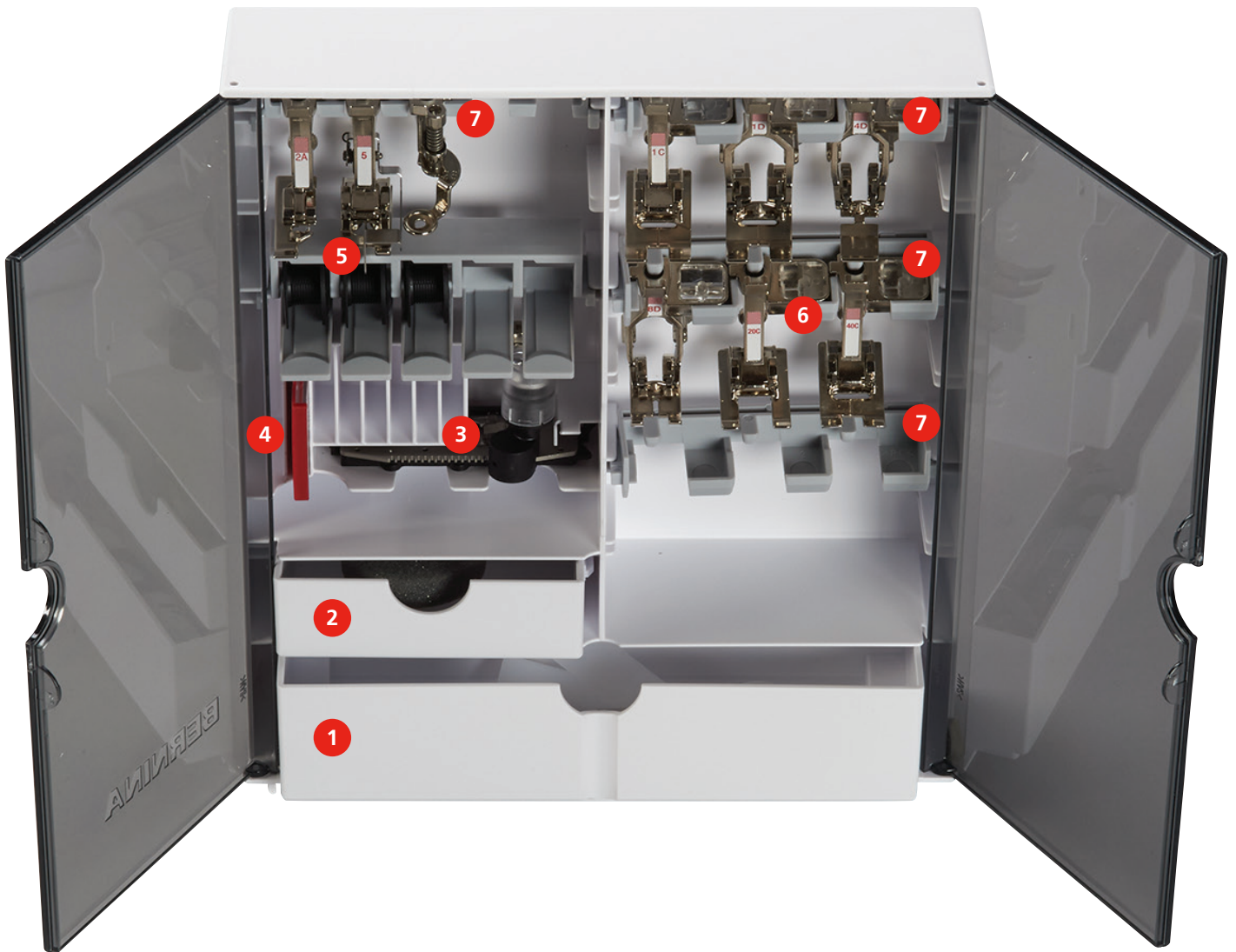
Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	1C	Rücktransportfuss	Zum Nähen ohne Obertransport.	
	1D	Rücktransportfuss	Zum Nähen mit Obertransport.	
	2A	Overlockfuss	Overlockstiche über Stoffkante.	
	3A	Automatischer Knopflochschlittenfuss	Zum Nähen von Knopflöchern.	
	4D	Reissverschlussfuss	Zum Nähen mit Obertransport. Einnähen von Reissverschluss.	
	5	Blindstichfuss	Blindstichsaum.	

Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	8D	Jeansfuß	Zum Nähen mit Obertransport. Nähen mit Jeansstoffen.	
	20C	Offener Stickfuß	Applikationen, Dekormuster.	
	40C	Quertransportfuß	Nähen von Quertransportmustern.	
	42	BERNINA Stichregulator (BSR)	Freihandquilted mit regelmässiger Stichtlänge.	

Zubehörbox

Alle Rechte vorbehalten: Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.

Das abgebildete Zubehör (Art und Anzahl) ist beispielhaft und muss nicht dem mitgelieferten Zubehör entsprechen.



- | | | | |
|---|------------------------|---|---|
| 1 | Grosse Schublade | 5 | Spulenhalter |
| 2 | Kleine Schublade | 6 | Nähfüsse |
| 3 | Knopflochschlittenfuss | 7 | Nähfusshalter für 5.5 mm und 9.0 mm Füsse |
| 4 | Nadelsortiment | | |

1.6 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



- | | | | |
|---|-------------------------------|---|-------------------------|
| 1 | Oberfadenspannung | 5 | Stichplattenauswahl |
| 2 | Nadelauswahl | 6 | Transporteur oben/unten |
| 3 | Nähfussanzeige/Nähfussauswahl | 7 | Unterfadenmengeanzeige |
| 4 | Nähfussdruck | | |

Übersicht Systemeinstellungen



- | | | | |
|---|----------------|---|-----------------------------|
| 1 | Home | 5 | Hilfe |
| 2 | Setup-Programm | 6 | eco-Modus |
| 3 | Tutorial | 7 | Zurück zur Grundeinstellung |
| 4 | Nähberater | | |




Übersicht Auswahlmennü Nähen



- | | | | |
|---|-------------|---|------------------|
| 1 | Nutzstiche | 5 | Quiltstiche |
| 2 | Dekorstiche | 6 | Eigener Speicher |
| 3 | Alphabete | 7 | History |
| 4 | Knopflöcher | | |

Übersicht Felder

Feld	Name	Verwendungszweck
	i-Dialog	Unter dem Feld «i»-Dialog finden Sie verschiedene Funktionen, um Muster zu bearbeiten.
	Schliessen	Fenster wird geschlossen und die zuvor eingestellten Änderungen werden übernommen.
 	Felder «-/+»	Mit den Feldern «-» und «+» werden Einstellungswerte verändert.
	Gelber Rahmen um Feld	Ein gelb umrandetes Feld zeigt an, dass in dieser Funktion eine Einstellung oder Wert verändert wurde. Dieser kann durch Drücken des gelbumrandeten Felds auf die Grundeinstellung zurückgesetzt werden.
	Bestätigen	Bestätigt die zuvor eingestellten Änderungen. Fenster wird geschlossen.
	Abbrechen	Vorgang wird abgebrochen. Fenster wird geschlossen und Änderungen werden nicht übernommen.

Feld	Name	Verwendungszweck
	Schieber	Mit dem Schieber werden Einstellungswerte verändert.
	Schalter	Mit dem Schalter werden Funktionen ein- oder ausgeschaltet.
	Verlaufsnavigation	Mithilfe der Verlaufsnavigation kann in einem Display in das vorherige Display zurückgegangen werden.
	Wischfunktion	Durch das Wischen mit dem Eingabestift oder dem Finger nach oben oder unten auf dem Display können weitere Funktionen angezeigt werden.

1.7 Nadel, Faden, Stoff

Im Laufe der Zeit nutzt sich eine Nadel ab. Sie sollte deshalb regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Spitze führt zu einem saubereren Stich. Generell gilt: Je feiner ein Stoff, umso feiner sollte auch die Nadel sein. Die dargestellten Nadeln sind je nach Maschine Standard- oder Sonderzubehör.

- Nadelstärken 70, 75: für leichte Stoffe.
- Nadelstärken 80, 90: für mittlere Stoffe.
- Nadelstärken 100, 110 und 120: für schwere Stoffe.

Übersicht Nadel









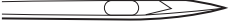

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
 	Universal-Nadel 130/705 H 60-120	Leicht verrundete Spitze	Nahezu alle natürlichen und synthetischen Stoffe (Web-, Strick- und Wirkwaren).
 	Stretch-Nadel 130/705 H-S 75, 90	Mittlere Kugelspitze, spezielle Öhrform und Hohlkehle	Jersey, Tricot, Strick-, Stretchstoffe.
 	Jersey-/Strick-Nadel 130/705 H SUK 60-100	Mittlere Kugelspitze	Wirk- und Strickwaren, Sticken.
 	Jeans-Nadel 130/705 H-J 80-110	Spitze, schlanke Spitze, verstärkter Schaft	Schwere Stoffe wie Jeans, Segeltuch.
 	Leder-Nadel 130/705 H LR 90, 100	Schneidspitze (LR = Lederrechtsspitze)	Alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien.



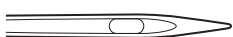





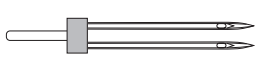


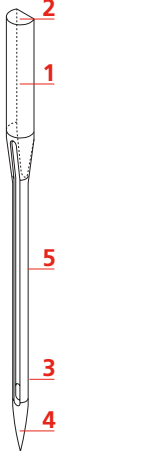
Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
 ■	Microtex-Nadel 130/705 H-M 60-110	Besonders spitze, schlanke Spitze	Microfaserstoffe und Seide.
 ■	Quilt-Nadel 130/705 H-Q 75, 90	Leicht verrundete, schlanke Spitze	Stepp- und Abstepparbeiten.
 ■	Stick-Nadel 130/705 H-E 75, 90	Kleine Kugelspitze, besonders breites Nadelöhr und breite Fadenrinne	Stickarbeiten auf allen natürlichen und synthetischen Stoffen.
 ☒	Feine Materialien- Nadel 130/705 H SES 70, 90	Kleine Kugelspitze	Feine Wirk- und Strickwaren, Stickern auf feinen, empfindlichen Stoffen.
 ■	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL 80	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Nähprojekte mit Metallfäden.
 ■	Nachstick-Nadel 130/705 H-N 70-100	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Absteppen mit dickem Faden.
	Filz-Nadel PUNCH	Nadel mit Widerhaken	Filzarbeiten.
 ☒	Hohlsaum-Nadel 130/705 H WING 100-120	Flügelartig verbreiteter Nadelschaft	Hohlsäume.
 ☒	Universal- Zwillingsnadel 130/705 H ZWI 70-100	Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/2.5/ 3.0/4.0/6.0/8.0	Sichtsäum in elastischen Stoffen; Biesen, Dekoratives Nähen.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
 ☒	Stretch-Zwillingsnadel 130/705 H-S ZWI 75	Nadelabstand: 2.5/4.0	Sichtsäum in elastischen Stoffen; Biesen, Dekoratives Nähen.
 ☒	Hohlsaum-Zwillingsnadel 130/705 H ZWIHO 100	Nadelabstand: 2.5	Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.
 ☒	Universal-Drillingsnadel 130/705 H DRI 80	Nadelabstand: 3.0	Sichtsäum in elastischen Stoffen; Dekoratives Nähen.

Beispiel für Nadelbezeichnung

Das für Haushaltsnäähmaschinen gebräuchliche 130/705-System wird anhand der nachfolgenden Grafik einer Jersey-/Stretchnadel beispielhaft erklärt.

	<p>130/705 H-S/70</p> <p>130 = Schaftlänge (1)</p> <p>705 = Flachkolben (2)</p> <p>H = Hohlkehle (3)</p> <p>S = Spitzenform (hier mittlere Kugelspitze) (4)</p> <p>70 = Nadelstärke 0.7 mm (5)</p>
--	--

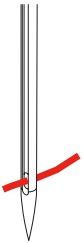
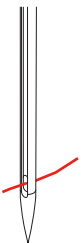
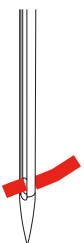
Fadenwahl

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Stoff eine entscheidende Rolle.

Wir empfehlen Ihnen den Kauf von qualitativ hochwertigen Fäden, um gute Nähresultate zu erzielen.

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen.
- Mercerisierte Baumwollfäden erhalten einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen.
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht.
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist.
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus.
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt.

Nadel-Faden-Verhältnis

	Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn sich der Faden beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt. Der Faden kann optimal vernäht werden.
	Der Faden kann reißen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.
	Der Faden kann reißen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.

2 Nähvorbereitungen

2.1 Zubehörbox

Zubehörbox aufstellen

- > Die beiden Schwenkfüße auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten.



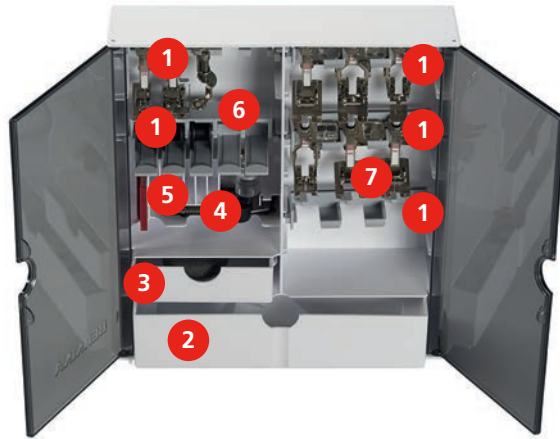
Zubehör aufbewahren

ACHTUNG

Falsches Einsortieren der Spule

Silberne Sensorfläche der Spule kann verkratzt werden.

- > Sicherstellen, dass sich die silbernen Sensorflächen der Spule beim Einlegen in die Zubehörbox auf der rechten Seite befinden.
-
- > Halterungen (1) für Spulen, Füße und Nadeln einsetzen.
 - > Die Kleinteile z. B. Fadenablaufscheiben usw. in den Schubladen (2) und (3) aufbewahren.
 - > Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A im Fach (4) unterbringen.
 - > Das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach (5) aufbewahren.
 - > Spulen so in das Fach (6) der Zubehörbox einlegen, dass sich die silbernen Sensorflächen auf der rechten Seite befinden.
 - > Federtaste nach unten drücken, um Spule herauszunehmen.
 - > Die Nähfüße in den Halterungen (7) (5.5 mm oder 9.0 mm) aufbewahren.



2.2 Anschluss und Einschalten

Fussanlasser anschliessen

- > Kabel des Fussanlassers auf die gewünschte Länge abwickeln.



- > Kabel des Fussanlassers in den Fussanlasseranschluss einstecken.



Maschine anschliessen

- > Netzkabel in den Netzkabelanschluss einstecken.



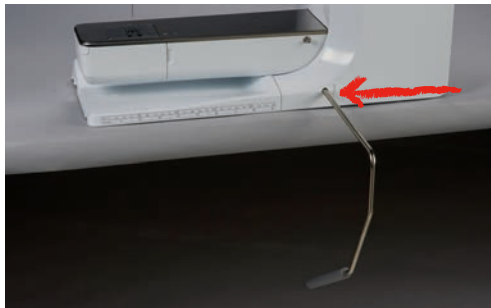
- > Stecker des Netzkabels in die Steckdose einstecken.

Kniehebel montieren



Die seitliche Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem BERNINA Fachgeschäft angepasst werden.

- > Kniehebel in den Kniehebelanschluss an der Frontseite der Maschine einstecken.
- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.



Eingabestift befestigen

- > Den Eingabestift an der Magnethalterung befestigen.



Maschine einschalten

- > Maschine am Hauptschalter zum Einschalten auf «I» stellen.



2.3 Fussanlasser

Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren

Mit dem Fussanlasser kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Fussanlasser vorsichtig nach unten drücken, um die Maschine zu starten.
- > Mit mehr Druck auf den Fussanlasser drücken, um schneller zu nähen.
- > Fussanlasser loslassen, um die Maschine zu stoppen.



Nadel nach oben/unten stellen

- > Fussanlasser mit der Ferse nach unten drücken, um Nadel nach oben/unten zu stellen.



Fussanlasser individuell programmieren

Der Fussanlasser, d. h. die Back-kick Funktion kann individuell eingestellt werden (siehe Seite 62).

2.4 Garnrollenhalter

Schwenkbarer Garnrollenhalter

Garnrollenhalter aufstellen



Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden ist es empfehlenswert, den schwenkbaren Garnrollenhalter zu verwenden.

Der schwenkbare Garnrollenhalter wird beim Nähen mit mehreren Fäden benötigt und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- > Garnrollenhalter nach oben bis zum Anschlag aufstellen.



Schaumstoffteller und Garnrolle einsetzen

Der Schaumstoffteller verhindert das Anhängen des Fadens am schwenkbaren Garnrollenhalter.

- > Schaumstoffteller auf den schwenkbaren Garnrollenhalter stecken.



- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.



Liegender Garnrollenhalter

Schaumstoffteller, Garnrolle und Fadenablaufscheibe einsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle. Die Fadenablaufscheibe wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

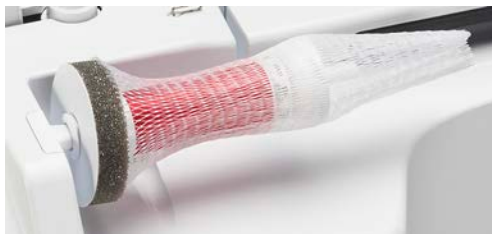
- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.
- > Passende Fadenablaufscheibe so auf die Garnrolle setzen, dass kein Spielraum zwischen der Fadenablaufscheibe und der Garnrolle besteht.



Spulennetz verwenden

Das Spulennetz hält den Faden auf der Garnrolle und verhindert das Verknoten und das Reißen des Fadens. Das Spulennetz wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

- > Spulennetz über die Garnrolle schieben.



2.5 Freiarm

Die BERNINA 790 PLUS verfügt über einen stabil konstruierten Freiarm, der rechts neben der Nadel viel Platz lässt für grosse Projekte.

2.6 Transporteur

Transporteur einstellen

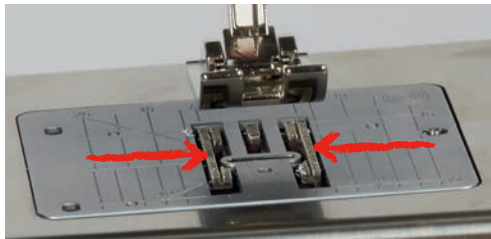
ACHTUNG

Unsachgemässe Handhabung des Stoffes

Beschädigung von Nadel und Stichplatte.

> Nähprojekt gleichmässig gleiten lassen.

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Schrittlänge hängt von der gewählten Stichlänge ab.



Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte sehr klein. Zum Beispiel bei Knopflöchern und Raupennähten. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss weg, auch bei maximaler Geschwindigkeit.

	<p>Den Stoff gleichmässig gleiten lassen ergibt ein schönes Stichbild.</p>
	<p>Ziehen oder Schieben des Stoffes verursacht ein unregelmässiges Stichbild.</p>
	<p>Zurückhalten des Stoffes verursacht ein unregelmässiges Stichbild.</p>

- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Taste erneut drücken, um mit dem Transporteur zu nähen.

2.7 Anschlagetisch

Anschlagetisch verwenden

An den Freiarm angebracht, ermöglicht er eine Vergrößerung des bereits vorhandenen Nähbereichs.

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuß hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Anschlagetisch rechts über den Freiarm schieben, bis er einrastet.



- > Zum Entfernen des Anschlagetisches, den Knopf am Tisch nach unten drücken und den Anschlagetisch über den Freiarm nach links wegziehen.



Kantenanschlag montieren

Voraussetzung:

- Anschlagetisch ist montiert.
- > Entriegelungstaste des Kantenanschlages drücken, um diesen von links oder rechts in die Führung des Anschlagetisches einzuschieben.



2.8 Nähfuss

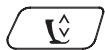
Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen

- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.
- > Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken, um den Nähfuss anzuheben.



- Gleichzeitig wird der Transporteur versenkt und die Fadenspannung gelöst.
- > Kniehebel langsam loslassen, um den Nähfuss zu senken.

Nähfussposition mit der Taste «Nähfuss oben/unten» einstellen



- > Taste «Nähfuss oben/unten» drücken, um den Nähfuss anzuheben.
- > Taste «Nähfuss oben/unten» erneut drücken, um den Nähfuss zu senken.

Nähfuss wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Befestigungshebel nach oben drücken.



- > Nähfuss wegziehen.
- > Neuen Nähfuss von unten in die Halterung einführen.
- > Befestigungshebel nach unten drücken.

Nähfuss in der Benutzeroberfläche auswählen

Nach dem Wechseln des Nähfusses kann geprüft werden, ob sich dieser für das gewählte Stichmuster eignet. Darüber hinaus werden alternative Nähfüsse angezeigt, die für das jeweils gewählte Stichmuster zur Verfügung stehen.

- > Maschine einschalten.
- > Stichmuster wählen.
- > Feld «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» drücken.





- > Feld «Optionale Nähfüsse» drücken, um alle geeigneten Nähfüsse für das gewählte Stichmuster anzuzeigen.
- > Feld «Scrollen rechts» drücken, um weitere geeignete Nähfüsse anzuzeigen.



- > Montierten Nähfuss wählen.
 - Wenn der gewählte Nähfuss geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
 - Wenn der gewählte Nähfuss für das gewählte Stichmuster nicht geeignet ist, kann dieser zwar ausgewählt werden, aber das Starten der Maschine wird automatisch verhindert. Eine Fehlermeldung wird angezeigt. Bei einem falsch ausgewählten Nähfuss wird der Nähstich in der Vorabdarstellung des Nähstiches rot dargestellt.



Nähfussdruck einstellen



Der Nähfussdruck ist dafür da, um den Druck des Nähfusses auf den Stoff optimal auf die Stoffdicke einzustellen. Bei dicken Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu reduzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Nähfuss leicht angehoben wird. Dadurch kann der Stoff besser verschoben werden. Bei dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff nicht zu leicht unter dem Nähfuss verschoben werden kann.



- > Feld «Nähfussdruck» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um den Nähfussdruck einzustellen.

2.9 Transporteur einstellen



- > Feld «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur gemäss Animation zu heben oder zu senken.

2.10 Nadel und Stichplatte

Nadel wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nähfuss entfernen.
- > Befestigungsschraube der Nadel mit dem Schraubendreher grau Torx lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher grau Torx festziehen.

Nadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > Feld «Nadelauswahl» drücken.
- > Montierte Nadel wählen.



- Wenn die ausgewählte Nadel zu dem ausgewählten Nähfuss passt, kann mit dem Nähen begonnen werden. Wenn die ausgewählte Nadel nicht zu dem ausgewählten Nähfuss passt, gibt es beim Start der Maschine eine Fehlermeldung und die Maschine startet nicht.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



> Feld «Nadelauswahl» drücken.



- > Feld «Nadeltyp/Nadelstärke» drücken.
- > Nadeltyp (1) der montierten Nadel auswählen.
- > Nadelstärke (2) der montierten Nadel auswählen.



Nadelposition oben/unten einstellen



- > Taste «Nadel oben/unten» drücken, um die Nadel tiefzustellen.
- > Taste «Nadel oben/unten» erneut drücken, um die Nadel hochzustellen.

Nadelposition links/rechts einstellen

Es gibt insgesamt 11 Nadelpositionen. Die Nadelposition wird im Display mit der Nadelpositionsnummer angezeigt.

- > Taste «Nadel links» (1) drücken, um die Nadelposition nach links einzustellen.
- > Taste «Nadel rechts» (2) drücken, um die Nadelposition nach rechts einzustellen.



Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen



- > Feld «Nadelstopp oben/unten (permanent)» drücken, um die Nadelstopposition dauerhaft einzustellen.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.
- > Feld «Nadelstopp oben/unten (permanent)» erneut drücken.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.

Stichplatte wechseln

Die Stichplatten sind mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in Millimeter (mm) und Inch (inch) versehen. Diese Markierungen sind hilfreich beim Nähen oder zum genauen Absteppen.

Voraussetzung:

- Transporteur ist versenkt.
 - Maschine ist ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
 - Nadel und Nähfuß sind entfernt.
- > Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



- > Stichplatte entfernen.
- > Öffnungen der neuen Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > Feld «Stichplattenauswahl» drücken.
- > Zuvor montierte Stichplatte auswählen.



- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel nicht geeignet ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Starten der Maschine automatisch verhindert.

2.11 Einfädeln

Oberfaden einfädeln

Voraussetzung:

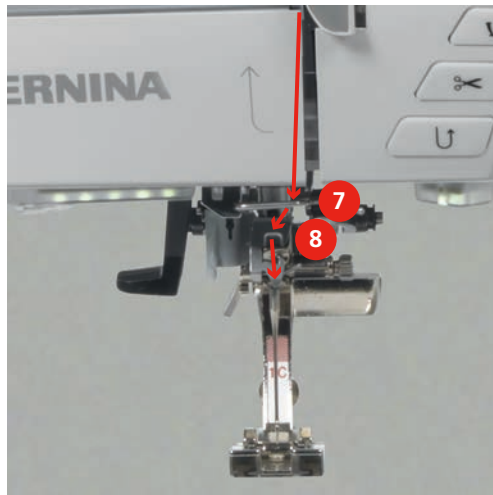
- Nadel und Fuss sind hochgestellt.
- Maschine ist ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die hintere Fadenführung (1) führen und dabei den Faden mit den Händen so festhalten, dass er gespannt ist und in die Fadenspannung eingelegt werden kann.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die Fadenspannung (2) führen.



- > Faden nach unten (3) um die Fadengeberabdeckung (4) herum führen.
- > Faden nach oben führen und in den Fadengeber (5) einlegen.
- > Faden wieder nach unten (6) führen.



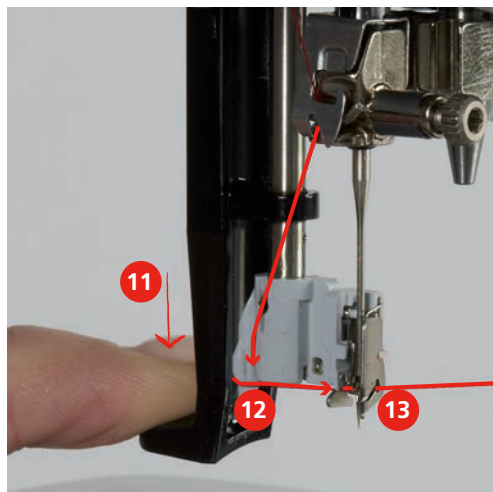
- > Faden durch die Führungen (7/8) oberhalb des Fusses führen.



- > Maschine einschalten.
- > Halbautomatischer Einfädelhebel (9) leicht nach unten drücken, gedrückt halten und den Faden unter dem grauen Einfädelfinger/Haken nach links (10) ziehen.



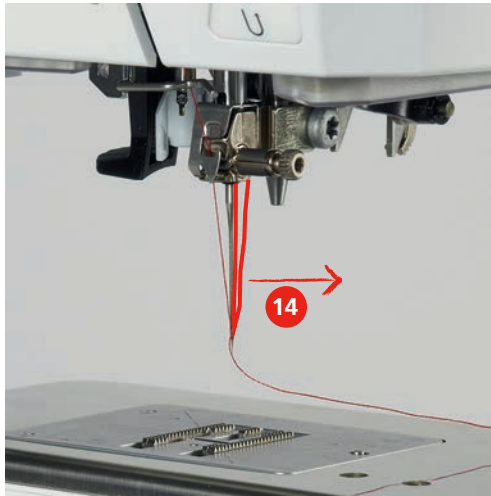
- > Faden von links nach rechts um den grauen Einfädelfinger/Haken (12) führen.
- > Einfädelhebel bis zum Anschlag nach unten drücken (11) und den Faden anschliessend von links nach rechts (12) durch den Einfädelschlitz (13) ziehen, bis er im Drahhäkchen eingehängt.



- > Hebel und Faden gleichzeitig loslassen, um einzufädeln.



- > Die Fadenschleife (14) nach hinten ziehen.



- > Faden unter dem montierten Fuss und von hinten nach vorne über den Fadenschneider (15) ziehen und abschneiden.



Zwillingsnadel einfädeln

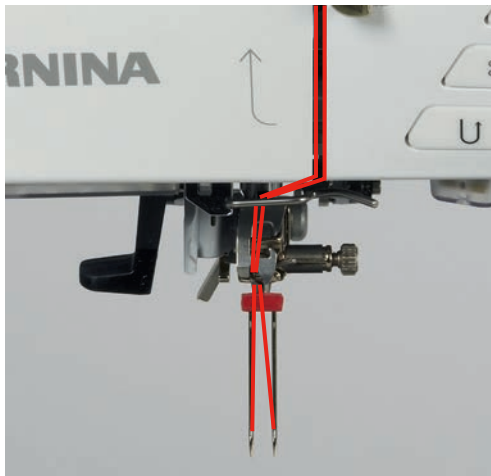
Voraussetzung:

- Zwillingsnadel ist montiert.
- > Ersten Faden in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
- > Zweiten Faden in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.



- > Ersten und zweiten Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.

- > Zweiten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.

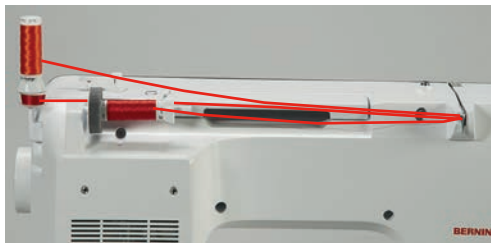


Drillingsnadel einfädeln

Beim Verwenden des schwenkbaren Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren. Dieser verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter.

Voraussetzung:

- Drillingsnadel ist montiert.
- > Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Gefüllte Spule auf den schwenkbaren Garnrollenhalter stecken.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Garnrolle aufstecken.
- > 3 Fäden bis zur oberen Fadenführung einfädeln.



- > 2 Fäden links der Fadenspannungsscheibe vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > 1 Faden rechts der Fadenspannungsscheibe vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.
- > Zweiten Faden von Hand in die mittlere Nadel einfädeln.
- > Dritten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln (siehe Seite 51).

Unterfaden aufspulen

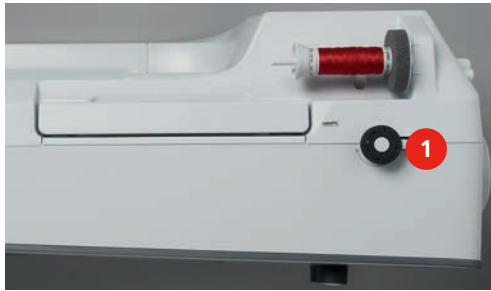


Der Unterfaden kann auch während des Stickens aufgespult werden, wenn für das Aufspulen der schwenkbare Garnrollenhalter verwendet wird.

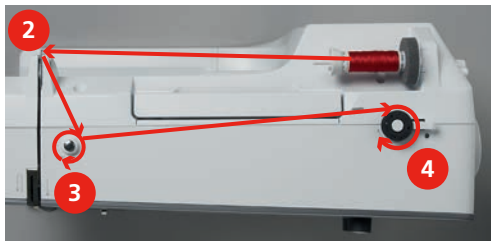
Voraussetzung:

- Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe sind montiert.

- > Leere Spule so auf die Spuleinheit (1) stecken, dass die silbernen Sensorflächen nach unten gerichtet sind.



- > Faden nach links in die hintere Fadenführung führen (2).
- > Faden im Uhrzeigersinn um die Fadenvorspannung führen (3).
- > Faden im Uhrzeigersinn 2 – 3-mal auf die leere Spule wickeln (4).



- > Restfaden über den Fadenschneider am Einschalthebel (5) ziehen und abschneiden.



- > Einschalthebel (6) gegen die Spule drücken.

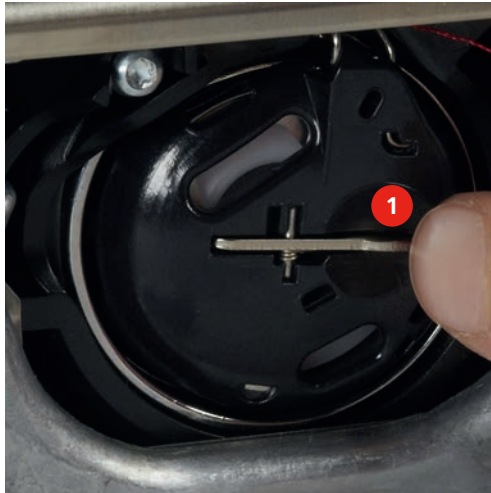


- Die Maschine spult und das Display zum Spulen erscheint.
- > Schieber auf dem Display mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Spulgeschwindigkeit einzustellen.
- > Um den Spulvorgang zu stoppen, muss der Einschalthebel nach rechts gedrückt werden.
- > Einschalthebel erneut gegen die Spule drücken, um den Spulvorgang fortzusetzen.
 - Wenn die Spule gefüllt ist, stoppt die Maschine den Spulvorgang automatisch.
- > Spule abnehmen und den Faden mit dem Fadenschneider am Einschalthebel abschneiden.

Unterfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Nadel ist hochgestellt.
 - Maschine ist ausgeschaltet und der Greiferdeckel ist geöffnet.
- > Auslöseklappe an der Spulenkapsel drücken (1).



- > Spulenkapsel entfernen.
> Spule aus der Spulenkapsel entfernen.
> Neue Spule so einsetzen, dass die silbernen Sensorflächen nach hinten gegen die Spulenkapsel gerichtet sind.



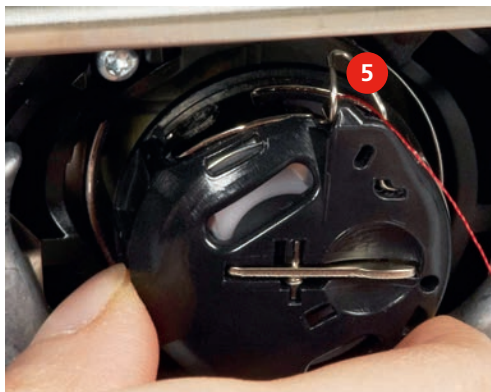
- > Faden von links in den Schlitz (2) hineinziehen.



- > Faden nach rechts unter die Feder (3) ziehen, unter die zwei Fadenführungen (4) durchführen und nach oben ziehen.



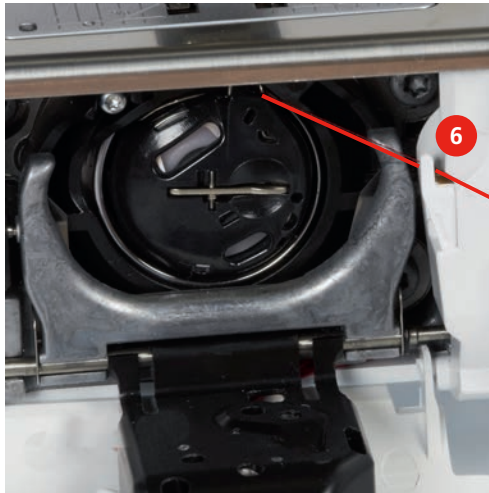
- > Zum Einsetzen in die Maschine die Spulenkapsel so halten, dass die Fadenführung (5) nach oben zeigt.



- > Spulenkapsel einsetzen.
- > Auf die Mitte der Spulenkapsel drücken, bis sie einrastet.



- > Faden durch den Fadenschneider (6) ziehen und abschneiden.



- > Greiferdeckel schliessen.



Unterfadenmenge anzeigen

Die Unterfadenmenge wird mittels einem farbigen Balken sowie einer Prozentzahl angezeigt.

> Feld «Unterfadenmengeanzeige» drücken, um den Unterfaden gemäss Animation einzufädeln.



3 Setup-Programm

3.1 Näheinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stichmuster. Es können auch Änderungen an der Oberfadenspannung vorgenommen werden, die für das jeweils ausgewählte Stichmuster gültig sind. Die Einstellung im Setup bleibt nach dem Ausschalten erhalten.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Nähinstellungen» drücken.



> Feld «Oberfadenspannung verändern» drücken.

> Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Oberfadenspannung zu verändern.

Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Nähinstellungen» drücken.



> Feld «Maximale Geschwindigkeit verändern» drücken.

> Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die maximale Geschwindigkeit zu verändern.

Vernähstiche einstellen

Ist die Funktion eingeschaltet, werden am Musteranfang automatisch 4 Vernähstiche nach dem Fadenschnitt genäht.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Nähinstellungen» drücken.



> Schalter mit dem Eingabestift/Finger drücken, um die Vernähstiche auszuschalten.

> Schalter erneut drücken, um die Vernähstiche einzuschalten.

Schwebehöhe des Nähfußes einstellen

Die Schwebehöhe des Nähfußes kann, je nach Stoffdicke, von 0 bis max. 7 mm eingestellt werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Schwebeposition des Nähfußes programmieren» drücken.

> «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen oder Felder «-» oder «+» drücken, um die Distanz zwischen dem Stoff und dem Nähfuß einzustellen.

Taste «Musterende» programmieren

Es kann der Nähfuß positioniert, der Fadenschnitt und das automatische Vernähen eingestellt werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



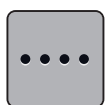
> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



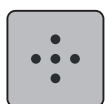
> Feld «Taste Musterende programmieren» drücken.



> Feld «Vernähen» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle zu nähen.



> Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken, um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen.
> Felder «-» oder «+» drücken, um die Anzahl der hintereinander folgenden Vernähstiche einzustellen.



> Feld «Vernähstiche an gleicher Stelle» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen.



> Feld «Faden abschneiden» drücken, um das automatische Abschneiden des Fadens nach dem Vernähen zu deaktivieren.

> Feld «Faden abschneiden» erneut drücken, um das automatische Abschneiden des Fadens nach dem Vernähen zu aktivieren.



> Feld «Nähfuß positionieren» drücken, damit der Nähfuß nach dem Vernähen unten bleibt.

> Feld «Nähfuß positionieren» erneut drücken, um den Nähfuß nach dem Vernähen anzuheben.



- > Feld «Vernähen» drücken, um das automatische Vernähen zu deaktivieren.
- > Feld «Vernähen» erneut drücken, um das automatische Vernähen zu aktivieren.

Taste «Fadenschneider» programmieren

Das automatische Vernähen vor dem Fadenschnitt kann eingestellt werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Näheinstellungen» drücken.



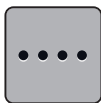
- > Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



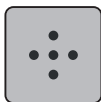
- > Feld «Taste Fadenschneider programmieren» drücken.



- > Feld «Vernähen» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle zu nähen.



- > Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken, um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen.
- > Felder «-» oder «+» drücken, um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen.



- > Feld «Vernähstiche an der gleichen Stelle» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen.



- > Feld «Vernähen» drücken, um das automatische Vernähen zu deaktivieren.
- > Feld «Vernähen» erneut drücken, um das automatische Vernähen zu aktivieren.

Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten

Bei gesenkter Nadel können 3 unterschiedliche Nähfusspositionen gewählt werden: Nähfuss gesenkt, Nähfuss wird in die Schwebeposition angehoben und Nähfuss wird auf maximale Höhe angehoben.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Näheinstellungen» drücken.



- > Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



- > Feld «Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten» drücken.

- > Gewünschte Nähfußposition wählen.

Taste «Rückwärtsnähen» programmieren

Es kann zwischen «Rückwärtsnähen» und «stichgenauem Rückwärtsnähen» gewählt werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Näheinstellungen» drücken.



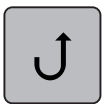
- > Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



- > Feld «Taste Rückwärtsnähen programmieren» drücken.



- > Feld «Stichgenaues Rückwärtsnähen» drücken, um das stichgenaue Rückwärtsnähen einzustellen.



- > Feld «Rückwärtsnähen permanent» drücken, um das permanente Rückwärtsnähen einzustellen.

Taste «Vernähen» programmieren

Anzahl und Art der Vernähstiche können programmiert werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



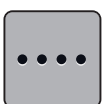
- > Feld «Näheinstellungen» drücken.



- > Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



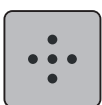
- > Feld «Taste Vernähen programmieren» drücken.



- > Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken, um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen.

> Felder «-» oder «+» drücken, um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen.

> Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.



- > Feld «Vernähstiche an gleicher Stelle» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen.

Fussanlasser programmieren

Bei aktivem Feld «Nadel hoch/tief» wird die Nadel bei Fersendruck auf den Fussanlasser hoch- oder tiefgestellt. Alternativ kann der Nähfuss positioniert, der Faden abgeschnitten und das automatische Vernähen eingestellt werden.



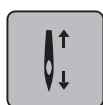
> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Fussanlasser programmieren» drücken.



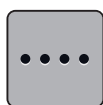
- Feld «Nadel hoch/tief» ist in der Grundeinstellung aktiv.
- Der Fersendruck auf den Fussanlasser hebt oder senkt die Nadel.



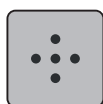
> Feld «Fersendruck programmieren» drücken, um den Fersendruck zu programmieren.



> Feld «Vernähen» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle zu nähen.



- > Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken, um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen.
- > Felder «-» oder «+» drücken, um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen.
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.



> Feld «Vernähstiche an gleicher Stelle» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen.



- > Feld «Vernähen» drücken, um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu deaktivieren.
- > Feld «Vernähen» erneut drücken, um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu aktivieren.



- > Feld «Faden abschneiden» drücken, um das automatische Fadenschneiden zu deaktivieren.
- > Feld «Faden abschneiden» erneut drücken, um das automatische Fadenschneiden über den Fersendruck zu aktivieren.



- > Feld «Nähfuss positionieren» drücken, damit der Nähfuss über den Fersendruck unten bleibt.
- > Feld «Nähfuss positionieren» erneut drücken, damit der Nähfuss über den Fersendruck oben bleibt.

3.2 Stickeinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stickmuster. Die Einstellung im Setup-Programm bleibt nach dem Ausschalten erhalten.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Oberfadenspannung verändern» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Oberfadenspannung zu verändern.
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Maximale Geschwindigkeit verändern» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die maximale Geschwindigkeit zu verändern.
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Stickmuster zentrieren oder in der Originalposition öffnen

Beim Öffnen der Stickmuster auf der Maschine werden diese immer im Stickrahmen zentriert. Falls gewünscht wird, dass Stickmuster in der Originalposition (von der BERNINA Sticksoftware bestimmt) geöffnet werden sollen, muss die Funktion «Stickmuster zentrieren» eingeschaltet werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Stickmuster zentrieren» drücken.



- > Schalter im rechten Bereich drücken.
 - Ein verschobenes und in dieser Position gespeichertes Stickmuster wird beim Anwählen in der gespeicherten Position geöffnet.
- > Schalter im rechten Bereich erneut drücken.
 - Das Stickmuster wird im Stickrahmen zentriert.

Stickrahmen justieren

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens.

Voraussetzung:

- Stickmodul ist angeschlossen und der Stickrahmen mit der entsprechenden Stickschablone ist montiert.



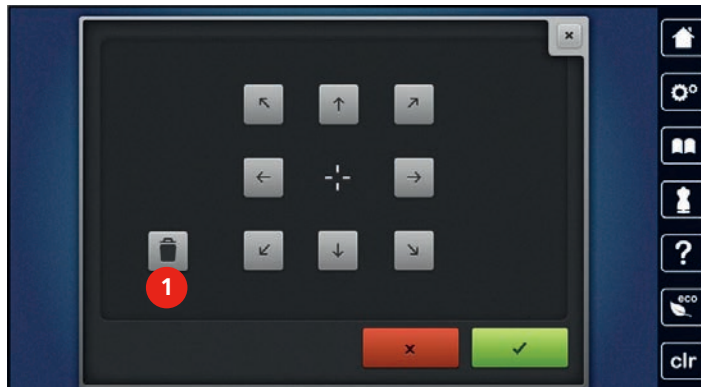
- > Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Stickrahmen justieren» drücken.
 - Die Maschine erkennt den Stickrahmen automatisch.
- > Feld «Löschen» (1) drücken, um die aktuelle Justierung zu löschen.
- > Nadel mithilfe der Pfeilfelder auf dem Display genau in die Mitte stellen.



> Feld «Bestätigen» drücken, um die Justierung zu speichern.

Stoffdicke einstellen

Wenn die Stoffdicke z. B. bei Frottee mehr als 4 mm beträgt, dann ist es zu empfehlen, 7.5 mm oder 10 mm zu wählen. Je dicker der Stoff, umso langsamer stickt die Maschine. Beim Ausschalten der Maschine werden die Änderungen auf Grundeinstellung 4 mm zurückgesetzt.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Stoffdicke wählen» drücken.
- > Stoffdicke wählen.

Funktion Faden-Entfernung ein/aus

Um das Fadenende nach dem Abschneiden nach oben und aus dem Stoff herauszuziehen, muss die Funktion eingeschaltet werden. Bei Stickmustern mit langen Stichen ist es zu empfehlen, die Funktion Faden-Entfernung auszuschalten.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Faden-Entfernung» drücken.



- > Schalter mit dem Eingabestift/Finger drücken, um die Funktion Faden-Entfernung einzuschalten.
- > Schalter mit dem Eingabestift/Finger erneut drücken, um die Funktion Faden-Entfernung auszuschalten.

Vernähstiche einstellen

Stickmuster sind mit oder ohne Vernähstiche programmiert. Die Maschine erkennt, wenn keine Vernähstiche programmiert sind und fügt welche dazu. Falls keine Vernähstiche gewünscht sind, können diese ausgeschaltet werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Vernähstiche ein/aus» drücken.



- > Schalter im oberen rechten Bereich drücken, um die Vernähstiche am Anfang auszuschalten.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.
- > Schalter erneut drücken, um die Vernähstiche am Anfang einzuschalten.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.
- > Schalter im unteren rechten Bereich drücken, um die Vernähstiche am Ende auszuschalten.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.
- > Schalter erneut drücken, um die Vernähstiche am Ende einzuschalten.
 - Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.
 - Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden Vernähstiche hinzugefügt und gestickt.

Fadenschnitt einstellen

Die Fadenschnitteinstellungen können auf die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Schalten Sie den Fadenschnitt nach einem Fadenwechsel ab (1), oder passen Sie die Länge des Verbindungsstichs an (3). Die Maschine übernimmt für Sie das Schneiden der Verbindungsfäden ab der eingestellten Länge. Zuerst einstellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden. Dann das Stickmuster wählen.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Fadenschnitteinstellungen» drücken.



- > Schalter im oberen Bereich des Displays (1) drücken, um den automatischen Fadenschnitt nach einem Fadenwechsel auszuschalten.
- > Schalter im oberen Bereich des Displays (1) erneut drücken, um den automatischen Fadenschnitt nach einem Fadenwechsel einzuschalten.
- > Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) drücken, dann stoppt die Maschine nach ca. 7 Stichen und der Restfaden kann von Hand abgeschnitten werden.

- > Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) erneut drücken, dann stoppt die Maschine nicht für den manuellen Fadenschnitt.
- > Felder «-» oder «+» (3) drücken, um einzustellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden.



- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Masseinheit wechseln

Die Masseinheit im Stickmodus kann von mm in inch gewechselt werden. Standardeinstellung ist in mm.



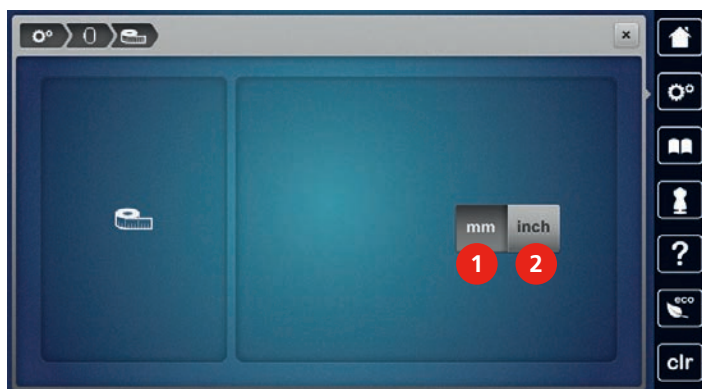
- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Masseinheit wechseln» drücken.
- > Feld «Inch» (2) drücken, um die Masseinheit im Stickmodus in inch zu wechseln.
- > Feld «mm» (1) drücken, um die Masseinheit im Stickmodus in mm zu wechseln.



3.3 Eigene Einstellungen wählen



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Eigene Einstellungen» drücken.
- > Gewünschte Displayfarbe und Hintergrund wählen.

- > Auf das Textfeld oberhalb der Farbeinstellungen drücken.



- > Begrüssungstext eingeben.
- > Feld «ABC» drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
- > Feld «abc» drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
- > Feld «123» drücken, um Zahlen und mathematische Zeichen zu verwenden.
- > Feld «@&!» drücken, um Sonderzeichen zu verwenden.
- > Textfeld oberhalb der Tastatur drücken, um den eingegebenen Text vollständig zu löschen.
- > Feld «DEL» drücken, um einzelne Wortbestandteile des eingegebenen Textes zu löschen.
- > Feld «Bestätigen» drücken.



3.4 Überwachungsfunktionen

Oberfadenwächter einstellen



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Überwachungseinstellungen» drücken.



- > Schalter im oberen Bereich des Displays drücken, um den Oberfadenwächter auszuschalten.
- > Schalter erneut drücken, um den Oberfadenwächter einzuschalten.

Unterfadenwächter einstellen



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Überwachungseinstellungen» drücken.



- > Schalter im unteren Bereich des Displays drücken, um den Unterfadenwächter auszuschalten.
- > Schalter erneut drücken, um den Unterfadenwächter einzuschalten.

3.5 Ton einstellen



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Toneinstellungen» drücken.

> Schalter (1) drücken, um die Töne generell auszuschalten.

> Schalter (1) erneut drücken, um die Töne generell einzuschalten.

> Im Bereich (2) Felder «1 – 4» drücken, um den gewünschten Ton bei Anwahl eines Stichmusters einzustellen.



> Im Bereich (2) das Feld «Lautsprecher» drücken, um den Ton bei Anwahl eines Stichmusters auszuschalten.

> Im Bereich (3) Felder «1 – 4» drücken, um den gewünschten Ton für das Anwählen von Funktionen einzustellen.

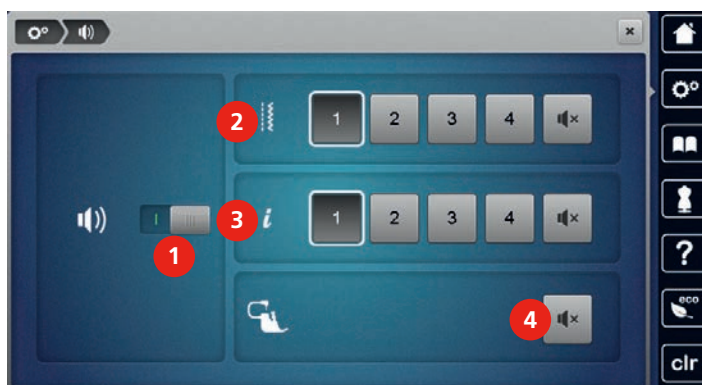


> Im Bereich (3) das Feld «Lautsprecher» drücken, um den Ton für das Anwählen von Funktionen auszuschalten.



> Im Bereich (4) das Feld «Lautsprecher» drücken, um den Ton bei Verwendung der BSR-Modi auszuschalten.

> Im Bereich (4) das Feld «Lautsprecher» erneut drücken, um den Ton bei Verwendung der BSR-Modi einzuschalten.



3.6 Maschineneinstellungen

Sprache wählen

Die Benutzeroberfläche kann je nach Kundenwunsch auf die gewünschte Sprache eingestellt werden, da BERNINA ein breites Spektrum an internationalen Sprachen für die Kunden zur Verfügung stellt. Per Firmware Update werden ggf. neue Sprachen für die Benutzeroberfläche zur Verfügung gestellt.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Sprachauswahl» drücken.

> Sprache wählen.

Displayhelligkeit einstellen

Die Helligkeit des Displays kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Helligkeit einstellen» drücken.
- > Schieber im oberen Bereich des Displays mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Helligkeit des Displays zu verändern.

Nählicht einstellen

Die Helligkeit des Nählichts kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Helligkeit einstellen» drücken.
- > Schieber im unteren Bereich des Displays mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Helligkeit des Nählichts einzustellen.



- > Schalter drücken, um das Nählicht auszuschalten.
- > Schalter erneut drücken, um das Nählicht einzuschalten.

Display kalibrieren

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel Anhang unter Störungsbehebung am Ende der Bedienungsanleitung.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Display kalibrieren» drücken.

- > Kreuze nacheinander mit dem Eingabestift antippen.



Grundeinstellungen wiederherstellen

ACHTUNG: Bei dieser Funktion werden alle individuell angelegten Einstellungen gelöscht.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Grundeinstellungen» drücken.



- > Feld «Grundeinstellung Nähen» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um die Grundeinstellungen für die Näheinstellungen wiederherzustellen.



- > Feld «Grundeinstellung Sticken» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um die Grundeinstellungen für die Stickeinstellungen wiederherzustellen.



- > Feld «Grundeinstellung alle» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um alle Grundeinstellungen wiederherzustellen.

Eigene Daten löschen

Es können nicht mehr benötigte Muster gelöscht werden und es gibt Platz für neue Muster.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.






- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Grundeinstellungen» drücken.



- > Feld «Daten aus dem eigenen Speicher löschen» drücken.

- >  Feld «Bestätigen» drücken, um alle Daten aus dem eigenen Speicher zu löschen.
- >  Feld «Eigene Stickmuster löschen» drücken.
- >  Feld «Bestätigen» drücken, um alle Stickmuster aus dem eigenen Speicher zu löschen.

Muster auf dem BERNINA USB-Stick löschen

Wenn nicht mehr benötigte Muster auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gespeichert sind, kann dieser an die Maschine angeschlossen und die Daten gelöscht werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Grundeinstellungen» drücken.



- > Feld «Daten vom USB-Stick löschen» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um alle Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) zu löschen.



Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren

Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A und die Maschine sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.
- Nadel ist nicht eingefädelt.

- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Wartung/Update» drücken.



- > Feld «Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren» drücken.



- > Taste «Start/Stop» drücken, um die Kalibrierung zu starten.



Maschinen Firmware aktualisieren

ACHTUNG

BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Firmware wird nicht aktualisiert und Maschine kann nicht verwendet werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die Aktualisierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Die aktuelle Firmware der Maschine und eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Aktualisierungsprozess kann auf www.bernina.com heruntergeladen werden. In der Regel werden persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update automatisch übernommen. Aus Sicherheitsgründen ist aber zu empfehlen, dass die Daten und Einstellungen vor einem Firmware-Update auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert werden. Wenn persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update verloren gehen sollten, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör), FAT32 formatiert, mit der neuen Firmwareversion in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Wartung/Update» drücken.



- > Feld «Maschine updaten» drücken.



- > Feld «Daten auf USB-Stick sichern» drücken.
 - Feld wird mit einem grünen Haken gekennzeichnet.



Update

- > Feld «Update» drücken, um die Aktualisierung der Firmware zu starten.

Gesicherte Daten wiederherstellen

ACHTUNG

BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Gesicherte Daten werden nicht übertragen und Maschine kann nicht verwendet werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die gesicherten Daten erfolgreich übertragen wurden.

Wenn persönliche Daten und Einstellungen nach einem Software-Update nicht zur Verfügung stehen, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit den gesicherten Daten und Einstellungen in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «Setup-Programm» drücken.





> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Maschine updaten» drücken.



> Feld «Gesicherte Daten auf Maschine übertragen» drücken.
– Feld wird mit einem grünen Haken gekennzeichnet.

Fadenfänger reinigen

Im Kapitel «Pflege und Reinigung», gibt es dazu weitere bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitungen.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Fadenfänger reinigen» drücken.
> Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen.

Maschine ölen



VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

ACHTUNG

Greifer ölen

Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.

> Je ein Tropfen BERNINA-Öl in die beiden Öldepots geben. Zuerst auf einem Probestoff nähen/sticken.

Im Setup-Programm wird mithilfe von Animationen gezeigt, wie die Maschine geölt wird. Im Kapitel «Pflege und Reinigung», gibt es dazu weitere bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitungen Maschine ölen. Zum Ölen unbedingt BERNINA-Öl verwenden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Maschine ölen» drücken.

> Maschine gemäss den Anweisungen auf dem Display ölen.

Stickmodul verpacken

Damit das Stickmodul, ohne den Stickarm von Hand zu verschieben, in der Originalverpackung untergebracht werden kann, muss der Stickarm zuvor in die Packposition gebracht werden.

Voraussetzung:

- Stickmodul ist an die Maschine angeschlossen.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Packposition für Stickmodul» drücken.

> Anweisungen auf dem Display folgen.

Firmwareversion prüfen

Die Firmware- und Hardwareversionen der Maschine und des angeschlossenen Stickmoduls werden gezeigt.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «Firmware und Hardware Informationen» drücken.

Gesamtstichzahl prüfen

Die Gesamtstichzahl der Maschine sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den BERNINA Fachhändler ausgeführten Service, werden angezeigt.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «Firmware und Hardware Informationen» drücken.

Händlerdaten eintragen

Die Kontaktdaten Ihres BERNINA Fachhändlers können eingetragen werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «Händlerdaten» drücken, um die Händlerdaten einzutragen.



> Feld «Geschäftsname» drücken, um den Geschäftsnamen des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.



> Feld «Adresse» drücken, um die Adresse des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.



> Feld «Telefon» drücken, um die Telefonnummer des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.



> Feld «Internet» drücken, um die Internetseite oder E-Mail-Adresse des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.

Service­daten speichern

Die Service­daten über den aktuellen Zustand der Maschine können auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden.

> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «Servicedaten» drücken.

> Feld «LOG» drücken.

– Das Feld «LOG» erhält eine weisse Umrandung.

> Sicherstellen, dass die weisse Umrandung nicht mehr angezeigt wird und den BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) entfernen.

ID-Nummer

Die ID-Nummer der Maschine wird angezeigt.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «ID-Nummer» drücken.

– Die Maschinen-ID-Nummer erscheint.

Upgrade

Das Upgrade ist kostenpflichtig und muss über einen Aktivierungsschlüssel freigeschaltet werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.

4 Systemeinstellungen

4.1 Tutorial aufrufen

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.



- > Feld «Tutorial» drücken.
- > Gewünschtes Thema wählen, um Informationen zu erhalten.

4.2 Nähberater aufrufen

Der Nähberater informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.



- > Feld «Nähberater» drücken.
- > Stoff wählen, auf dem genäht werden soll.
- > Nähprojekt wählen.

4.3 Stickberater aufrufen

Der Stickberater informiert über Entscheidungshilfen zu Stickprojekten. Nach Eingabe des gewünschten Stickprojekts und des Stoffes werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Stickfuss angezeigt.



- > Feld «Stickberater» drücken.
- > Stickprojekt wählen.
- > Stoff wählen, auf dem gestickt werden soll.
- > Feld «Bestätigen» drücken.
 - Ist bereits ein Stickmuster angewählt erscheint eine Warnung, dass dieses überschrieben wird.

4.4 Hilfe aufrufen



- > Fenster auf dem Display aufrufen, zu dem Hilfe benötigt wird.
- > Feld «Hilfe» drücken, um den Hilfe-Modus zu starten.
- > Feld auf dem Display drücken, zu dem eine Hilfestellung benötigt wird.
 - Hilfestellung zu dem gewählten Feld auf dem Display wird angezeigt.

4.5 eco-Modus verwenden

Bei längerer Arbeitsunterbrechung kann die Maschine in den Sparmodus versetzt werden. Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts gewählt und die Maschine kann nicht gestartet werden.



- > Feld «eco-Modus» drücken.
 - Das Display schaltet sich aus. Der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet.
- > Feld «eco-Modus» nochmals drücken.
 - Maschine ist wieder betriebsbereit.

4.6 Mit «clr» alle Änderungen verwerfen

Alle Änderungen an den Mustern können auf Grundeinstellung zurückgesetzt werden. Ausgenommen sind gespeicherte Muster, die im eigenen Speicher gespeichert wurden und Überwachungsfunktionen.

> Feld «clr» drücken.



5 Kreatives Nähen

5.1 Übersicht Auswahlmenü Nähen



- | | | | |
|---|-------------|---|------------------|
| 1 | Nutzstiche | 5 | Quiltstiche |
| 2 | Dekorstiche | 6 | Eigener Speicher |
| 3 | Alphabete | 7 | History |
| 4 | Knopflöcher | | |

Stichmuster wählen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Feld «Scrollen» drücken, um weitere Stichmuster anzuzeigen.
- > Feld «Alle Stichmuster zeigen» (1) drücken, um die Ansicht zu vergrössern.
- > Feld «Alle Stichmuster zeigen» (1) erneut drücken, um die Stichmusteransicht zu verkleinern.



- > Feld «Stichmustersnummer-Eingabe» drücken, um das Stichmuster durch Eingabe der Stichnummer auszuwählen.

5.2 BERNINA Dual Transport



Es ist empfehlenswert den Nähfussdruck je nach Stoff anzupassen. Je dicker der Stoff, umso niedriger sollte der Nähfussdruck sein.

Mit dem BERNINA Dual Transport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dadurch werden selbst glatte und feine Stoffe gleichmässig und sorgfältig vorwärtsbewegt. Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

Der BERNINA Dual Transport wird vor allem bei folgenden Nähprojekten benutzt:

- Nähen: Alle Nähanwendungen bei schwierigen Stoffen, z. B. Säume, Reissverschlüsse.

- Patchwork: Bei exakten Streifen, Blöcken und bei Dekorstichen bis 9 mm Stichbreite.
- Applikationen: Aufnähen von Bändern und Einfassen mit Schrägband.

Schwierig zu verarbeitende Stoffe sind:

- Samt, normalerweise in Strichrichtung.
- Frottee.
- Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche.
- Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz.
- Faserpelz/Fleece.
- Wattierte Stoffe.
- Streifen- und Karomuster.
- Vorhangstoffe mit Rapportmuster.

Schlechtgleitende Stoffe sind:

- Kunstleder, beschichtete Stoffe (Dual Transport Fuss mit Gleitsohle).

BERNINA Dual Transport verwenden



Es können nur Nähfüsse mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte und der Bezeichnung «D» verwendet werden. Weitere Nähfüsse mit der Bezeichnung «D» sind im beiliegenden Zubehörcatalog enthalten.

- > Nähfuss hochstellen.
- > Nähfuss mit der Bezeichnung «D» montieren.
- > Den oberen Transporteur nach unten ziehen, bis er einrastet.



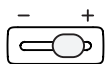
- > Nähfuss hochstellen.

- > Den oberen Transporteur mit zwei Fingern am Griff halten, nach unten ziehen und dann von sich weg schieben und langsam nach oben gleiten lassen.



5.3 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.



- > Geschwindigkeitsregler nach links schieben, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.
- > Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

5.4 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 58) und für den Stickmodus (siehe Seite 62) können im Setup-Programm vorgenommen werden.

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.
- > Feld «Oberfadenspannung» drücken.



- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Oberfadenspannung zu erhöhen oder zu verringern.

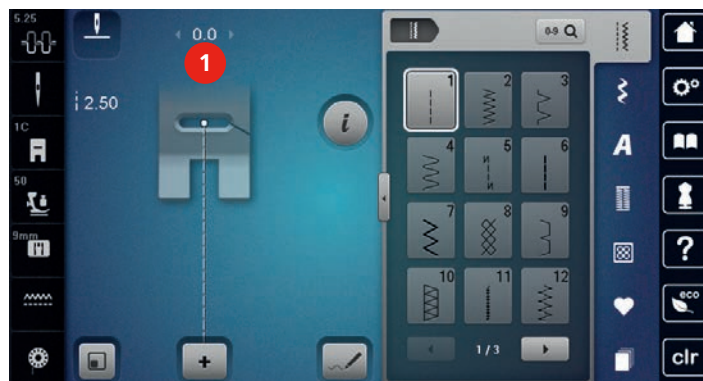


- > Gelb umrandetes Feld rechts drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.
- > Gelb umrandetes Feld links drücken, um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

5.5 Stichmuster bearbeiten

Stichbreite ändern

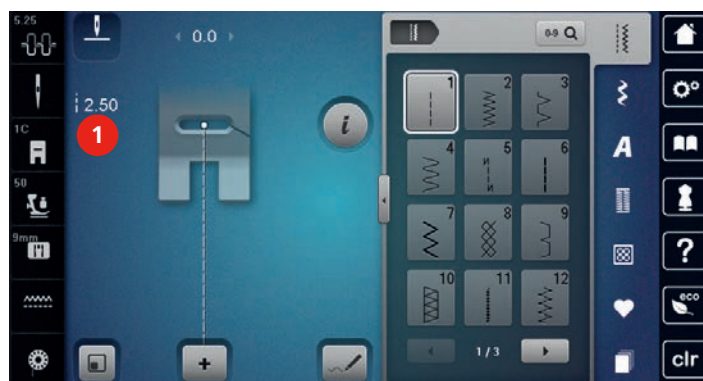
- > «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen, um die Stichbreite zu verkleinern.
- > «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen, um die Stichbreite zu vergrößern.
- > Feld «Stichbreite» (1) drücken.



- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Stichlänge ändern

- > «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen, um Stichlänge zu verkleinern.
- > «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen, um Stichlänge zu vergrößern.
- > Feld «Stichlänge» (1) drücken.



- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Balance korrigieren

Die Maschine wird getestet und optimal eingestellt, bevor sie das BERNINA Werk verlässt. Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgehäut werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Balance» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um die Querrichtung des Stichmusters zu korrigieren.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren.



Musterwiederholung einstellen

Es können sowohl Stichmuster wie auch Stichmusterkombinationen bis zu 9x wiederholt werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.

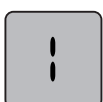


- > Feld «Musterwiederholung» 1-mal drücken, um das Stichmuster 1-mal zu nähen.
- > Feld «Musterwiederholung» 2- bis 9-mal drücken, um das Stichmuster bis zu 9-mal zu wiederholen.
- > Feld «Musterwiederholung» lange drücken, um die Stichmusterwiederholung auszuschalten.

Langstich einstellen

Die maximale Langstichlänge beträgt 12 mm und die Maschine näht nur jeden zweiten Stich.

- > Stichmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Langstich» drücken.
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Stichmuster spiegeln

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um das Stichmuster von links nach rechts zu spiegeln.



- > Feld «Spiegeln oben/unten» drücken, um das Stichmuster entgegen der Nährichtung auszunähen.
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.



Stichmusterlänge verändern

Die Stichmuster können in der Länge vergrößert oder verkleinert werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stichmusterlänge verändern» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Stichmusterlänge einzustellen.
- > Feld «+100%» (1) drücken, um Musterlänge in 100%-Schritten zu erhöhen.



- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Stichzähler-Funktion einstellen

Die Stichzähler-Funktion kann nicht bei allen Stichmustern eingestellt werden. Wird zum Beispiel der Wabenstich Nr. 8 gewählt, kann die Stichzähler-Funktion nicht verwendet werden.

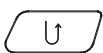
- > Stichmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Länge mit Stichzähler programmieren» drücken.
- > Die gewünschte Länge nähen.

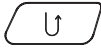


- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Anzeige wechselt auf «Auto» und das gewählte Stichmuster mit der neuen Länge ist bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert.



Rückwärtsnähen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Nadelstopp unten (permanent) einstellen, um bei Betätigen der Taste «Rückwärtsnähen» sofort auf Rückwärtsnähen umzuschalten.
- > Nadelposition oben (permanent) einstellen, um einen weiteren Stich vorwärts zu nähen, bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken und gedrückt halten.

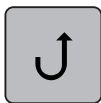


Permanent rückwärtsnähen

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Rückwärtsnähen permanent» drücken, um permanent rückwärts zu nähen.



Stichgenau rückwärtsnähen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stichgenaues Rückwärtsnähen» drücken, um die letzten 200 Einstiche stichgenau rückwärts zu nähen.



Nährichtung ändern

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Nährichtung ändern» drücken.
- > Mit dem «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» das Stichmuster in 0.5°-Schritten drehen.
- > Im rechten Bereich des Displays mit den Feldern «Direktwahl» in 45°-Schritten drehen (1).

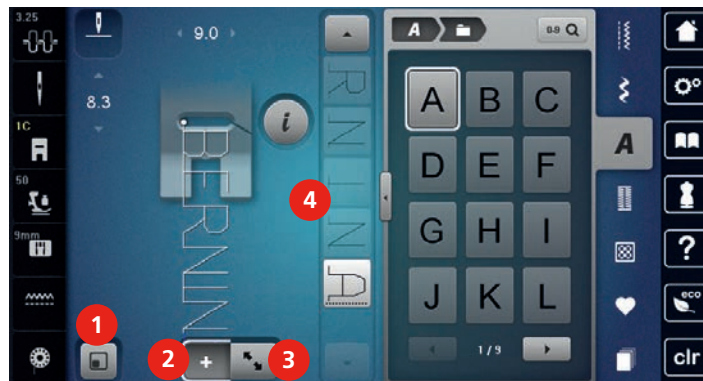


- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.
 - Im linken Bereich des Displays wird der Anfang des Stichmusters mit einem weissen Punkt (2) und das Ende mit einem roten Kreuz angezeigt.



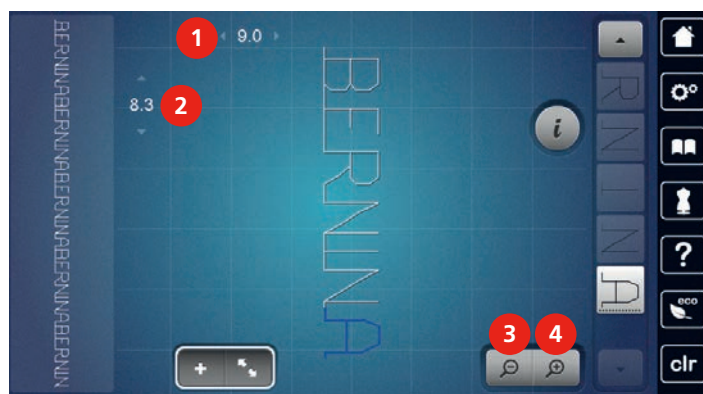
5.6 Stichmuster kombinieren

Übersicht Kombinationsmodus



- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Stichmusteranzeige dem Display anpassen | 3 | Bearbeitungsmodus/Erweiterter Bearbeitungsmodus |
| 2 | Kombinationsmodus/Einzelmodus | 4 | Einzelnes Stichmuster innerhalb der Kombination |

Übersicht Kombinationsmodus erweitert



- | | | | |
|---|--------------------------------------|---|---------------------|
| 1 | Stichbreite des aktiven Stichmusters | 3 | Ansicht verkleinern |
| 2 | Stichlänge des aktiven Stichmusters | 4 | Ansicht vergrößern |

Stichmusterkombination erstellen

Im Kombinationsmodus können Stichmuster und Alphabete nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden. Durch die Kombination von beliebigen Alphabet-Buchstaben kann zum Beispiel der Schriftzug BERNINA erstellt werden.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken.
- > Gewünschte Stichmuster wählen.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» erneut drücken, um in den Einzelmodus zurückzukehren.

Stichmusterkombination speichern

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.



- > Feld «Bestätigen» oder das gelb umrandete Feld drücken, um die Stichmusterkombination zu speichern.

Stichmusterkombination laden



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken.



- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmusterkombinationswahl» drücken.
- > Stichmusterkombination wählen.

Stichmusterkombination überschreiben

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > Stichmusterkombination wählen, die überschrieben werden soll.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um die Stichmusterkombination zu überschreiben.

Stichmusterkombination löschen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken.



Ansicht der Stichmusterkombination bearbeiten

- > Stichmusterkombination erstellen.

- > Feld «Bearbeitungsmodus» drücken.



- > Feld «Ansicht verkleinern» drücken, um die Stichmusterkombinations-Ansicht zu verkleinern.



- > Feld «Ansicht vergrößern» drücken, um die verkleinerte Stichmusterkombinations-Ansicht zu vergrößern.



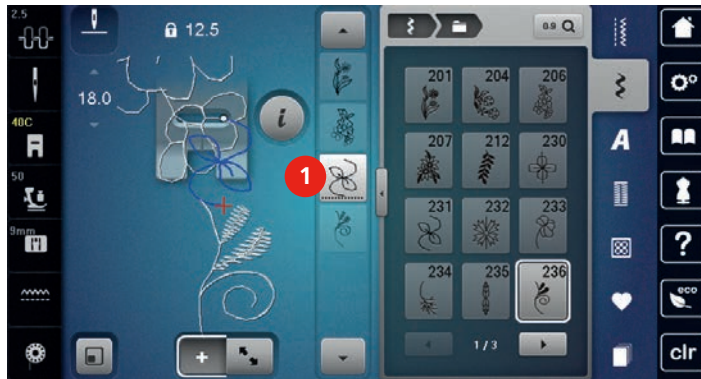
- > Feld «Bearbeitungsmodus» drücken, um in den Kombinationsmodus zurückzukehren.



Einzelnes Stichmuster bearbeiten

- > Stichmusterkombination erstellen.

- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken, um das einzelne Stichmuster zu bearbeiten.



Einzelnes Stichmuster löschen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



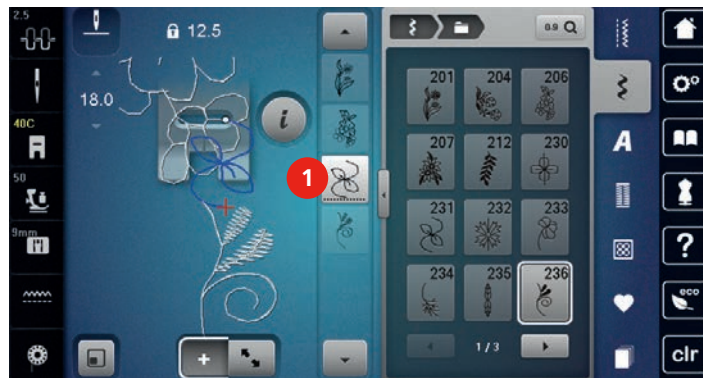
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Löschen» drücken oder das gewünschte Stichmuster mit dem Eingabestift/Finger wählen, gedrückt halten und nach rechts schieben.

oder

- > Mit dem Eingabestift/Finger auf das gewünschte Stichmuster (1) in der Stichmusterkombination drücken, gedrückt halten und das Stichmuster nach aussen schieben.
 - Stichmuster wird gelöscht.

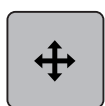


Einzelnes Stichmuster verschieben

Die Verbindungsstiche zwischen den Stichmustern werden automatisch eingefügt.



- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Bearbeitungsmodus» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Muster verschieben» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger das Stichmuster verschieben.
- > Gelb umrandete Felder drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Einzelnes Stichmuster einfügen

Das neue Stichmuster wird immer **unter** dem angewählten Stichmuster eingefügt.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



- > Neues Stichmuster wählen.

Stichlänge und -breite anpassen

Die Länge und die Breite aller Stichmuster in einer Stichmusterkombination können dem längsten und dem breitesten Stichmuster angepasst werden. Darüber hinaus kann die Länge und die Breite der Stichmusterkombination proportional vergrößert oder verkleinert werden.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.
- > Feld «Stichlänge des aktiven Stichmusters» (1) drücken.
- > Feld «Länge innerhalb der Kombination anpassen» (2) drücken.



- > Feld «Stichbreite des aktiven Stichmusters» (3) drücken.

- > Feld «Breite innerhalb der Kombination anpassen» (4) drücken.



- > «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen, um die Breite der Stichmusterkombination proportional zu verkleinern.
- > «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen, um die Breite der Stichmusterkombination proportional zu vergrößern.
- > «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen, um die Länge der Stichmusterkombination proportional zu verkleinern.
- > «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen, um die Länge der Stichmusterkombination proportional zu vergrößern.

Stichmusterkombination spiegeln

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.

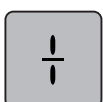
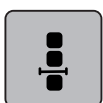


- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.
- > Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um die ganze Stichmusterkombination von links nach rechts zu spiegeln.
- > Feld «Spiegeln links/rechts» erneut drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Stichmusterkombination unterteilen

Eine Stichmusterkombination kann in mehrere Teile unterteilt werden. Die Unterteilung wird **unterhalb** des Cursors eingesetzt. Es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird. Um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterteilt werden soll.
- > Feld «i»-Dialog drücken.

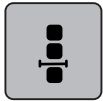


- > Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.
- > Feld «Kombination unterteilen» drücken.

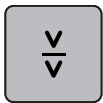
Stichmusterkombination unterbrechen

Eine Stichmusterkombination kann an verschiedenen Stellen unterbrochen werden. Die Unterbrechung wird **unterhalb** des Cursors eingesetzt.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterbrochen werden soll.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



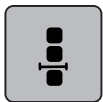
- > Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.



- > Feld «Kombination unterbrechen» drücken.
- > Ersten Teil nähen, um dann den Stoff neu zu platzieren.

Stichmusterkombination vernähen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination vernäht werden soll.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



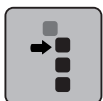
- > Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.



- > Feld «Vernähen» drücken.
 - Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.

Mehrere Stichmuster verschieben

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Kombinationsübersicht» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger das erste Stichmuster der Stichmusterkombination wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Einzelmuster oder Teile einer Kombination verschieben» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger den Teil der Stichmusterkombination in alle Richtungen verschieben.
- > Gelb umrandete Felder drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Musterwiederholung einstellen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



- > Feld «Musterwiederholung» 1-mal drücken, um die Stichmusterkombination zu wiederholen.
- > Feld «Musterwiederholung» erneut drücken, um die Stichmusterkombination bis zu 9-mal zu wiederholen.
- > Feld «Musterwiederholung» lange drücken, um die Musterwiederholung auszuschalten.

Nährichtung eines Stichmusters ändern



- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Kombinationsübersicht» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger das gewünschte Stichmuster in der Stichmusterkombination wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Nährichtung ändern» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stichmuster in 0.5°-Schritten zu drehen.
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Nährichtung der Stichmusterkombination ändern



- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Kombinationsübersicht» drücken.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



- > Feld «Nährichtung ändern» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Stichmusterkombination in 0.5°-Schritten zu drehen.
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

5.7 Stichmuster verwalten

Stichmustereinstellungen speichern



- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.
- > Stich, Alphabet oder Knopfloch verändern.



- > Feld «Stichmustereinstellungen speichern» drücken, um alle Änderungen dauerhaft zu speichern.



- > Feld «Zurück zur Grundeinstellung» drücken, um alle Änderungen zu verwerfen.

Zuletzt verwendete Stichmuster aufrufen

Die 15 zuletzt genähten Stichmuster werden automatisch gespeichert und können jederzeit aufgerufen werden.



- > Feld «History» drücken, um die zuletzt genähten Stichmuster anzuzeigen.
- > Stichmuster auswählen.

Stichmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Eigener Speicher» können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > Ordner wählen, in dem das Muster gespeichert werden soll.
- > Feld «Bestätigen» drücken.



Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > Ordner wählen, in dem das zu überschreibende Stichmuster gespeichert wurde.
- > Stichmuster wählen, das überschrieben werden soll.
- > Feld «Bestätigen» drücken.



Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmusterwahl» drücken.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.

> Feld «Eigener Speicher» drücken.



> Feld «Löschen» drücken.



> Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.

> Stichmuster wählen.

> Feld «Bestätigen» drücken, um das Stichmuster zu löschen.



Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden

> Feld «Eigener Speicher» drücken.



> Feld «Stichmuster laden» drücken.



> Feld (1) drücken.



> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> Feld «USB-Stick» drücken.

> Gewünschtes Stichmuster wählen.



Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen

> Feld «Eigener Speicher» drücken.



> Feld «Löschen» drücken.



> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

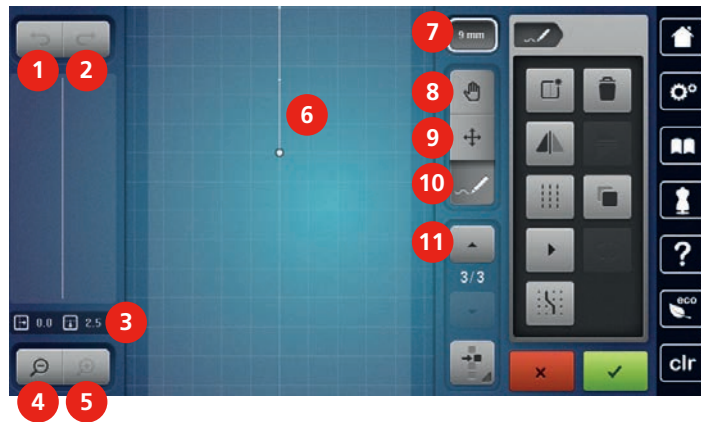
> Stichmuster wählen, das gelöscht werden soll.

> Feld «Bestätigen» drücken.

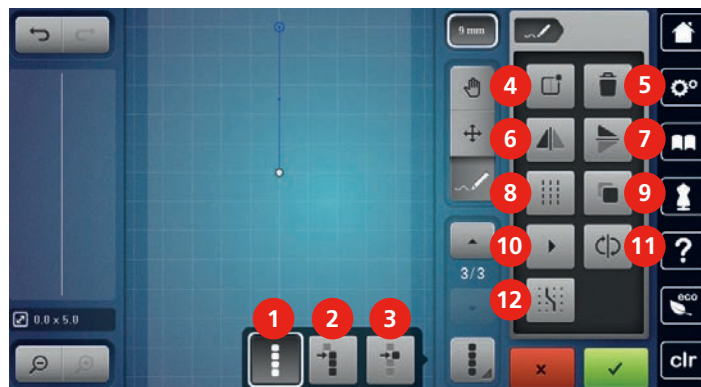


5.8 Stich-Designer

Übersicht Stich-Designer



- | | | | |
|---|---------------------|----|-------------------------------------|
| 1 | Rückgängig | 7 | Musterbreite begrenzen |
| 2 | Wiederherstellen | 8 | Ansicht verschieben |
| 3 | Punktposition | 9 | Punkte verschieben/Punkte auswählen |
| 4 | Ansicht verkleinern | 10 | Stich einfügen/bearbeiten |
| 5 | Ansicht vergrößern | 11 | Durch die Punkte scrollen |
| 6 | Stichmusteransicht | | |



- | | | | |
|---|-------------------------------------|----|---------------------------|
| 1 | Alle Punkte auswählen | 7 | Spiegeln oben/unten |
| 2 | Ab einem bestimmten Punkt auswählen | 8 | Dreifachstich |
| 3 | Einzelner Punkt ist angewählt | 9 | Duplizieren |
| 4 | Neues Stichmuster erstellen | 10 | Viruelles Ausnähen |
| 5 | Löschen | 11 | Stichreihenfolge umkehren |
| 6 | Spiegeln links/rechts | 12 | Am Gitter einrasten |

Eigenes Stichmuster erstellen



Mit dem Stich-Designer erstellte Stichmuster können im «Eigenen Speicher» gespeichert werden.

Der Stich-Designer ermöglicht das Kreieren von eigenen und das Bearbeiten von bestehenden Stichmustern. Mit dem Eingabestift/Finger können auf dem Display durch freies Bewegen eigene Stichmuster erstellt werden.

Im linken Bereich des Displays wird zusätzlich die Position des jeweils aktiven Punkts angezeigt: Horizontal wird der Abstand des Punkts von der Mittellinie in Millimetern angezeigt. Vertikal wird der Abstand des Punkts zum vorherigen Punkt in Millimetern angezeigt.



> Feld «Stich-Designer» drücken.



> Feld «Neues Stichmuster erstellen» drücken.
> Punkt auf dem Display mit dem Eingabestift/Finger einfügen.
> Gewünschte weitere Punkte auf dem Display einfügen.



> Feld «Bestätigen» drücken.

Ansicht bearbeiten

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
> Feld «Stich-Designer» drücken.



> Feld «Ansicht verkleinern» drücken, um die Stichmusteransicht zu verkleinern.



> Feld «Ansicht vergrößern» drücken, um die verkleinerte Stichmusteransicht zu vergrößern.



> Feld «Ansicht verschieben» drücken.
> Mit dem Eingabestift/Finger die Ansicht des Stichmusters verschieben.



Punkte einfügen

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
> Feld «Stich-Designer» drücken.



> Feld «Am Gitter einrasten» drücken, um Rasterpunkte einzublenden.
– Jeder eingefügte Punkt wird automatisch auf den nächstgelegenen Rasterpunkt gesetzt.



> Feld «Scrollen oben» drücken, um den Punkt auszuwählen, nach dem ein neuer eingefügt werden soll.



> Feld «Scrollen unten» drücken, um den Punkt auszuwählen, nach dem ein neuer eingefügt werden soll.
> Mit dem Eingabestift/Finger weitere Punkte einfügen.



> Feld «Rückgängig» drücken, um den letzten Arbeitsschritt rückgängig zu machen.

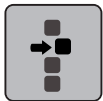




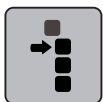
- > Feld «Wiederherstellen» drücken, um den letzten Arbeitsschritt wiederherzustellen.

Punkte verschieben

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Feld «Stich-Designer» drücken.



- > Feld «Einzelner Punkt ist angewählt» drücken.



- > Feld «Auswählen ab einem bestimmten Punkt» drücken.



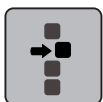
- > Feld «Scrollen oben» drücken, um den vorherigen Punkt zur Auswahl hinzuzufügen.



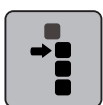
- > Feld «Scrollen unten» drücken, um den nachfolgenden Punkt zur Auswahl hinzuzufügen.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um die gewählten Punkte horizontal zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die gewählten Punkte vertikal zu verschieben.

Punkte duplizieren

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Feld «Stich-Designer» drücken.



- > Feld «Einzelner Punkt ist angewählt» drücken.



- > Feld «Auswählen ab einem bestimmten Punkt» drücken.



- > Feld «Scrollen oben» drücken, um den vorherigen Punkt zur Auswahl hinzuzufügen.



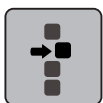
- > Feld «Scrollen unten» drücken, um den nachfolgenden Punkt zur Auswahl hinzuzufügen.



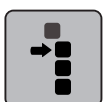
- > Feld «Duplizieren» drücken.

Punkte löschen




- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Feld «Stich-Designer» drücken.








- > Feld «Einzelner Punkt ist angewählt» drücken.





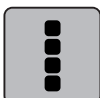


- > Feld «Auswählen ab einem bestimmten Punkt» drücken.

-  > Feld «Scrollen oben» drücken, um den vorherigen Punkt zur Auswahl hinzuzufügen.
-  > Feld «Scrollen unten» drücken, um den nachfolgenden Punkt zur Auswahl hinzuzufügen.
-  > Feld «Löschen» drücken, um alle ausgewählten Punkte des Stichmusters zu löschen.



Dreifachstich einstellen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Feld «Stich-Designer» drücken.
- 
- > Feld «Auswählen ab einem bestimmten Punkt» drücken.
- 
- > Feld «Scrollen oben» drücken, um den vorherigen Punkt auszuwählen.
- 
- > Feld «Scrollen unten» drücken, um den nachfolgenden Punkt auszuwählen.
- 
- > Feld «Dreifachstich» drücken, um für die markierten Punkte den Dreifachstich einzustellen.
- 

Stichmuster spiegeln

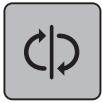
- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Feld «Stich-Designer» drücken.
- 
- > Feld «Einzelner Punkt ist angewählt» drücken.
- 
- > Feld «Alle Punkte auswählen» drücken.
- 
- > Feld «Stichmuster spiegeln links/rechts» drücken, um alle Punkte in Querrichtung zu spiegeln.
- 
- > Feld «Stichmuster spiegeln oben/unten» drücken, um alle Punkte in Längsrichtung zu spiegeln.
- 

Stichreihenfolge umkehren

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Feld «Stich-Designer» drücken.
- 
- > Feld «Einzelner Punkt ist angewählt» drücken.
- 



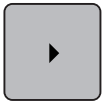
- > Feld «Alle Punkte auswählen» drücken.



- > Feld «Stichreihenfolge umkehren» drücken.

Stichmuster neu zeichnen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Feld «Stich-Designer» drücken.



- > Feld «Virtuelles Ausnähen» drücken.

Stichmusterbreite einstellen

Die Breite des Stichmusters ist auf 9 mm begrenzt. Um breitere Muster zu nähen, zum Beispiel Quertransportmuster, ist es notwendig, die Begrenzung zu deaktivieren.

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Feld «Stich-Designer» drücken.



- > Feld «Musterbreite begrenzen» drücken, um die Begrenzung zu deaktivieren.
- > Feld «Musterbreite begrenzen» erneut drücken, um die Begrenzung zu aktivieren.

5.9 Vernähen

Naht mit der Taste «Vernähen» sichern

Die Taste «Vernähen» kann mit unterschiedlichen Vernähstichen programmiert werden.



- > Taste «Vernähen» vor Nähbeginn drücken.
 - Das Stichmuster/Stichmusterkombination wird bei Nähbeginn mit der Anzahl eingestellter Stiche vernäht.
- > Taste «Vernähen» während des Nähens drücken.
 - Maschine stoppt sofort und vernäht mit der Anzahl der programmierten Stiche.

Mit der Taste «Musterende» vernähen

Die Taste «Musterende» kann mit unterschiedlichen Funktionen programmiert werden.

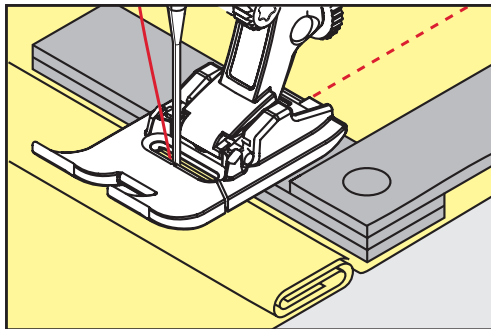


- > Taste «Musterende» vor dem Nähen oder während des Nähens drücken.
 - Ein Stoppsymbol zeigt während des Nähens an, dass die Funktion aktiviert ist und das Stichmuster oder das aktive Muster der Stichmusterkombination wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche automatisch vernäht.

5.10 Stofflagen ausgleichen

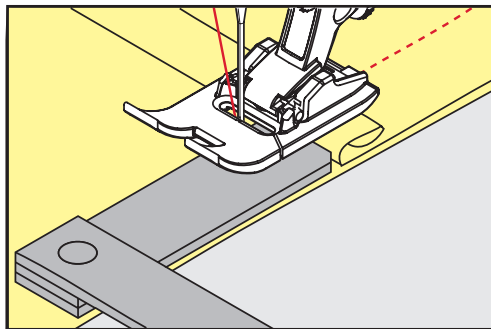
Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle schräg steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen und das Nähprojekt nicht sauber ausgenäht werden.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von hinten unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



- Nähfuss liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von vorne unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



- Nähfuss liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.

- > Nähen, bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat.
- > Plättchen des Höhenausgleichs entfernen.

5.11 Ecken nähen

Beim Nähen von Ecken wird der Stoff weniger transportiert, da nur ein Teil des Nähprojekts auf dem Transporteur liegt. Mithilfe des Höhenausgleichs kann der Stoff dennoch gleichmässig transportiert werden.
















- > Wenn die Stoffkante erreicht ist, den Nähvorgang stoppen mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Stoff drehen und in gewünschte Position bringen.
- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an das Nähprojekt schieben.







6 Nutzstiche

6.1 Übersicht Nutzstiche

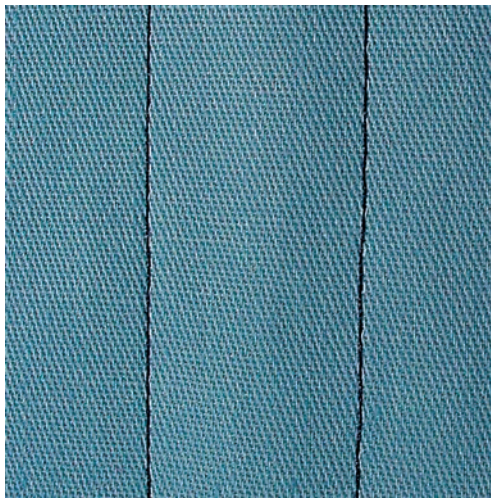


Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1	Geradstich	Zusammennähen und Absteppen.
	2	Zickzack	Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten, Nähen elastischer Nähte und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	3	Vari-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	4	Bogennaht	Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken.
	5	Vernähprogramm	Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen.
	6	Dreifach-Geradstich	Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
	7	Dreifach-Zickzack	Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
	8	Wabenstich	Für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummiunterfäden verwendet.
	9	Blindstich	Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichem Jersey und feinen Stoffen, Ziernaht.
	10	Doppel-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	11	Superstretchstich	Für hochelastische offene Nähte. Für Bekleidung aller Art.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	12	Kräuselstich	Für die meisten Stoffe; Gummifaden einziehen, Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte.
	13	Stretch-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	14	Tricotstich	Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken.
	15	Universalstich	Für feste Stoffe wie Filz und Leder. Flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen oder Ziernaht.
	16	Genähter Zickzack	Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht.
	17	Lycrastich	Für Lycrastoff; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren.
	18	Stretchstich	Für hochelastische Stoffe, offene Naht für Sportbekleidung.
	19	Verstärkter Overlock	Für mittelschwere Maschenware und Frottee. Overlocknaht oder flache Verbindungsnaht.
	20	Strick-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern hand- und maschinengestrickter Stoffe.
	21	Heftstich	Für Nähte und Säume.
	22	Einfaches Stopfprogramm	Stopfen von Löchern und beschädigtem Stoff.
	23	Verstärktes Stopfprogramm	Verstärken von Stopflöchern und beschädigtem Stoff.
	24	Riegelprogramm	Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen.
	25	Riegelprogramm	Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern.
	26	Grosser Fliegenstich	Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze in mittelschweren bis dicken Stoffen verstärken.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	27	Kleiner Fliegenstich	Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze in feinen bis mittelschweren Stoffen verstärken.
	29	Schmaler Blindstich	Für Blindsäume in feinen Stoffen.
	31	Dreifacher Geradstich mit Langstich	Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen, Sichtsäum und Sichtnaht.
	32	Einfacher Geradstich	Als Verbindungsstich in einer Kombination.
	33	Drei einfache Geradstiche	Als Verbindungsstiche in einer Kombination.
	34	Stopfstich	Zum Stopfen.

6.2 Geradstich nähen



Stichlänge dem Nähprojekt anpassen z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3 – 4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2 – 2.5 mm). Stichlänge der Fadenstärke anpassen z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3 – 5 mm).

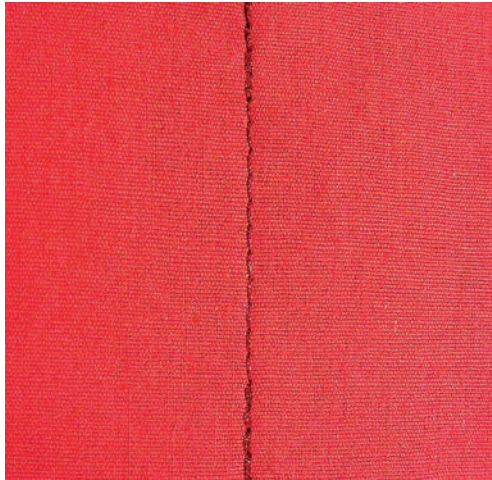
Der Geradstich, auch Steppstich genannt, ist der am meisten genutzte Stich.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1C/1D ist montiert.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.



6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen



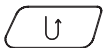
Durch eine definierte Stichzahl von 5 vorwärts genähten und 5 rückwärts genähten Stichen wird gleichmässig vernäht.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1C ist montiert.

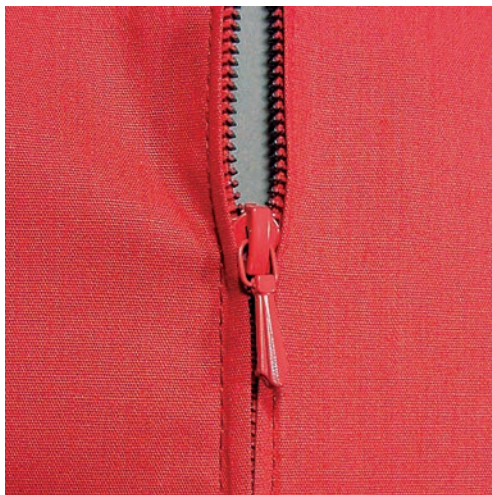


- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Vernähprogramm Nr. 5 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch.
- > Naht in gewünschter Länge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch und stoppt am Ende des Vernähprogramms.

6.4 Reissverschluss einnähen

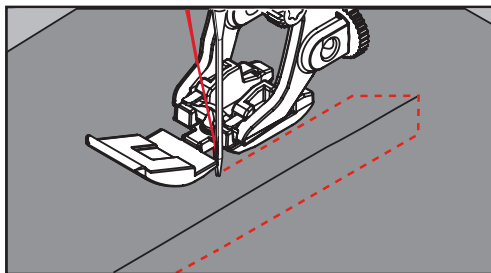


Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm rückwärts zu nähen.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften und Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschluss einige Zentimeter öffnen.
- > Reissverschlussfuss Nr. 4D montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Kniehebel verwenden, um Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren.
- > Links oben mit Nähen beginnen.
- > Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht.
- > Vor dem Reissverschlusschlitten mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss wieder schliessen.
- > Weiternähen und vor dem Schlitzende mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Zweite Seite von unten nach oben nähen.



6.5 Reissverschluss beidseitig einnähen

Es ist zu empfehlen, den Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einzunähen. Diese Variante eignet sich für alle Stoffe mit Flor wie z. B. Samt.

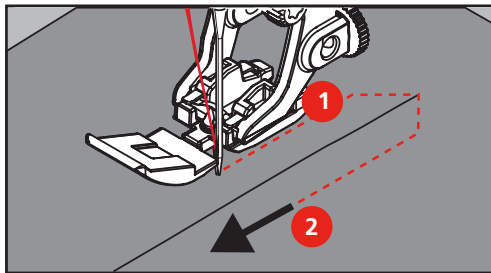


Wenn der Stoff dicht gewoben oder hart ist, wird empfohlen eine Nadel mit der Stärke 90 – 100 zu verwenden, dies ergibt ein gleichmässigeres Stichbild.

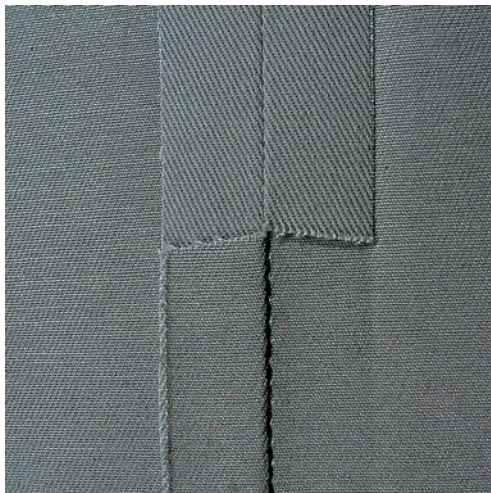


- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften, Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.

- > Reissverschlussfuss Nr. 4D montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Kniehebel verwenden, um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren.
- > In der Nahtmitte am Reissverschlussende mit dem Nähen beginnen.
- > Schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen.
- > Erste Seite (1) von unten nach oben nähen.
- > Vor dem Reissverschlusschlitten mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss bis hinter den Nähfuss öffnen.
- > Nähfuss senken und weitenähen.
- > Zweite Seite (2) genau gleich von unten nach oben nähen.



6.6 Dreifach-Geradstich nähen

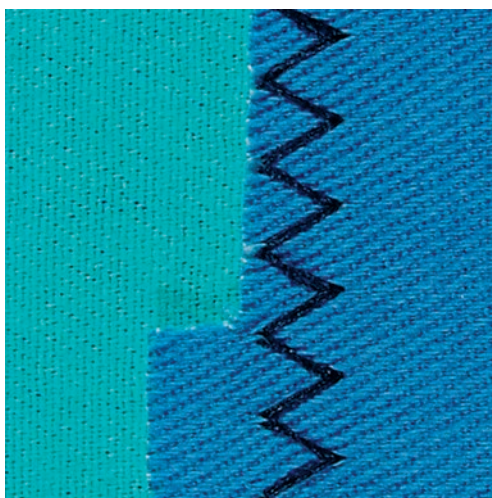


Der Dreifach-Geradstich ist besonders für strapazierfähige Nähte und für harte und dichte Stoffe wie Jeansstoff und Cordsamt geeignet. Bei harten oder sehr dicht gewobenen Stoffen empfiehlt es sich, den Jeansfuss Nr. 8 zu montieren. Dies erleichtert das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch. Für das dekorative Absteppen kann zusätzlich die Stichlänge vergrößert werden.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C/1D montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Dreifach-Geradstich Nr. 6 wählen.



6.7 Dreifach-Zickzack nähen

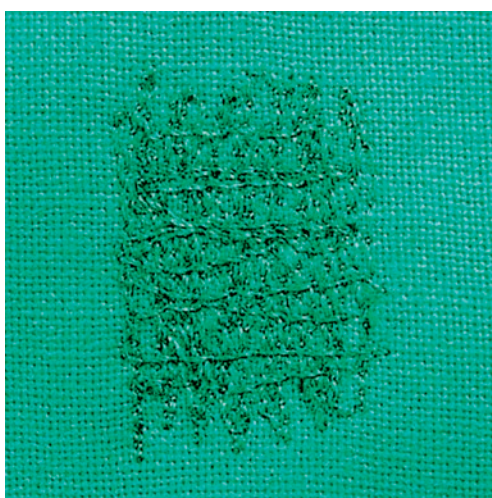


In festen Stoffen, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen. Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C/1D montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Dreifach-Zickzack Nr. 7 wählen.



6.8 Manuell stopfen



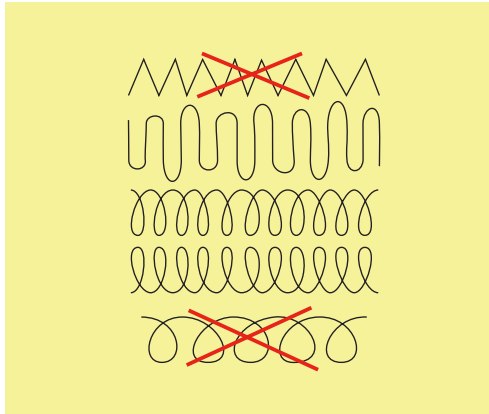
Zum Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen in jedem Stoff.

Liegt der Faden obenauf, ergibt dies ein unschönes Stichbild, dann das Nähprojekt langsamer führen. Bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähprojekt schneller führen. Bei Fadenreissen das Nähprojekt unbedingt regelmässiger führen.

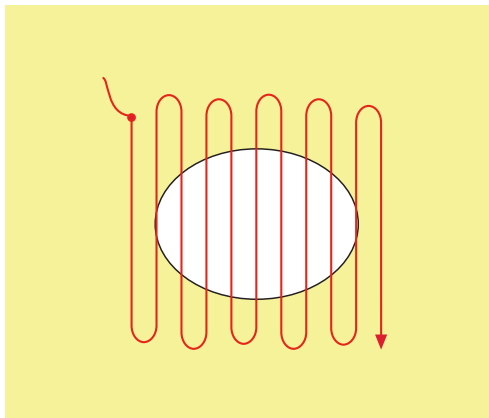
- > Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Transporteur versenken.
- > Anschietisch montieren.
- > Nähprojekt in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Von links nach rechts nähen und das Nähprojekt ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen.



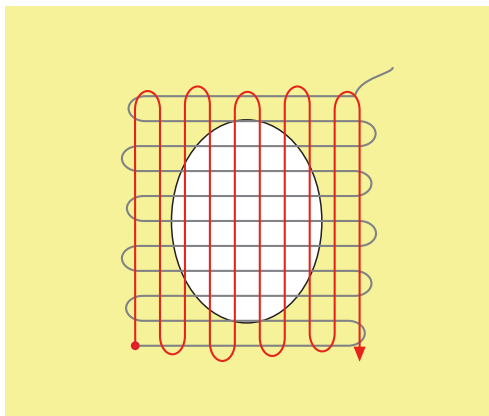
- > Runde Richtungswechsel durchführen, um Löcher oder das Reißen des Fadens zu vermeiden.
- > Unregelmässig lange Ränder nähen, um den Faden besser im Stoff zu verteilen.



- > Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen.
- > Unregelmässig lange Ränder nähen.

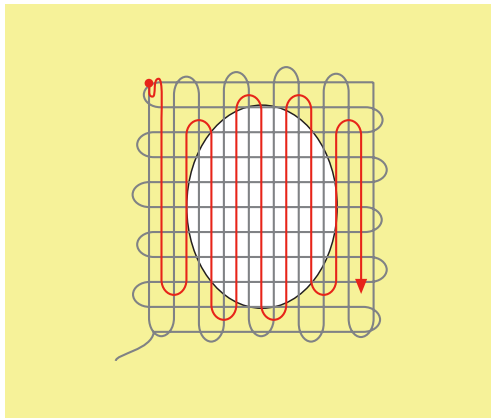


- > Nähprojekt um 90° drehen.
- > Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen.



- > Nähprojekt um 180° drehen.

- > Erneut eine lockere Reihe nähen.

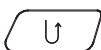


6.9 Automatisch stopfen



Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Es empfiehlt sich, die dünnen Stellen oder Risse mit einem feinen Stoff zu unterlegen oder einen feinen Aufklebestoff unterzukleben. Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen. Sollte sich die Stofffläche schräg verziehen, kann mit der Balance ausgeglichen werden.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C oder Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Länge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Maschine hält automatisch an.



6.10 Verstärkt automatisch stopfen



Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen.

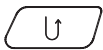


Sollte das Stopfprogramm nicht die ganze schadhafte Stelle übernähen, dann empfiehlt es sich, den Stoff zu verschieben und das Stopfprogramm erneut zu nähen. Die Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden.

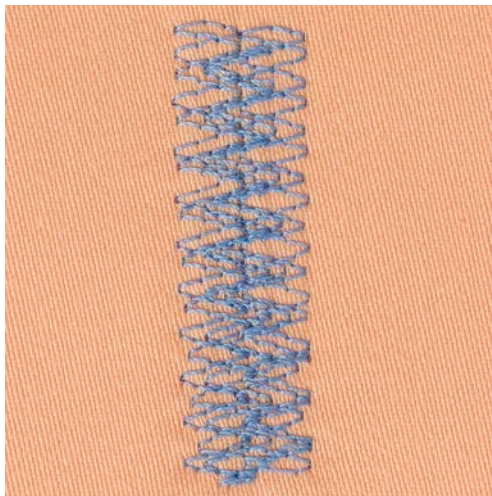
Mit der direkten Längeneingabe kann eine Stopflänge bis 30 mm programmiert werden.



- > Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Länge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Maschine hält automatisch an.



6.11 Stopfen mit dem Stopfprogramm verstärkt



Das Stopfprogramm Nr. 34 eignet sich besonders für schadhafte Stellen auf schweren oder festen Stoffen, z. B. Jeans und Arbeitskleidung.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Stopfprogramm Nr. 34 wählen.



6.12 Stoffkanten versäubern



Der Zickzack Nr. 2 eignet sich für alle Stoffe. Er kann aber auch bei elastischen Nähten sowie auch für dekorative Arbeiten genutzt werden. Für feine Stoffe sollte Stopffaden verwendet werden. Für die Raupennaht empfiehlt es sich, einen dichten, kurzen Zickzack mit einer Stichtlänge von 0.5 – 0.7 mm einzustellen. Die Raupennaht kann für Applikationen und für das Sticken genutzt werden.

Voraussetzung:

- Stoffkante liegt flach und rollt sich nicht ein.
- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Zickzack Nr. 2 oder Satinstich Nr. 1354 wählen.
- > Stichbreite nicht zu breit und Stichtlänge nicht zu lang wählen.
- > Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen, damit die Nadel auf der einen Seite in den Stoff und auf der anderen Seite ins Leere sticht.



6.13 Doppel-Overlock nähen



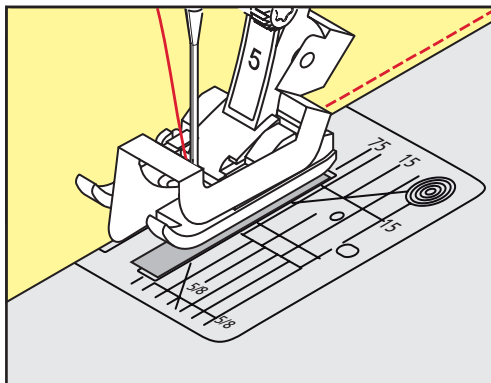
Eine Doppeloverlocknaht eignet sich für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen. Bei Maschenware sollte eine neue Jersey-nadel verwendet werden, damit die feinen Maschen nicht beschädigt werden. Beim Nähen von elastischen Stoffen kann eine Stretchnadel verwendet werden.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C oder Overlockfuss Nr. 2A montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Doppel-Overlock Nr. 10 wählen.



6.14 Kanten schmal absteppen

- > Blindstichfuss Nr. 5 oder Rücktransportfuss Nr. 1C oder Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen.
- > Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen.

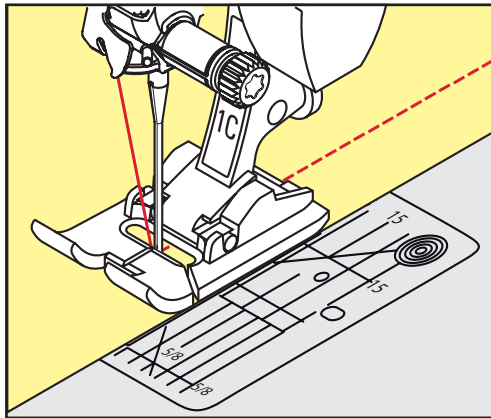


6.15 Kanten breit absteppen

- > Blindstichfuss Nr. 5 oder Rücktransportfuss Nr. 1C oder Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Kante dem Nähfuss oder bei 1 – 2.5 cm (0.39 – 0.98 inch) den Markierungen entlang führen.



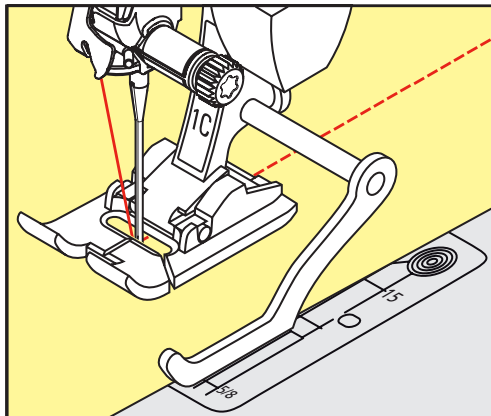
- > Nadelposition im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



6.16 Kanten mit dem Kantenlineal absteppen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien empfiehlt es sich, das Kantenlineal an einer genähten Linie entlang zu führen.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C oder Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Schraube hinten am Nähfuss lösen.
- > Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken.
- > Gewünschte Breite bestimmen.
- > Schraube festziehen.
- > Kante entlang dem Kantenlineal führen.



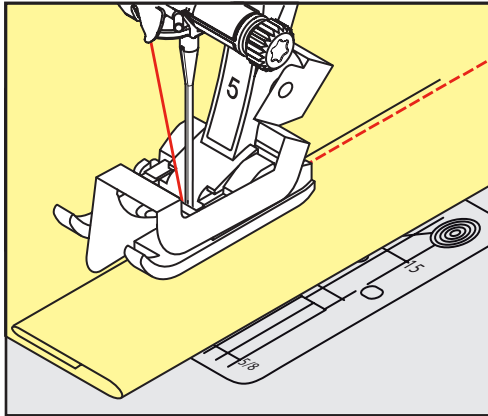
6.17 Saumkanten nähen

Bei Verwendung des Blindstichfusses Nr. 5 empfiehlt es sich, die Nadelposition ganz nach links oder ganz nach rechts zu stellen. Beim Rücktransportfuss Nr. 1C und Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D sind alle Nadelpositionen möglich.

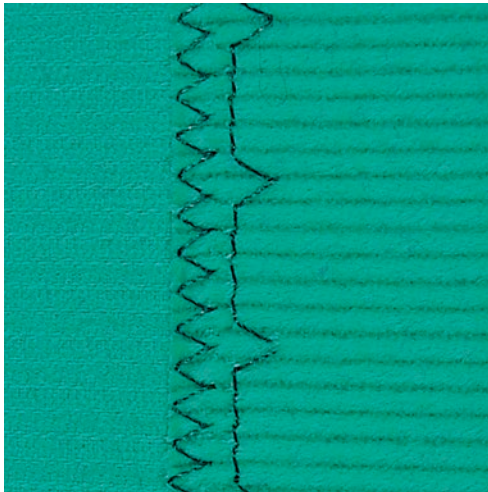
- > Blindstichfuss Nr. 5 oder Rücktransportfuss Nr. 1C oder Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Die innere, obere Saumkante rechts an die Führung des Blindstichfusses legen.



- > Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen.



6.18 Blindsaum nähen



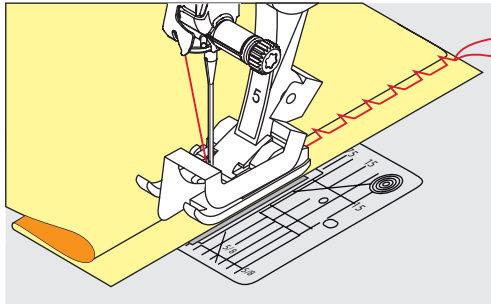
Für unsichtbare Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle und Mischfasern.

Voraussetzung:

- Stoffkanten sind versäubert.
- > Blindstichfuß Nr. 5 montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Blindstich Nr. 9 wählen.
- > Stoff so falten, dass die versäuberte Stoffkante auf der rechten Seite liegt.
- > Stoff unter den Nähfuß legen und die gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben.
- > Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Nähfusses entlang führen, um die Einstiche gleichmässig tief zu nähen.
 - Sicherstellen, dass die Nadel die Bruchkante nur ansticht.



- > Nach ca. 10 cm (ca. 3.93 inch) den Blindsaum auf beiden Stoffseiten erneut kontrollieren und bei Bedarf die Stichbreite anpassen.



6.19 Sichtsaum nähen

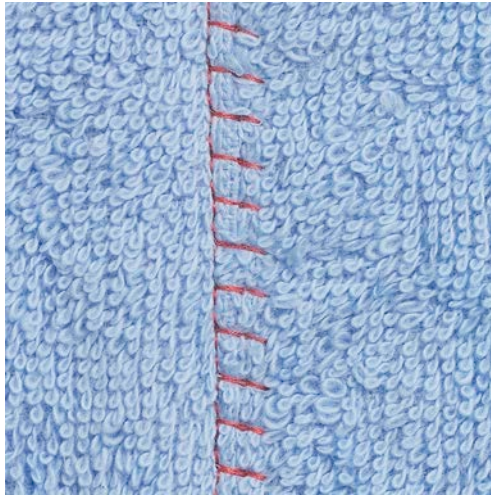


Der Sichtsaum eignet sich vor allem bei elastischen Säumen in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C/1D montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Tricotstich Nr. 14 wählen.
- > Saum bügeln und bei Bedarf heften.
- > Nähfußdruck bei Bedarf verringern.
- > Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen.
- > Restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden.



6.20 Flache Verbindungsnaht nähen

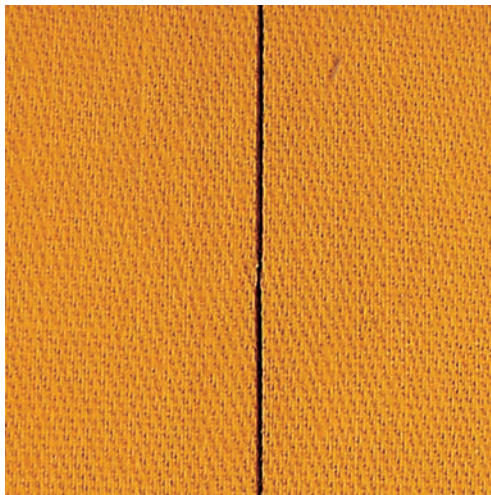


Die flache Verbindungsnaht eignet sich vor allem bei flauschigen oder dicken Stoffen wie Frottee, Filz oder Leder.



- > Rücktransportfuss Nr. 1C montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Stretch-Overlock Nr. 13 wählen.
- > Stoffkanten aufeinander legen.
- > Der Stoffkante entlang nähen.
- > Nadel muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen, um eine sehr flache, beständige Naht zu erhalten.


6.21 Heftstich nähen



Beim Heften empfiehlt es sich, einen feinen Stopffaden zu verwenden. Dieser lässt sich besser entfernen. Beim Heftstich Nr. 21 wird nur jeder vierte Stich genäht. Die längste Stichvariante ist 24 mm, wenn eine Stichlänge von 6 mm gewählt ist. Die empfohlene Stichlänge beträgt 3,5 – 5 mm. Der Heftstich ist für Arbeiten geeignet, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird.



- > Rücktransportfuss Nr. 1C/1D montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Heftstich Nr. 21 wählen.
- > Stichlänge wählen.



Nutzstiche

- > Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Hefrichtung zusammenstecken, um ein Verschieben der Stofflagen zu verhindern.
- > Am Anfang und am Ende 3 – 4 Vernähstiche nähen.

7 Dekorstiche

7.1 Übersicht Dekorstiche








Je nach Art des Stoffs kommen einfachere oder aufwendigere Dekorstiche am besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 101.
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe, z. B. der Dekorstich Nr. 107.
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 401.

Um ein perfektes Stichbild zu erhalten, ist es von Vorteil, für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe und eine Einlage zu benutzen. Bei florigen oder langfaserigen Stoffen empfiehlt es sich, zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage zu legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann.



Dekorstich	Kategorie	Name
	Kategorie 100	Naturstiche
	Kategorie 200	Naturstiche mit Quertransport
	Kategorie 300	Kreuzstiche
	Kategorie 400	Satinstiche
	Kategorie 500	Satinstiche mit Quertransport
	Kategorie 600	Geometrische Stiche
	Kategorie 700	Weissstickereistiche
	Kategorie 800	Weissstickereistiche mit Quertransport

Dekorstich	Kategorie	Name
	Kategorie 900	Jugendstiche
	Kategorie 1000	Jugendstiche mit Quertransport
	Kategorie 1200	Filigranstiche mit Quertransport
	Kategorie 1400	Tapering
	Kategorie 1500	Skyline-Stiche (Spezialstiche)
	Kategorie 1600	Quiltstiche Quertransport
	Kategorie 1700	International

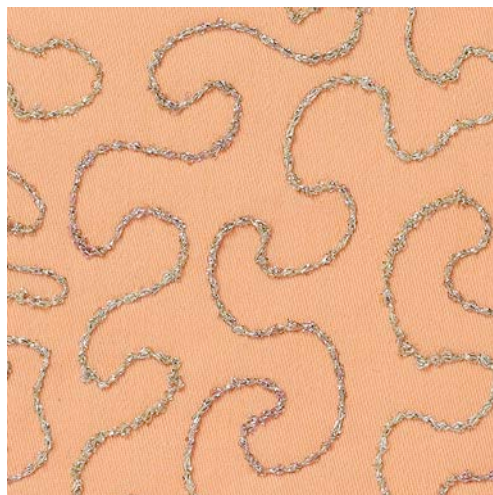
7.2 Unterfaden nähen

ACHTUNG

Ungeeignete Spulenkapsel verwendet

Beschädigung der Spulenkapsel.

> Bobbinwork-Spulenkapsel (Sonderzubehör) verwenden.



Die Spule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie das frei geführte Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche sollte mit einem Stickvlies verstärkt werden. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet werden. Die Linien können dann mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Es empfiehlt sich, die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchzuführen, den Linien des Musters folgend. Das Stickvlies muss nach dem Nähen entfernt werden.

Zuerst sollte eine Nähprobe angefertigt und geprüft werden, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht.

Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

- > Stickfuss Nr. 20C oder Nr. 20D (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Dekorstich» drücken.
- > Geeigneten Dekorstich wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» und «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Stichlänge und Stichbreite einzustellen, damit auch beim Nähen mit dickem Faden ein schönes Stichbild erzielt werden kann.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Langstich» drücken, dadurch wird das Stichmuster weniger dicht genäht.
- > Feld «Oberfadenspannung» drücken, und wenn nötig die Oberfadenspannung anpassen.

7.3 Stichdichte verändern

Bei gewissen Dekorstichen (z. B. Nr. 401) kann die Stichdichte verändert werden. Wird die Stichdichte erhöht, verkleinert sich dadurch der Stichabstand. Wird die Stichdichte reduziert, vergrössert sich der Stichabstand. Die eingestellte Stichmusterlänge wird dadurch nicht verändert.

- > Dekorstich wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Musterlänge verändern/Stichdichte verändern» drücken.
- > Stichdichte mit den Feldern (1) «-» oder «+» einstellen.



7.4 Tapering

Übersicht Tapering



- | | | | |
|---|-----------------------|----|------------------------------------|
| 1 | Länge programmieren | 6 | Länge manuell bestimmen |
| 2 | Musterwiederholung | 7 | Taperingart auswählen |
| 3 | Länge einstellen | 8 | Stichgenaues Rückwärtsnähen |
| 4 | Spiegeln links/rechts | 9 | Stichmustereinstellungen speichern |
| 5 | Balance | 10 | Zurück zur Grundeinstellung |

Stichmusterspitzen ändern

Tapering ist eine Technik, bei der die Stichmuster am Anfang und am Ende spitz zulaufen. Es stehen 4 voreingestellte Stichmusterspitzen zur Verfügung. Darüber hinaus können die Spitzen des Stichmusters auch individuell bestimmt werden.



- > Feld «Dekorstiche» drücken.
- > Stichmuster der Kategorie 1400 wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Taperingart wählen» drücken.
- > Gewünschte Stichmusterspitze im rechten Bereich des Displays wählen.



- > Feld «Länge manuell bestimmen» drücken, um die Spitzen des Stichmusters individuell anzupassen.
- > Im rechten oberen Bereich des Displays die Felder «->» oder «+>» drücken, um die Spitzen des Stichmusters zu verändern.

- > Im rechten unteren Bereich des Displays die Felder «-» oder «+» drücken, um die Länge der Spitzen des Stichmusters zu verändern.



Tapering nähen

Änderungen am gewählten Stichmuster werden automatisch gespeichert. Im manuellen Modus werden die Änderungen nach der erneuten Anwahl des Stichmusters verworfen.



- > Feld «Dekorstiche» drücken.
- > Stichmuster der Kategorie 1400 wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



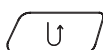
- > Feld «Länge manuell bestimmen» drücken, damit Änderungen am Stichmuster nicht gespeichert werden.



- > Feld «Länge programmieren» drücken, damit Änderungen am Stichmuster automatisch gespeichert werden.



- > Taste «Start/Stop» drücken oder Fussanlasser betätigen, um mit dem Nähen zu beginnen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, wenn im mittleren Bereich des Taperings die gewünschte Länge erreicht ist.
 - Die Maschine näht das ganze Stichmuster und stoppt automatisch.

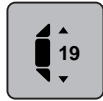
Tapering automatisch nähen



- > Feld «Dekorstiche» drücken.
- > Stichmuster der Kategorie 1400 wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.

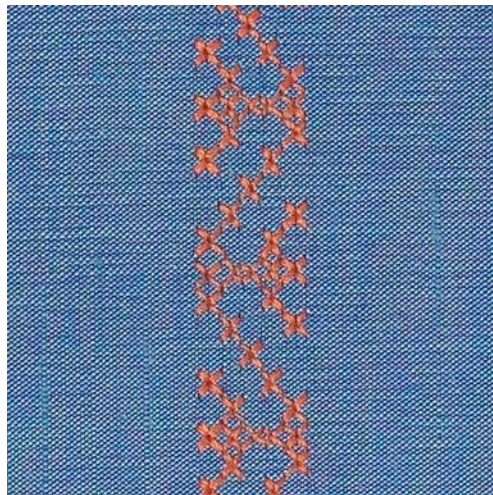


- > Feld «Länge einstellen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Länge einzustellen.



- > Taste «Start/Stop» drücken oder den Fussanlasser betätigen, um mit dem Nähen zu beginnen.
 - Die Maschine näht das ganze Stichmuster und stoppt automatisch.

7.5 Kreuzstich nähen



Die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen. Werden die Kreuzstiche auf Stoffe mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt. Wenn Kreuzstiche mit Stickgarn genäht werden, wirkt das Stichmuster voller. Kreuzstiche werden vor allem bei Heimdekorationen, als Bordüren bei Kleidungsstücken und als Verzierungen allgemein genutzt. Da sich jede folgende Stichreihe an der ersten Reihe orientiert, ist es zu empfehlen, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- > Rücktransportfuss Nr. 1C/1D oder offener Stickfuss Nr. 20C oder Stickfuss Nr. 20D (Sonderzubehör) montieren.
- > Kreuzstich der Kategorie 300 wählen und bei Bedarf kombinieren.
- > Mithilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen, um eine gerade Linie zu nähen.
- > Die zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen.






7.6 Biesen

Biesen

Die Technik reduziert die Grösse der Stofffläche. Es sollte stets genügend Stoff eingeplant werden. Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden. Sie sind für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien geeignet.

Die Biesen wirken markanter und reliefartiger, wenn mit einem Biesenlaufgarn genäht wird. Das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen. Das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen.

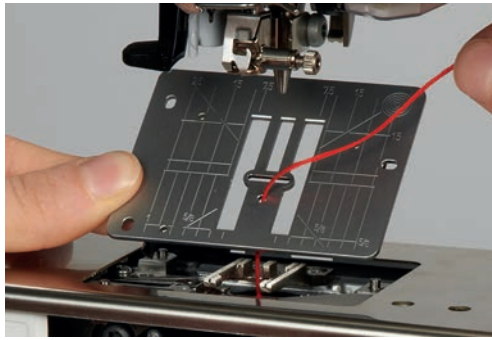
Übersicht Biesen

Biesenfuss	Nummer	Beschreibung
	30 (Sonderzubehör) 3 Rillen	4 mm Zwillingnadel: für schwere Stoffe.
	31 (Sonderzubehör) 5 Rillen	3 mm Zwillingnadel: für schwere bis mittelschwere Stoffe.
	32 (Sonderzubehör) 7 Rillen	2 mm Zwillingnadel: für leichte bis mittelschwere Stoffe.
	33 (Sonderzubehör) 9 Rillen	1 oder 1.6 mm Zwillingnadel: für sehr leichte Stoffe (ohne Biesenlaufgarn).
	46C (Sonderzubehör) 5 Rillen	1.6 – 2.5 mm Zwillingnadel: für sehr leichte bis mittelschwere Stoffe.

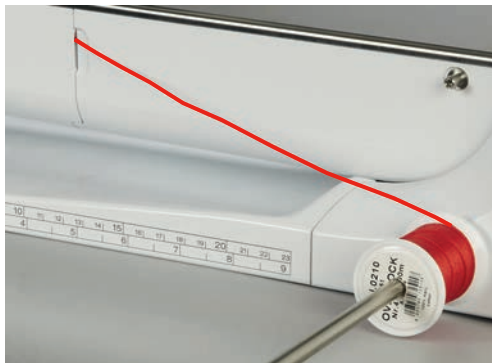
Biesenlaufgarn einziehen

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nadel entfernen.
- > Nähfuss entfernen.
- > Stichplatte entfernen.
- > Greiferdeckel öffnen.
- > Biesenlaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen.
- > Stichplatte wieder einsetzen.
- > Greiferdeckel schliessen.

- > Darauf achten, dass das Biesenlaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Greiferdeckels läuft.



- > Biesenlaufgarnrolle auf den Kniehebel stecken.



- > Sicherstellen, dass das Biesenlaufgarn gut gleitet.
- > Wenn der Faden beim Greiferdeckel schlecht gleitet, den Greiferdeckel während des Nähens offen lassen.
- > Ist der Greiferdeckel geöffnet, den Unterfadenwächter im Setup-Programm ausschalten.

Biesen nähen

Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.

- > Erste Biese nähen.
- > Erste Biese, je nach gewünschtem Abstand, unter einer der Rillen am Biesenfuß führen.
- > Alle weiteren Biesen parallel nähen.

8 Alphabete und Monogramme

8.1 Übersicht Alphabete

Block-, Umriss-, Script- und Comic-Schrift sowie Kyrillisch können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden. Monogramme können in drei verschiedenen Grössen genäht werden. Block-, Umriss-, Script- und Comic-Schrift sowie Kyrillisch können auch in Kleinbuchstaben genäht werden.

Für ein perfektes Stichbild ist es zu empfehlen, für den Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe zu verwenden. Die Arbeit kann auf der Rückseite mit Stickvlies verstärkt werden. Bei florigen und langfaserigen Stoffen, z.B. Frottee, kann zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies gelegt werden.



Stichmuster	Name
ABCabc	Blockschrift
ABCabc	Umrisschrift
ABCabc	Scriptschrift (Italic)
ABCabc	Comic Schrift
АБВабв	Kyrillisch
あいう	Hiragana
アイウ	Katakana
ABC	Monogramme 30/20/15 mm

8.2 Schriftzug erstellen



Beim Nähen von Quertransportmustern, zum Beispiel bei Monogrammen, wird empfohlen, den Quertransportfuss Nr. 40C zu verwenden. Das Anfertigen einer Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist empfehlenswert. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen oder hängen bleiben kann. Der Stoff sollte während des Nähens nicht gezogen, gestossen oder festgehalten werden.



- > Feld «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken, um eine Kombination zu erstellen.
- > Feld «Alphabet zeigen» (1) drücken, um den erweiterten Eingabemodus zu öffnen.



- > Buchstaben wählen.
- > Feld (2) drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
- > Feld (3) drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
- > Feld (4) drücken, um Zahlen zu verwenden.
- > Feld (5) drücken, um Sonderzeichen und mathematische Zeichen zu verwenden.



- > Feld «DEL» drücken, um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen.
- > Feld «Alphabet zeigen» erneut drücken, um den erweiterten Eingabemodus zu schliessen.

8.3 Schriftgrösse ändern

Block-, Umriss-, Script- und Comic-Schrift sowie Kyrillisch können verkleinert werden.



- > Feld «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.
- > Buchstaben wählen.



> Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Schriftgrösse ändern» drücken, um die Schriftgrösse zu verkleinern.
- > Feld «Schriftgrösse ändern» erneut drücken, um die Schriftgrösse auf 9 mm zu vergrössern.

8.4 Monogrammgrösse ändern

Die Schriftgrösse ist auf 30 mm voreingestellt. Die Buchstaben können auf 20 mm oder 15 mm verkleinert werden.

Voraussetzung:

- Ein einzelner Buchstabe ist gewählt.



> Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Monogrammgrösse ändern» drücken, um die Schriftgrösse auf 20 mm zu verkleinern.
- > Feld «Monogrammgrösse ändern» erneut drücken, um die Schriftgrösse auf 15 mm zu verkleinern.
- > Feld «Monogrammgrösse ändern» erneut drücken, um die Schriftgrösse auf 30 mm zu vergrössern.

9 Knopflöcher

9.1 Übersicht Knopflöcher

Um für jeden Knopf, jeden Zweck und auch für jedes Kleidungsstück das richtige Knopfloch erstellen zu können, ist die BERNINA 790 PLUS mit einer umfangreichen Kollektion an Knopflöchern ausgestattet. Der zugehörige Knopf kann maschinell angenäht werden. Ebenso können Ösen genäht werden.



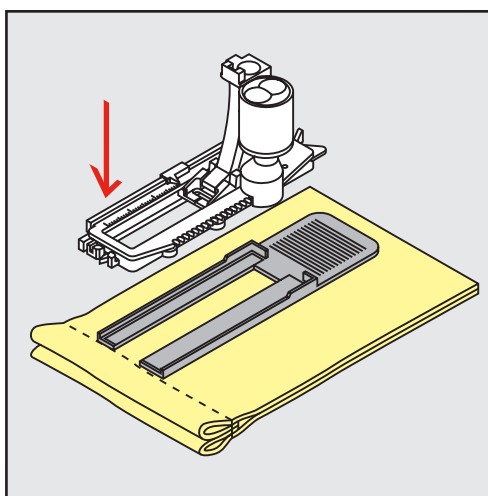
Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
	51	Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Bettwäsche.
	52	Wäscheknopfloch schmal	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten.
	53	Stretchknopfloch	Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern.
	54	Rundknopfloch mit Normalriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung.
	55	Rundknopfloch mit Querriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Stoffen: Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung
	56	Augenknopfloch	Für schwerere, nicht elastische Stoffe; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	57	Augenknopfloch mit Spitzriegel	Für festere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	58	Augenknopfloch mit Querriegel	Für feste, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.

Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
	59	Geradstich-Knopfloch	Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder.
	63	Heirloom-Knopfloch	Für leichte bis mittelschwere, gewobene Stoffe; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche.
	66	Schmales Knopfloch mit doppeltem Spitzriegel	Dekoratives Knopfloch für mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Jacken.
	68	Dekoratives Augenknopfloch mit Querriegel	Für festere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	69	Zierknopfloch mit Fliege	Für dekorative Knopflöcher in festeren, nicht elastischen Stoffen.
	60	Knopfannähprogramm	Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.
	61	Öse mit kleinem Zickzack	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.
	62	Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.

9.2 Höhenausgleich benutzen

Muss ein Knopfloch quer zur Projektkante genäht werden, empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden.

- > Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähprojekt und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Stelle des Nähprojekts einlegen.

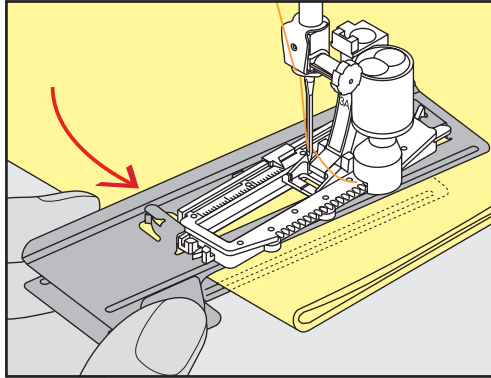


- > Nähfuß senken.

9.3 Transporthilfe benutzen

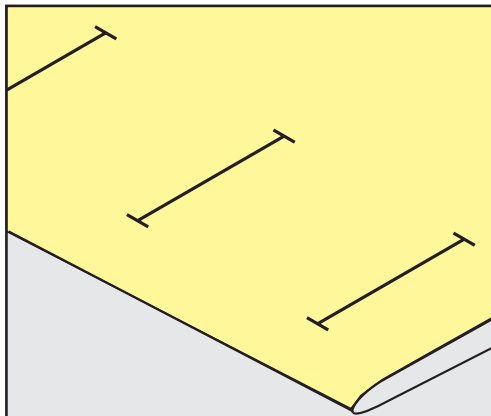
Zum Nähen eines Knopflochs in schwierigen Stoffen empfiehlt es sich, die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuß Nr. 3A verwendet werden.

- > Ausgleichsplatte vorsichtig von der Seite einschieben.

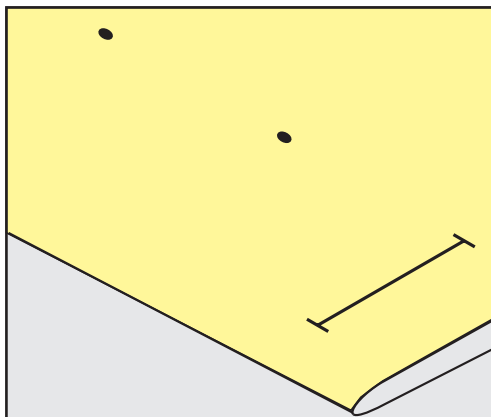


9.4 Knopflöcher markieren

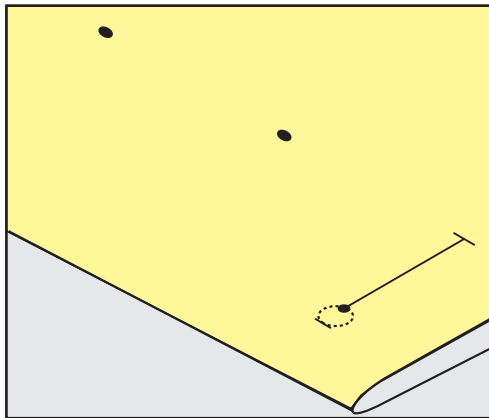
- > Für manuell zu nähende Knopflöcher die Knopflochposition und -länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



- > Für automatisch zu nähende Knopflöcher 1 Knopfloch in kompletter Länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen.



- > Für Augen- und Rundknopflöcher die Länge der Raupe mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen. Die Länge des Auges wird zusätzlich genäht.



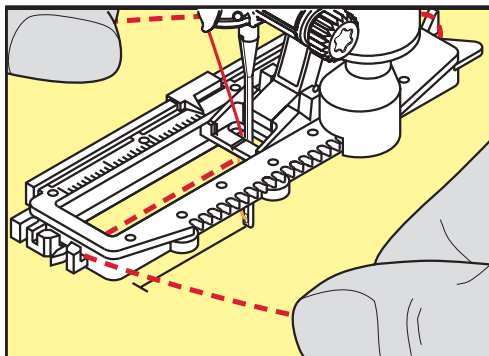
9.5 Garneinlage

Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

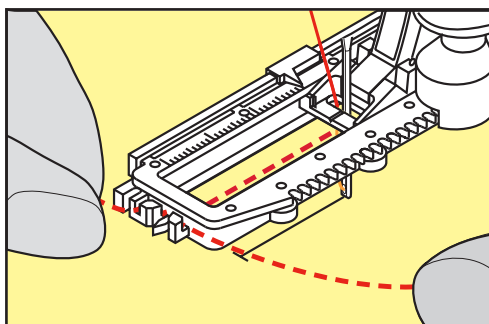
Die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch und ist vor allem für das Knopfloch Nr. 51 geeignet. Ideale Garneinlagen sind Perlgarn Nr. 8, starker Handnähfaden und feines Häkelgarn. Es ist zu empfehlen, die Garneinlage beim Nähen nicht festzuhalten.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen.
- > Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen.

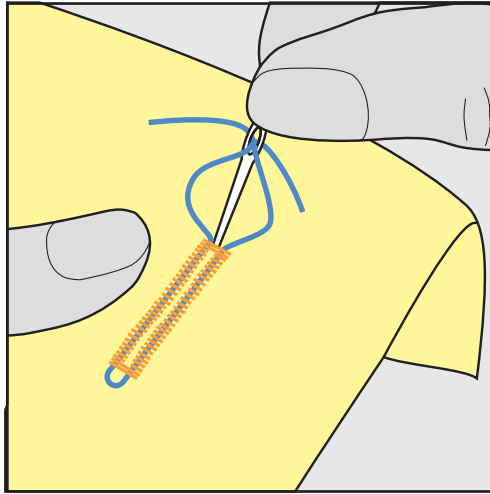


- > Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen.



- > Garneinlage-Enden in die Halteschlitz ziehen.

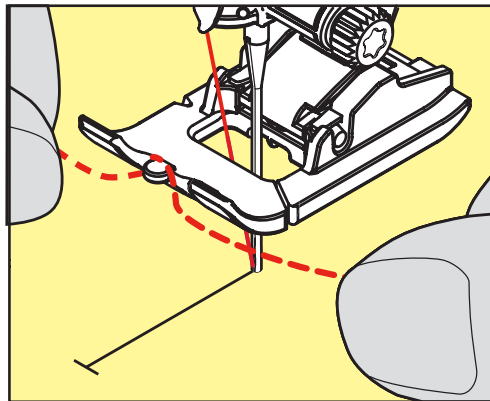
- > Knopflochschlittenfuss tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähadel) und verknoten oder vernähen.



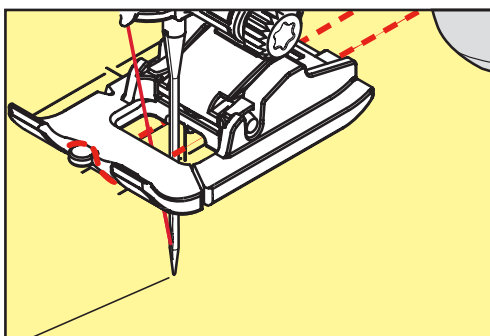
Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage vorne über dem mittleren Steg des Knopflochfusses einhängen.

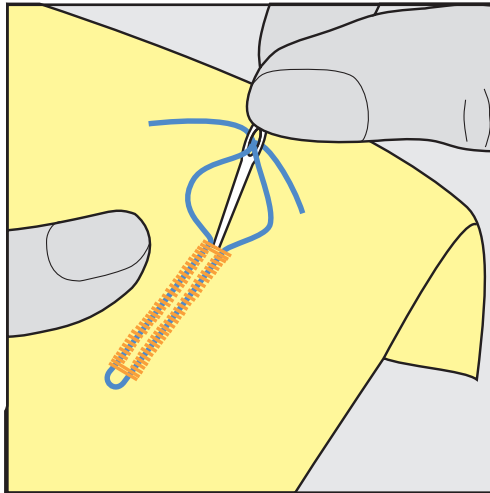


- > Beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen.



- > Knopflochfuss tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.

- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlage-Enden mit der Handnähadel auf die Rückseite ziehen und verknoten oder vernähen.



9.6 Nähprobe anfertigen

Es sollte immer ein Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffs genäht werden: Es ist zu empfehlen, dieselbe Einlage und dasselbe Knopfloch zu wählen. Auch sollte die Nähprobe in der entsprechenden Nährichtung genäht werden. Durch das Anfertigen einer Nähprobe können die Einstellungen so lange angepasst werden, bis das Nähergebnis zufriedenstellend ist.

Knopflöcher mit dem Geradstich-Knopfloch Nr. 59 vorsteppen lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Materialien und für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopflöchern in Leder, Vinyl oder Filz.

Veränderungen an der Balance beim manuellen Wäscheknopfloch sowie beim Längenmess-, Augen- oder Rundknopfloch wirken sich auf beide Raupen gleich aus. Beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch wirken sich Änderungen gegengleich auf beiden Seiten aus.

Wenn die Stichtähler-Funktion zum Einsatz kommt und Änderungen an der Balance vorgenommen werden, dann wirken sich die Änderungen auf die Knopflochraupen jeweils unterschiedlich aus.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.
- > Gewünschten Nähfuß wählen und montieren.
- > Stoff unter den Nähfuß legen und Nähfuß senken.
- > Fussanlasser vorsichtig betätigen und mit dem Nähen beginnen. Dabei den Stoff locker führen.
- > Balance während dem Nähen prüfen und bei Bedarf einstellen.
- > Nähprobe prüfen und weitere Einstellungen vornehmen.

9.7 Knopfloch-Schnittspalt einstellen

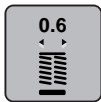
Die Breite des Knopfloch-Schnittspalts kann vor dem Nähen zwischen 0.1 – 2.0 mm angepasst werden.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



- > «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Knopfloch-Schnittspalt» drücken.
- > Feld «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die gewünschte Breite des Knopfloch-Schnittspalts einzustellen.

9.8 Knopflochlänge bestimmen



Der Knopf kann auch mittig auf den gelben Kreis im unteren Bereich des Displays gelegt werden. Mithilfe der «Multifunktionsknöpfe oben/unten» kann der gelbe Kreis vergrößert oder verkleinert und somit der Durchmesser des Knopfs bestimmt werden.

Dem Durchmesser des Knopfs werden automatisch 2 mm für die Knopflochlänge hinzugefügt. Beträgt der Durchmesser des Knopfs zum Beispiel 14 mm, wird für die Knopflochlänge 16 mm berechnet.

Voraussetzung:

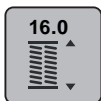
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Knopflochlänge einstellen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Knopflochlänge anzupassen.

9.9 Stichzähler-Funktion verwenden

Die Stichzähler-Funktion ist für alle Knopflocharten geeignet. Die linke Knopflochraupe wird vorwärts, die rechte Knopflochraupe wird rückwärts genäht. Wenn Änderungen an der Balance vorgenommen werden, muss die Stichzähler-Funktion für jedes Knopfloch neu gespeichert werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) ist montiert.



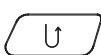
- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.

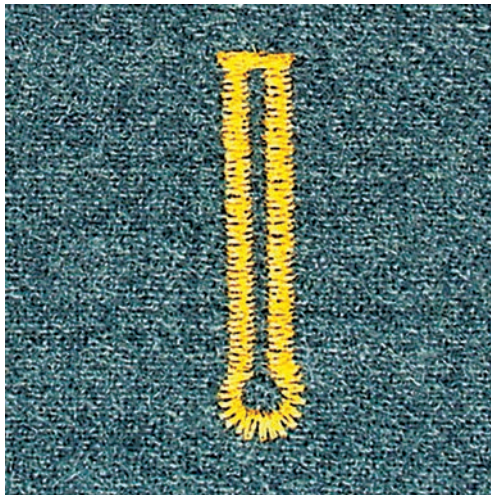
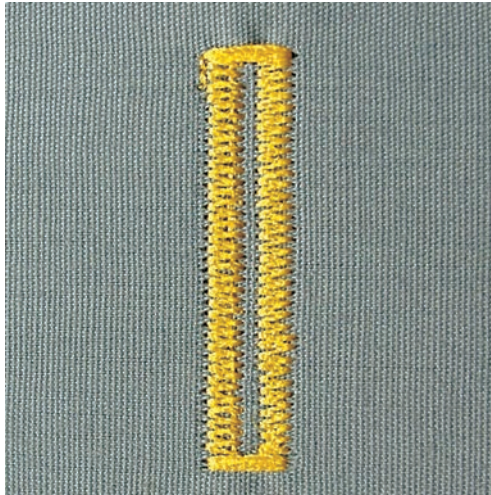


- > Feld «Länge mit Stichzähler programmieren» drücken.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
- > Maschine anhalten.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, damit die Maschine den unteren Riegel und die zweite Raupe rückwärts näht.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches anhalten.
- > Taste «Rückwärtsnähen» erneut drücken, damit die Maschine den oberen Riegel und die Vernähstiche näht.
 - Die Knopflochlänge bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert und jedes weitere Knopfloch wird gleich genäht.

9.10 Knopfloch automatisch nähen



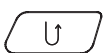
Beim Verwenden des Knopflochschlittenfusses Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs über die Linse am Nähfuß automatisch gemessen. Das Knopfloch wird exakt dupliziert und die Maschine schaltet bei maximaler Länge automatisch um. Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A eignet sich für Knopflöcher von 4 – 31 mm, je nach Knopflochtyp. Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A muss flach auf dem Stoff aufliegen, um die Länge exakt messen zu können. Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 51 – 53 oder 54 – 58 oder Nr. 66, 68 oder 69 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, um die Länge zu programmieren.



- > Taste «Start/Stop» drücken oder Fussanlasser betätigen.
 - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

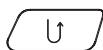
9.11 Heirloom-Knopfloch programmieren

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 63 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, um die Länge zu programmieren.
 - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

9.12 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern, durch Direktwahl oder Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 51 wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Länge manuell bestimmen» drücken.
 - Feld (1) im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Feld (2) ist aktiv.



- > Bei der gewünschten Länge des Knopflochs oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Feld (3) drücken.
- > Auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Feld (4) drücken.
 - Maschine näht den oberen Riegel und stoppt automatisch.
- > Feld (5) drücken.
 - Maschine näht die zweite Raupe.
- > Maschine auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten.
- > Feld (6) drücken.
 - Maschine näht den unteren Riegel und stoppt automatisch.

- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit das letzte Feld erscheint.
- > Feld drücken.
 - Maschine vernäht und stoppt automatisch.

9.13 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern, durch Direktwahl oder Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 54 wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



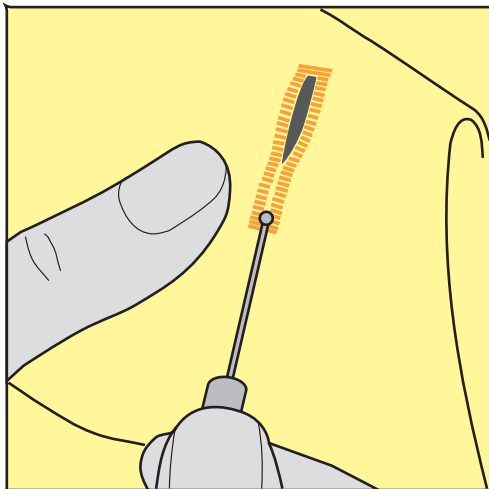
- > Feld «Länge manuell bestimmen» drücken.
 - Feld (1) im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Das Feld (2) ist aktiv.
- > Bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Feld (3) drücken.
 - Maschine näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch.
- > Feld (4) drücken.
 - Maschine näht die zweite Raupe rückwärts. Maschine auf der Höhe des ersten Sticks beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Feld (5) drücken.



- Maschine näht den oberen Riegel und vernäht automatisch.

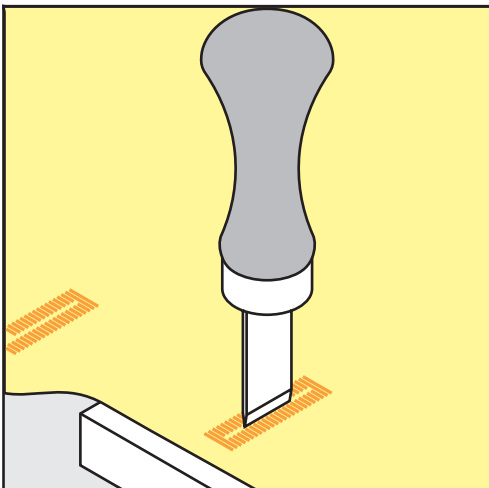
9.14 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden

- > Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.
- > Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden.



9.15 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

- > Knopfloch auf eine geeignete Holzfläche legen.



- > Knopflochstecher auf der Mitte des Knopflochs positionieren.
- > Knopflochstecher von Hand nach unten drücken.

9.16 Knopf annähen

Mit dem Knopfannähprogramm können Knöpfe mit 2 oder 4 Löcher angenäht werden. Zur besseren Stabilität kann das Knopfannähprogramm doppelt genäht werden. Bei einem Knopf mit 4 Löchern sollte zuerst über die vorderen Löcher genäht werden.

Knöpfe, die als Dekoration dienen, werden ohne Halshöhe angenäht. Als Halshöhe wird der Abstand zwischen Knopf und Stoff bezeichnet. Beim Knopfannähfuß Nr. 18 (Sonderzubehör) kann die Halshöhe mit der Schraube eingestellt werden.

Beim Knopfannähprogramm sticht der erste Vernähstich immer in das linke Loch des Knopfes.

Voraussetzung:

- Stopffuß Nr. 9 (Sonderzubehör) oder Knopfannähfuß Nr. 18 (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Transporteur versenken.
- > Knopfannähprogramm Nr. 60 wählen.
- > Knopf auf dem Nähprojekt einpassen.
- > Am Handrad drehen, um den Lochabstand einzustellen.
- > Fäden bei Nähbeginn festhalten und wenn nötig, Stichbreite verändern.
 - Die Maschine näht das Knopfannähprogramm und stoppt automatisch.
- > An beiden Unterfäden ziehen, bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind.
- > Fäden von Hand verknoten.

9.17 Öse nähen



Öse zur besseren Stabilität 2-mal nähen.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1C oder offener Stickfuss Nr. 20C ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Ösenprogramm Nr. 61 oder Nr. 62 wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Ösengröße zu verändern.
- > Ösenprogramm nähen.
 - Die Maschine stoppt automatisch am Ende des Ösenprogramms.
- > Öse mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen aufschneiden.

10 Quilten

10.1 Übersicht Quiltstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1324	Quilten, Vernähprogramm	Zum Vernähen am Nähbeginn und Nähende mit kurzen Stichen vorwärts.
	1325	Quilten, Geradstich	Geradstich mit 3 mm Stichlänge.
	1326	Patchworkstich/ Geradstich	Geradstich mit 2 mm Stichlänge.
	1327	Stipplingstich/ Mäanderquiltstich	Mäanderstichimitation.
	1328	Handquiltstich	Handstichimitation zum Annähen mit Monofilfaden.
	1329	Pariserstich	Zum Applizieren und Aufnähen von Zierbändern.
	1330	Zweifacher Pariserstich	Zum Applizieren und Aufnähen von Zierbändern.
	1331	Blindstich schmal	Zum Nähen von Blindstichen.
	1332	Federstich	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
	1333	Federstich Variationen 1333 – 1338	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
	1339	Dekorativer Quiltstich Variationen 1339 – 1345, 1351, 1355 – 1359, 1395 – 1398	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1347	Quiltstich/Handstich Variationen 1347, 1348, 1350	Mäanderstichimitation, zum Anwenden mit Monofilfaden.
	1352	Pariserstich dual	Zum Nähen an der Kante zwischen zwei Applikationen, "Crazy Patchwork".
	1353	Zweifacher Pariserstich dual	Zum Nähen an der Kante zwischen zwei Applikationen, "Crazy Patchwork".
	1354	Raupennaht	Zum Applizieren.

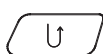
10.2 Vernähprogramm im Quilten

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1C ist montiert.

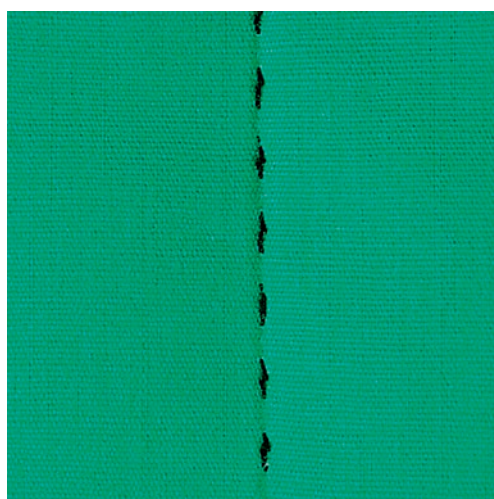


- > Feld «Quiltstiche» drücken.
- > Quiltstichmuster Nr. 1324 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine näht bei Nähbeginn automatisch 6 Stiche vorwärts.



- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine näht automatisch 6 Stiche vorwärts und stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms.

10.3 Handquiltstiche nähen



Handquiltstiche sind für alle Stoffe und Nähprojekte geeignet, die wie handgenäht aussehen sollen. Es ist empfehlenswert, beim Oberfaden einen Monofilfaden und beim Unterfaden einen Stickfaden zu verwenden. Die Geschwindigkeit sollte gering gehalten werden, um das Reißen des Monofilfadens zu verhindern. Bei Bedarf kann die Oberfadenspannung und die Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich angepasst werden.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1C ist montiert.
- > Feld «Quiltstiche» drücken.
- > Handquiltstich Nr. 1328, 1347, 1348 oder 1350 wählen.
- > Bei Bedarf Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich anpassen.
- > Fussanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken, um die Maschine zu starten.



10.4 Quiltarbeiten frei führen



Quilthandschuhe (Sonderzubehör) mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Stoffs.

Es ist empfehlenswert, den Anschlagbetisch und den Kniehebel zu verwenden. Beim Freihandquiltten ist es vorteilhaft, von der Mitte nach aussen zu quilten und den Stoff mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten zu führen, bis das gewünschte Muster entsteht. Das Freihandquiltten und das Stopfen basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

Beim Mäanderquiltten werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt. Die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und dürfen sich nicht überkreuzen.

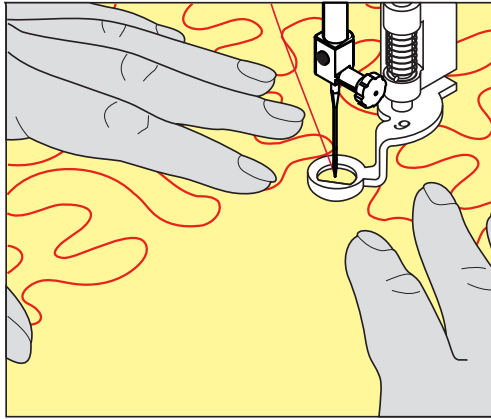
Voraussetzung:

- Quiltobenseite, Watteeinlage und Quiltunterseite sind gut aufeinander gesteckt oder geheftet.
- Transporteur ist versenkt.
- Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
 - Geradstich Nr. 1 ist automatisch gewählt.
- > Bei Bedarf die Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt anpassen.
- > Fussanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken, um die Maschine zu starten.
- > Beide Hände nahe beim Nähfuss halten, um den Stoff wie in einem Rahmen zu führen.
- > Stoff langsamer führen, wenn der Faden obenauf liegt.

> Stoff schneller führen bei Knötchenbildung auf der Rückseite.



11 BERNINA Stichregulator (BSR)

Der BERNINA Stichregulator gleicht beim Freihandnähen – einer immer beliebter werdenden Nähtechnik – die Stichlänge aus, die durch das freie Führen des Stoffes entsteht. Beim Freihandnähen wird jeder Stich durch den BSR-Nähfuss gleichmässig lang und das Stichbild wird schön regelmässig.

Sobald der BSR-Nähfuss montiert und der Transporteur versenkt wurde, erscheint im Display der Maschine die Auswahlmöglichkeit des gewünschten Modus. Der BSR-Nähfuss kann sowohl mit dem Geradstich, als auch mit dem Zickzack angewendet werden.

Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Stoffs und steuert dadurch die Geschwindigkeit der Maschine bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: Je schneller der Stoff bewegt wird, desto höher ist die Geschwindigkeit der Maschine.

Wird der Stoff zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal. Der Beeper kann im «BSR»-Display ein- oder ausgeschaltet werden. Der Ton für den Beeper kann auch im Setup-Programm ein- oder ausgeschaltet werden. (siehe Seite 68)

11.1 BSR-Modus 1

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. BSR-Modus starten. Am Nähfuss erscheint ein rotes Licht. Durch Bewegen des Stoffs beschleunigt die Maschine. Wird der Stoff nicht mehr bewegt, ist ein Vernähen auf der Stelle, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken, möglich. Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser oder Verwendung der Taste «Start/Stopp» schaltet der BSR-Modus 1 nicht automatisch ab.

11.2 BSR-Modus 2

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. Die Maschine startet nur, wenn der Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt und gleichzeitig der Stoff bewegt wird. Ohne Stofftransport schaltet der BSR 2-Modus nach ca. 7 Sekunden aus. Das rote Licht erlischt (nur beim Arbeiten mit der Taste «Start/Stopp»). Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser erlischt das rote Licht nicht.

11.3 BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt das Freihandquiltten mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge bis 4 mm. Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig von der Bewegung des Stoffs, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

11.4 BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2

Der Zickzack wird z. B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

11.5 Nähvorbereitung zum Quilten

BSR-Nähfuss montieren

ACHTUNG

Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

> Linse mit einem weichem, leicht feuchten Tuch reinigen.

> Nähfuss wechseln.

> Kabel des BSR-Nähfusses in den BSR-Anschluss (1) einstecken.



> Maschine einschalten.

– BSR-Display öffnet sich und der BSR 1-Modus ist aktiviert.

Nähfusssohle wechseln

ACHTUNG

Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

> Linse mit einem weichem, leicht feuchten Tuch reinigen.

Die Standardstichlänge beträgt 2 mm. Bei kleinen Figuren und Stippling ist es empfehlenswert, die Stichlänge auf 1 – 1.5 mm zu verkürzen.

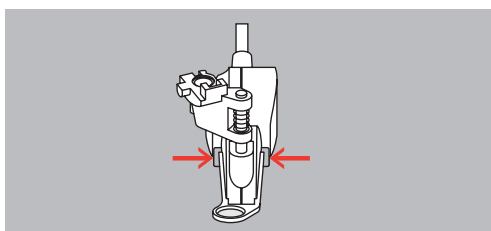
> Nadel hochstellen.

> Nähfuss hochstellen.

> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

> Nähfuss entfernen (siehe Seite 44).

> Beide Drucktasten am BSR-Nähfuss zusammendrücken.



> Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen.

> Neue Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben, bis sie einrastet.

> BSR-Nähfuss montieren (siehe Seite 149).

11.6 BSR-Modus verwenden

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stop» gesteuert werden.

Start mit dem Fussanlasser: Der Fussanlasser muss während des Quiltens gedrückt werden. Die Maschine läuft im BSR1-Modus so lange weiter, bis der Fussanlasser losgelassen wird, auch wenn der Stoff nicht bewegt wird.

Wird das Quilten im BSR2-Modus gestoppt, näht die Maschine je nach Nadelposition einen weiteren Stich und stoppt mit Nadelposition oben.

Voraussetzung:

- Anschietisch ist montiert.
- Kniehebel ist montiert.

> Transporteur versenken.

> Gewünschten BSR-Modus einstellen.



> Taste «Start/Stop» oder den Fussanlasser drücken, um den Nähfuss zu senken.

> Taste «Start/Stop» erneut drücken oder den Fussanlasser erneut drücken und gedrückt halten, um den BSR-Modus zu starten.

– Am BSR-Nähfuss leuchtet ein rotes Licht.

> Stoff bewegen, um die Geschwindigkeit der Maschine im BSR-Modus zu steuern.



> Taste «Start/Stop» erneut drücken oder Fussanlasser loslassen, um den BSR-Modus zu stoppen.

– BSR-Modus stoppt und das rote Licht am Nähfuss erlischt.

> Feld «BSR» (1) drücken, um den BSR-Modus zu deaktivieren und ohne automatische Stichlängen zu quilten.



11.7 Vernähen

Vernähen im BSR1-Modus mit der Taste «Start/Stop»

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuss ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR1-Modus ist aktiv.

> Transporteur versenken.

> Nähfuss tiefstellen.



> Taste «Nadel oben/unten» 2-mal drücken.

– Unterfaden wird heraufgeholt.

> Ober- und Unterfaden halten.



> Taste «Start/Stop» drücken.

– BSR-Modus startet.

> 5 – 6 Vernähstiche nähen.



- > Taste «Start/Stop» drücken.
 - BSR-Modus stoppt.
- > Faden abschneiden.

Vernähen im BSR2-Modus

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuß ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR2-Modus ist aktiv.

> Nähfuß tiefstellen.



- > Taste «Vernähen» drücken.
- > Fussanlasser oder Taste «Start/Stop» drücken.

Durch das Bewegen des Stoffes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

12 My BERNINA Sticken

12.1 Übersicht Stickmodul



- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | Stickarm | 3 | Führungsschienen für die Maschine |
| 2 | Kupplung für Stickrahmenbefestigung | 4 | Anschluss an die Maschine |

12.2 Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul

Übersicht Zubehör Stickmodul

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Stickfuss Nr. 26	Zum Sticken, Stopfen und Freihandquiltten.
	Stickrahmen oval, 145 x 255 mm mit Stickschablone, VAR 00	Zum Sticken von grossflächigen Stickmustern. Die Stickschablone dient zum Justieren des Stickrahmens und zum genauen Platzieren des Stoffes.
	Stickrahmen mittel, 100 x 130 mm mit Stickschablone	Zum Sticken von mittelgrossen Stickmustern. Die Stickschablone dient zum Justieren des Stickrahmens und zum genauen Platzieren des Stoffes.
	Stickrahmen klein, 72 x 50 mm mit Stickschablone	Zum Sticken von kleinen Stickmustern. Die Stickschablone dient zum genauen Platzieren des Stoffes.
	USB-Verbindungskabel	Das USB-Verbindungskabel dient zur Datenübertragung. Wenn die Sticksoftware (Sonderzubehör) auf dem Computer installiert ist, können Stickmuster vom Computer auf die Maschine übertragen werden.
	Sticknadelsortiment SUK	Verschiedene Nadelstärken zum Sticken.
	Stickschablonenhalter	Die Stickschablonenhalter dienen zum Einsetzen und Entfernen der Stickschablone in den Stickrahmen.
	Netz für Oberfadenspule, weiss	Das Netz sorgt für einen gleichmässigen Fadenabzug bei glatten Stickfäden.

12.3 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



- | | | | |
|---|---------------------------------------|---|-------------------------|
| 1 | Oberfadenspannung | 5 | Stichplattenauswahl |
| 2 | Nadelauswahl | 6 | Transporteur oben/unten |
| 3 | Nähfussanzeige/Nähfussauswahl | 7 | Unterfadenmengeanzeige |
| 4 | Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl | | |

Übersicht Systemeinstellungen



- | | | | |
|---|----------------|---|-----------------------------|
| 1 | Home | 5 | Hilfe |
| 2 | Setup-Programm | 6 | eco-Modus |
| 3 | Tutorial | 7 | Zurück zur Grundeinstellung |
| 4 | Stickberater | | |

Übersicht Auswahlmeneü Sticken



- | | | | |
|---|-------------------------|---|-----------------|
| 1 | Auswahl Stickmuster | 3 | Farbinformation |
| 2 | Bearbeitung Stickmuster | 4 | Sticken |

12.4 Wichtige Stickinformationen

Oberfaden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten oder Fadenbruch beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.

- Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.
- Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.
- Metallfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet.
- Bei Metallfäden sollte der automatische Unterfadenschneider ausgeschaltet und auch die anderen Fadenschneider nicht verwendet werden, da sich die Messer sonst sehr schnell abnützen können.
- Bei Metallfäden sollte die Geschwindigkeit und Oberfadenspannung reduziert werden.



Unterfaden

Meistens wird beim Sticken schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Wenn beide Seiten gleich aussehen sollen, dann ist es zu empfehlen, einen gleichfarbigen Unter- und Oberfaden zu verwenden.

- Bobbin Fill ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.
- Stopf- und Stickfäden sind feine mercerisierte Baumwollfäden, die sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignen.



Wahl des Stickdateiformats

Damit Stickmuster von der BERNINA Stickmaschine gelesen werden können, müssen sie mit der BERNINA Sticksoftware hergestellt und als .EXP-Datei exportiert werden. Neben der eigentlichen Stickdatei werden zusätzlich eine .BMP-Datei und eine .INF-Datei generiert. Die .BMP-Datei ermöglicht eine Bildvorschau des Stickmusters und die .INF-Datei enthält die Informationen zu den Fadenfarben. **Hinweis:** Fehlt die .INF-Datei, wird das Stickmuster nicht mit den korrekten Fadenfarben, sondern nur mit Standardfarben angezeigt. In diesem Fall können die Farben manuell in der Farbübersicht des Musters auf der Maschine eingetragen werden.

Zusätzlich können folgende Stickformate von der Maschine gelesen werden: .PES, .PEC, .XXX, .PCS, .JEF und .DST. BERNINA International AG gibt keine Garantie, dass die Stickmuster, welche nicht mit einer der BERNINA Sticksoftware hergestellt oder konvertiert wurden, korrekt gelesen und ausgestickt werden.

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Stoffen. Dicht gestickte Stickmuster, z. B. Stickmuster mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln, eignen sich für gröbere und schwerere Stoffe.

Stickprobe

Eine Stickprobe sollte immer auf einem Reststück des Originalstoffs gestickt und mit der später verwendeten Einlage verstärkt werden. Für die Stickprobe ist es empfehlenswert, dieselben Farben, Fäden und Nadeln zu verwenden, die auch für das Stickprojekt zum Einsatz kommen sollen.

Grösse des Stickmusters

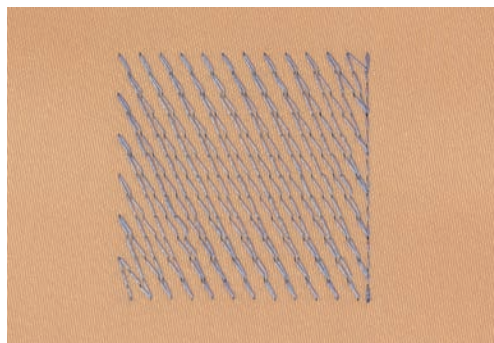
Stickmuster können in der Stickmaschine oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware (Sonderzubehör) vergrößert oder verkleinert werden. Vergrößerungen und Verkleinerungen bis zu 20 % ergeben die besten Resultate.

Muster von Drittanbietern aussticken

BERNINA empfiehlt, Stickmuster jeglichen Dateiformats über das kostenlose Programm «ART-Link» auf die Maschine oder auf einen USB-Stick zu laden. Mit «ART-Link» wird sichergestellt, dass Stickmuster korrekt gelesen und ausgestickt werden. «ART-Link» kann unter www.bernina.com kostenlos heruntergeladen werden.

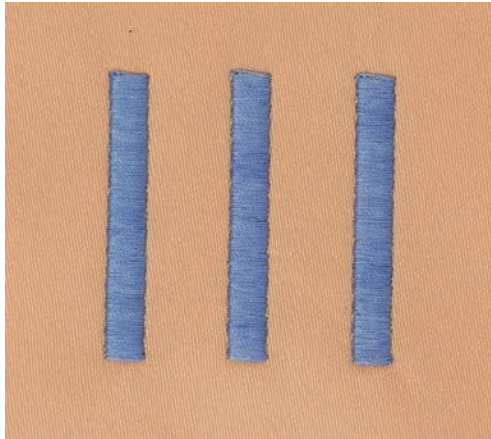
Unterlagenstiche

Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisierung und Formerhaltung des Stickgrunds. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Stoffs versinken.



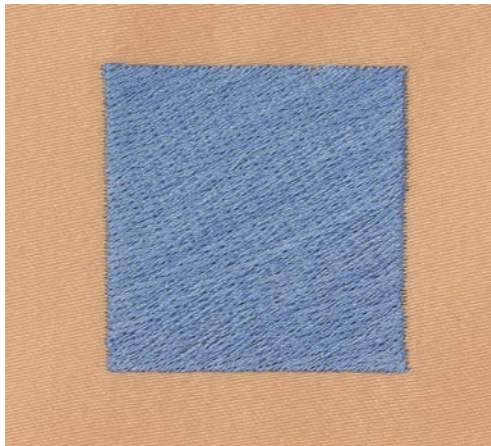
Blatt- und Satinstich

Der Blattstich sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, sodass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Blattstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängen bleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



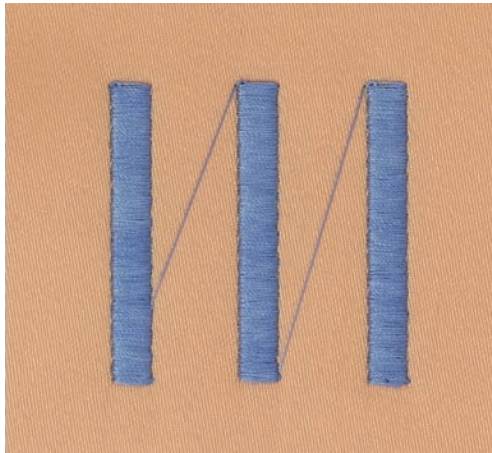
Steppstich

Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.



Verbindungsstiche

Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.



13 Stickvorbereitungen

13.1 Stickmodul anschliessen

ACHTUNG

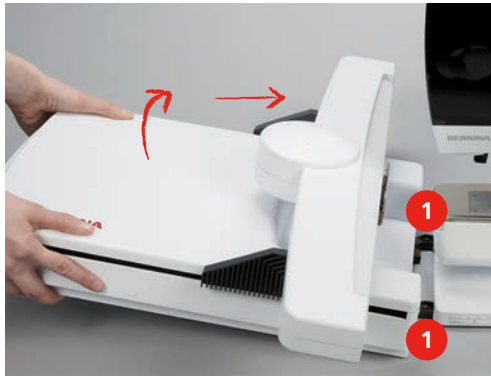
Transport des Stickmoduls

Beschädigung an Stickmodulanschluss und Maschine.

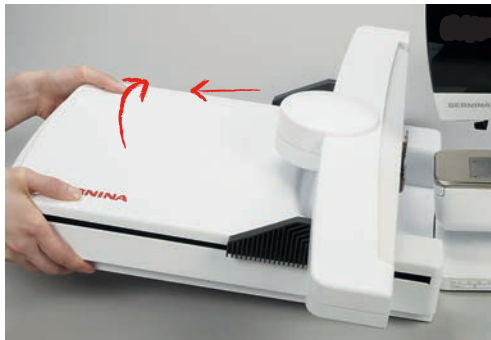
- > Stickmodul vor dem Transport von der Maschine entfernen.

Voraussetzung:

- Anschlagetisch darf nicht montiert sein.
- > Stickmodul und Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche aufstellen.
- > Sicherstellen, dass der Stickarm ungehindert bewegt werden kann.
- > Stickmodul auf der linken Seite anheben.
- > Stickmodul von links nach rechts vorsichtig in den Stickmodulanschluss der Maschine (1) schieben.



- > Stickmodul zum Entfernen auf der linken Seite anheben und vorsichtig nach links wegziehen.



13.2 Maschine vorbereiten

Transporteur versenken

- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Stichplatte CutWork/Gerad montieren (siehe Seite 163).
- > Nadel montieren (siehe Seite 161).
- > Stickfuss montieren (siehe Seite 160).

Stickmuster wählen

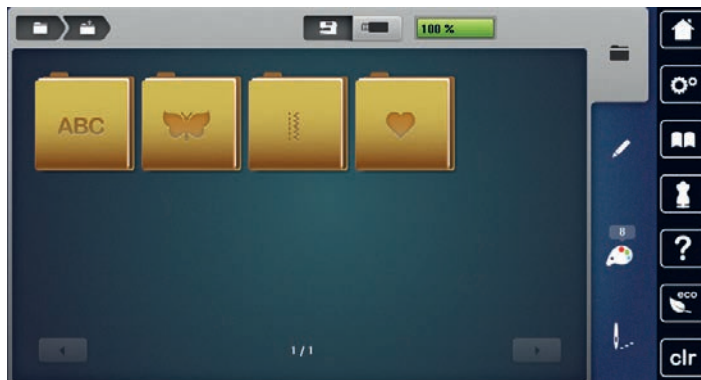
Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, welche die Stickmaschine anbietet, verändert werden. Alle Stickmuster finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung Übersicht Stickmuster. Alle im Nähmodus enthaltenen Stichmuster können auch ausgestickt werden. Die Nähmuster werden wie im Nähmodus, nach Kategorien geordnet, und in Ordnern angezeigt. Darüber hinaus können Stickmuster aus dem eigenen Speicher oder vom BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) geladen werden.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Stickmodus» drücken.
- > Alphabet, Stickmuster, Nähmuster oder eigenes Stickmuster aus einem der Ordner wählen.



13.3 Stickfuss

Stickfuss montieren

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Befestigungshebel nach oben drücken.



- > Nähfuss wegziehen.
- > Stickfuss von unten in die Halterung einführen.
- > Befestigungshebel nach unten drücken.

Stickfuss in der Benutzeroberfläche auswählen

Nach der Montage des entsprechenden Stickfusses (Stickfuss Nr. 26, mitgeliefertes Zubehör Stickmodul) kann dieser ausgewählt und auf der Maschine gespeichert werden. Darüber hinaus werden alternative Füße angezeigt, die für das jeweils gewählte Stickmuster zur Verfügung stehen.

- > Maschine einschalten.
- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» drücken.



- > Feld «Optionale Nähfüsse» drücken, um alle geeigneten Füße für das gewählte Stickmuster anzuzeigen.
- > Montierten Stickfuss wählen.



13.4 Nadel und Stichplatte

Sticknadel montieren



Sticknadeln des Typs 130/705 H-SUK verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Dies wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen. Je nach Stickfaden empfehlen sich Nadelstärken Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK.

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Montierten Fuss entfernen.

- > Befestigungsschraube der Nadel mit dem Schraubendreher grau Torx lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher grau Torx festziehen.

Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > Feld «Nadelauswahl» drücken.
- > Montierte Nadel wählen.



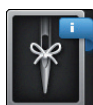
- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte geeignet ist, kann mit dem Sticken begonnen werden.
- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte nicht geeignet ist, wird das Starten der Maschine automatisch verhindert.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



- > Feld «Nadelauswahl» drücken.



- > Feld «Nadeltyp/Nadelstärke» drücken.
- > Nadeltyp (1) der montierten Nadel auswählen.

- > Nadelstärke (2) der montierten Nadel auswählen.



Stichplatte montieren

Die Stichplatte (CutWork/Gerad, mitgeliefertes Zubehör) hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknötung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.

- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nadel entfernen.
- > Nähfuß entfernen.
- > Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



- > Stichplatte entfernen.
- > Öffnungen der Stichplatte (CutWork/Gerad, mitgeliefertes Zubehör) über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > Feld «Stichplattenauswahl» drücken.
- > Montierte Stichplatte (CutWork/Gerad, mitgeliefertes Zubehör) wählen.



Unterfaden heraufholen

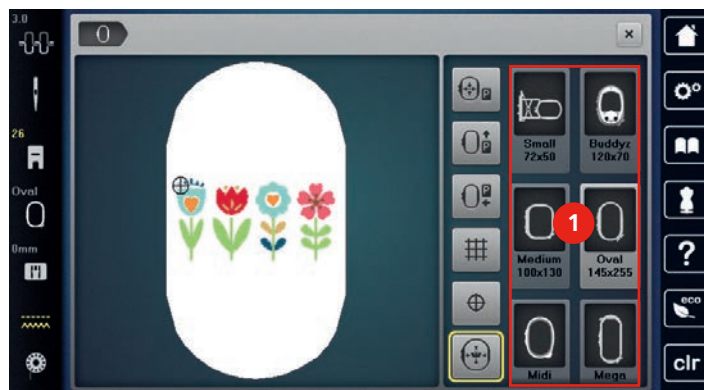
Die Maschine muss zum Sticken bereit sein, um den Unterfaden heraufzuholen. Der Unterfaden kann in einem Schritt für eine manuelle Verknötung heraufgeholt werden. Falls keine Vernähstiche gewünscht sind, ist es empfehlenswert die Vernähstiche im Setup auszuschalten.



- > Oberfaden festhalten.
- > Taste «Unterfaden hoch» drücken.
 - Unterfaden wird automatisch heraufgeholt.

13.5 Stickrahmen

Übersicht Stickrahmenauswahl



1 Stickrahmenauswahl

Stickrahmen wählen

Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird. Das Stickmuster hat eine voreingestellte Grösse, die angezeigt wird.

Voraussetzung:

- Stickmuster ist gewählt.



- > Feld «Stickrahmenauswahl» drücken.
 - Die Maschine wählt automatisch den optimalen Stickrahmen für die Stickmustergrösse aus. Sollte der voreingestellte Stickrahmen nicht verfügbar sein, kann ein anderer gewünschter Stickrahmen gewählt werden. Wird ein Rahmen eingesetzt, der nicht dem ausgewählten entspricht, gilt der montierte Rahmen als aktiv und der Stickmusterbereich wird entsprechend angepasst.
- > Gewünschten Stickrahmen wählen.

Stickvlies zum Wegreissen

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegreissen eignet sich für alle gewobenen Stoffe und solche, die nicht dehnbar sind. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Sticken wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggerissen.

Stickvlies zum Wegschneiden

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegschneiden eignet sich für alle elastischen Stoffe. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Sticken wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggeschnitten.

Klebespray verwenden

Die Verwendung von Klebespray ist bei allen dehnbaren und glatten Stoffen und Strickware zu empfehlen. Es verhindert das Verziehen und das Verrutschen des Stoffs. Applikationen werden durch das Klebespray exakt fixiert. Das Klebespray sollte nicht in der Nähe der Maschine verwendet werden, um Verschmutzungen zu vermeiden.

- > Klebespray mit einem Abstand von 25 – 30 cm (9 – 12 inch) sparsam auf das Stickvlies sprühen.
- > Stoff und eingesprühtes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken.
- > Kleinere Teile, wie Hosentaschen oder Kragen, auf dem Stickvlies fixieren.
- > Um Druckstellen zu vermeiden, zum Beispiel bei Frotteestoff oder Polarvliesen, Teile nicht einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen.
- > Zu bestickende Teile fixieren.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

Stärkespray verwenden

Stärkespray gibt feinen, locker gewobenen Stoffen zusätzlichen Halt. Unter dem Stoff sollte immer eine zusätzliche Einlage verwendet werden.

- > Stoff mit Stärkespray einsprühen.
- > Stoff gut trocknen lassen und bei Bedarf mit dem Bügeleisen trockenbügeln.

Klebeeinlage verwenden

Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Es empfiehlt sich, eine Klebeeinlage zu verwenden, die sich leicht vom Grundstoff lösen lässt. Eine Klebeeinlage eignet sich für alle Stoffe, die sich leicht verziehen lassen, zum Beispiel dehnbare Stoffe wie Trikot oder Jersey.

- > Klebeeinlage mit einem warmen Bügeleisen auf der Stoffunterseite aufkleben.

Selbstklebeeinlage verwenden

Selbstklebeeinlagen eignen sich für Stoffe wie Jersey und Seide sowie für Stickprojekte, die sich nicht in einen Stickrahmen spannen lassen.

- > Einlage so in den Stickrahmen spannen, dass die Papierseite oben liegt.
- > Papier mit einer Schere anritzen, um das Papier im Rahmenbereich zu entfernen.
- > Stoff auf der freigelegten Klebeeinlage platzieren und festdrücken.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

Wasserlösliche Einlage verwenden



Es ist empfehlenswert, bei Spitzenstickereien 1 – 3 Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einzuspannen. Da das Stickmuster nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Stickmuster übrig. Die Stickmuster sollten unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, da die einzelnen Stickmuster ansonsten herausfallen.

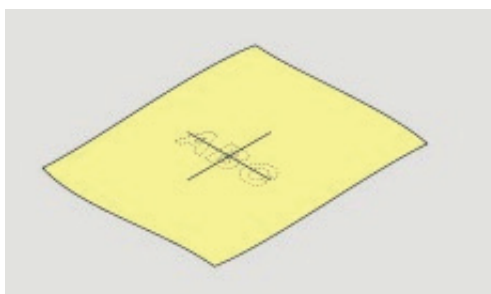
Die Einlage lässt sich nach dem Stickern mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Stoffe hervorragend, damit z. B. die Schlingen bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert. Wasserlösliche Einlagen sind geeignet für leichte Stoffe, bei denen andere Einlagen durchscheinen sowie für Spitzenstickereien.

- > Einlage auf die Stoffvorderseite legen.
- > Alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen.
- > Einlage bei Bedarf mit Klebespray fixieren.
- > Florige Stoffe auf der Rückseite zusätzlich mit einer passenden Einlage verstärken. Es kann zusätzlich eine wasserlösliche Einlage auf die Oberfläche angebracht und mit Heftstichen befestigt werden.
- > Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen.

Stickrahmen vorbereiten

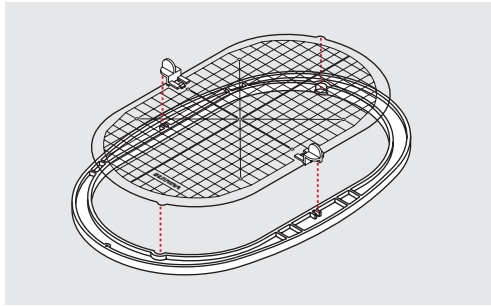
Der Stickrahmen besteht aus einem äusseren und einem inneren Rahmen. Zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickschablone. Der Stickbereich ist mit 1 cm (0.39 inch) grossen Quadraten gerastert. Der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen. Die gewünschten Bezeichnungen können auf den Stoff übertragen werden.

- > Mittelpunkt des Stickmusters mit einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.

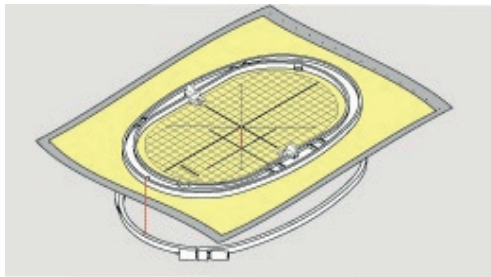


- > Einstellschraube des äusseren Rahmens lösen.
- > Inneren Rahmen entfernen.
- > Sicherstellen, dass die Pfeilmarkierungen an beiden Rahmen beim Montieren aufeinandertreffen.
- > Stickschablonenhalterung montieren.

- > Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA Schriftzug am vorderen Rand bei der Pfeilmarkierung liegt, bis sie einrastet.



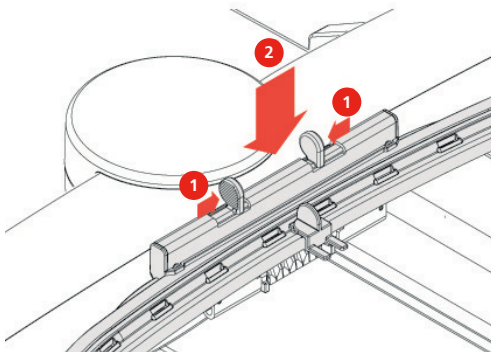
- > Stoff unter den inneren Rahmen legen.
- > Den Mittelpunkt des Stickmusters auf die Mitte der Stickschablone ausrichten.
- > Stoff und inneren Rahmen so auf den äusseren Rahmen legen, dass die Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen aufeinander treffen.



- > Beide Rahmen so ineinander schieben, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt.
- > Stoff straff in den Stickrahmen einspannen.
- > Schraube anziehen.
- > Stickschablone mittels Stickschablonehalterung aus dem Stickrahmen entfernen.

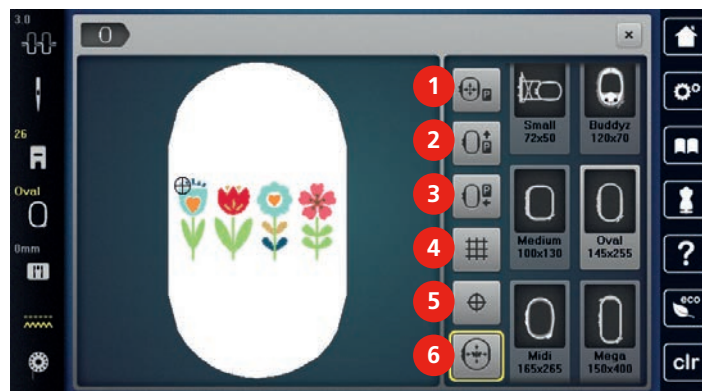
Stickrahmen montieren

- > Nadel hochstellen.
- > Stickfuss hochstellen.
- > Gewählten Stickrahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten.
- > Stickrahmen unter dem Stickfuss positionieren.
- > Drucktasten (1) der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken.
- > Stickrahmen (2) über die Kupplung am Stickarm stellen.
- > Stickrahmen nach unten drücken, bis er einrastet.
- > Drucktasten (1) loslassen.



- > Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken, um den Stickrahmen zu entfernen.
- > Stickrahmen herausheben.

Übersicht Stickfunktionen



- | | | | |
|---|---|---|--------------------------|
| 1 | Stickrahmen zur Nadel zentrieren | 4 | Gitter ein/aus |
| 2 | Stickrahmen nach hinten verschieben | 5 | Stickmustermitte |
| 3 | Stickmodul für den Nähmodus verschieben | 6 | Virtuelle Positionierung |

Stickrahmen zur Nadel zentrieren

Das Verschieben des Stickrahmens erleichtert das Einfädeln des Oberfadens, wenn sich die Nadel in der Nähe des Stickrahmens befindet.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Feld «Stickrahmen zur Nadel zentrieren» drücken.
- > Oberfaden einfädeln (siehe Seite 49).



- > Taste «Start/Stop» drücken, um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen.

Stickrahmen nach hinten verschieben

Damit die Unterfadenspule einfacher gewechselt werden kann, empfiehlt es sich, den Stickrahmen vor dem Einfädeln nach hinten zu verschieben. Dadurch wird der Greiferdeckel besser zugänglich.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Feld «Stickrahmen nach hinten verschieben» drücken.
- > Unterfaden einfädeln (siehe Seite 54).



- > Taste «Start/Stop» drücken, um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen. Evtl. Oberfaden zurückziehen.

Stickmodul für den Nähmodus verschieben

Das Stickmodul kann so positioniert werden, dass auch bei angeschlossenem Stickmodul sämtliche Nähprojekte umgesetzt werden können.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.
- > Stickrahmen entfernen.



> Feld «Stickrahmen für den Nähmodus verschieben» drücken.



> Feld «Home» drücken.



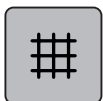
> Feld «Nähmodus» drücken.

Gitter ein/aus

Durch das Einblenden der Rahmenmitte und der gerasterten Hilfslinien kann das Stickmuster genauer platziert werden.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



> Feld «Gitter ein/aus» drücken, um die Rahmenmitte auf dem Display anzuzeigen.

> Feld «Gitter ein/aus» erneut drücken, um die gerasterten Hilfslinien anzuzeigen.

> Feld «Gitter ein/aus» erneut drücken, um die Rahmenmitte und die gerasterten Hilfslinien auszublenden.

Stickmustermitte wählen

Der Stickrahmen wird so positioniert, dass sich die Nadel genau über der Mitte des Stickmusters oder über dem Musteranfang befindet.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



> Feld «Stickmustermitte» drücken, um den Stickrahmen so zu positionieren, dass sich die Nadel genau über der Mitte des Stickmusters befindet.

> Feld «Stickmustermitte» erneut drücken, um den Stickrahmen so zu positionieren, dass sich die Nadel genau über dem Musteranfang befindet.

Stickrahmen virtuell positionieren

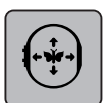
Der Stickrahmen wird bei Neupositionierung des Stickmusters automatisch auf die neue Position bewegt. Daher ist das Feld «Virtuelle Positionierung» automatisch aktiviert und gelb umrandet, wenn ein Stickrahmen montiert ist.

Voraussetzung:

- Stickrahmen ist montiert.



> Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



> Feld «Virtuelle Positionierung» drücken, um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters auszuschalten.

> Feld «Virtuelle Positionierung» erneut drücken, um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters einzuschalten.

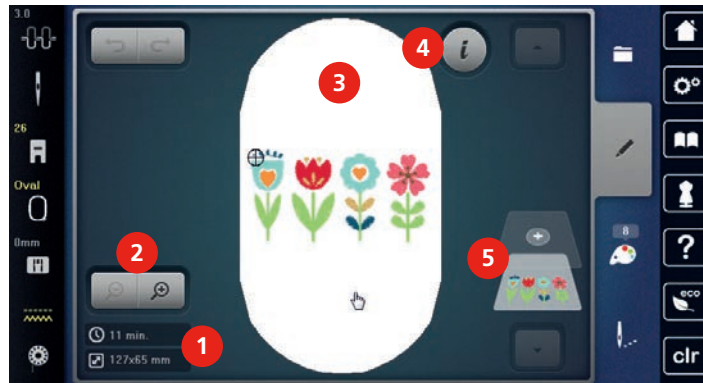
14 Setup-Programm

14.1 Stickeinstellungen im Setup-Programm verändern

Weitere Informationen zu diesem Thema (siehe Seite 62).

15 Kreatives Sticken

15.1 Übersicht Sticken



- | | | | |
|---|--|---|-------------------------------------|
| 1 | Stickzeit/Stickmustergröße in mm | 4 | «i»-Dialog |
| 2 | Stickmusteransicht vergrößern, verkleinern | 5 | Stickmustererebenen und verschieben |
| 3 | Bestickbare Fläche | | |

15.2 Stickmuster wählen und wechseln



- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster laden» drücken.
- > Neues Stickmuster wählen.

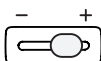
15.3 Stickzeit und Stickmustergröße kontrollieren

Im Auswahlmenü «Bearbeiten» wird unten links (1) die geschätzte Stickzeit in Minuten sowie die Breite und Höhe des Stickmusters in Millimetern oder inch angezeigt.



15.4 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.



- > Geschwindigkeitsregler nach links schieben, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.
- > Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

15.5 Stickmuster bearbeiten

Übersicht Stickmuster bearbeiten



- | | | | |
|---|-------------------------|----|---|
| 1 | Ansicht verschieben | 10 | Spiegeln oben/unten |
| 2 | Muster verschieben | 11 | Duplizieren |
| 3 | Ansicht verkleinern | 12 | Bordüren sticken |
| 4 | Ansicht vergrößern | 13 | Löschen |
| 5 | Muster verschieben | 14 | Check Stickmustergrösse |
| 6 | Stickmuster drehen | 15 | Text biegen |
| 7 | Grösse ändern | 16 | Stickmuster gruppieren |
| 8 | Punktgenaue Platzierung | 17 | Reihenfolge der Stickmusterkombination ändern
(wird durch Scrollen sichtbar) |
| 9 | Spiegeln links/rechts | 18 | Stichart/Stickdichte verändern (wird durch
Scrollen sichtbar) |

Stickmusteransicht vergrößern

Die Ansicht des Stickmusters kann vergrößert werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Ansicht vergrößern» drücken, um die Ansicht des Stickmusters zu bearbeiten.



- > Feld «Ansicht vergrößern» 1 – 4-mal drücken, um die Stickmusteransicht um je eine Stufe zu vergrößern.



- > Feld «Ansicht verkleinern» 1 – 4-mal drücken, um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen.

Stickmusteransicht verkleinern

Die Ansicht des Stickmusters kann verkleinert werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Ansicht vergrößern» drücken und das Stickmuster vergrößern.



- > Feld «Ansicht verkleinern» 1 – 4-mal drücken, um die vergrößerte Stickmusteransicht um je eine Stufe zu verkleinern.

Stickmusteransicht verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Ansicht vergrößern» drücken, um das Feld «Ansicht verschieben» zu aktivieren.



- > Feld «Ansicht verschieben» drücken.
 - Feld wird dunkelgrau.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die Ansicht des Stickmusters ändern.
 - Die Stickposition wird nicht verändert.



- > Feld «Ansicht verkleinern» drücken, um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen.

Stickmuster in vergrößerter Ansicht verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Ansicht vergrößern» drücken, um das Feld «Muster verschieben» zu aktivieren.



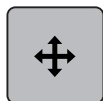
- > Feld «Muster verschieben» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die Ansicht des Stickmusters verschieben.
 - Die Stickposition wird verändert.



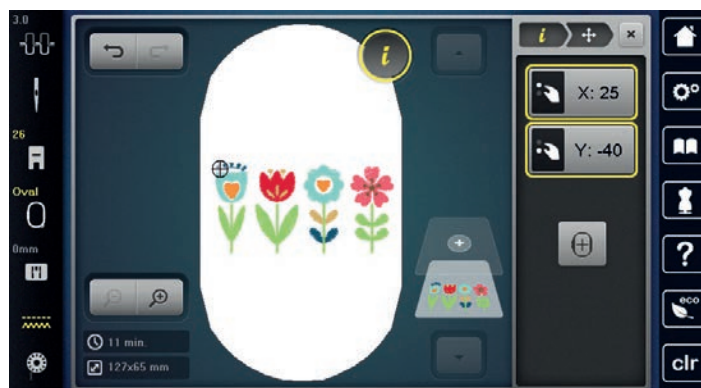
- > Feld «Ansicht verkleinern» drücken, um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen.

Stickmuster verschieben

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Muster verschieben» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) in 1/10-mm-Schritten, zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) in 1/10-mm-Schritten, zu verschieben oder
- > auf das Stickmuster drücken, gedrückt halten und das Stickmuster frei verschieben.
 - Die Verschiebung wird in den gelb umrandeten Feldern angezeigt.



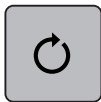


- > Feld «Stickmustermitte» drücken.
 - Das Stickmuster wird wieder in die Mitte des Stickrahmens verschoben.

Stickmuster drehen



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmuster drehen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen, um das Stickmuster im Uhrzeigersinn zu drehen.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen, um das Stickmuster entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen.



- > Feld «Stickmuster +90° drehen» drücken, um das Stickmuster in 90°-Schritten zu drehen.

Stickmustergrösse proportional ändern

Ist das Feld «Proportionen beibehalten» weiss umrandet, wird das Stickmuster proportional geändert.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmustergrösse verändern» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben/unten» nach rechts drehen, um das Stickmuster proportional zu vergrößern.
- > «Multifunktionsknopf oben/unten» nach links drehen, um das Stickmuster proportional zu verkleinern.



Stickmustergrösse unproportional ändern

Ist das Feld «Proportionen beibehalten» **nicht** weiss umrandet, wird das Stickmuster unproportional geändert.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmustergrösse verändern» drücken, um die Stickmusterbreite und -höhe unabhängig voneinander zu verändern.



- > Feld «Proportionen beibehalten» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu verändern.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in der Längsrichtung (vertikal) zu verändern.
 - Das Stickmuster wird **nicht** proportional vergrößert oder verkleinert.



Stickmuster spiegeln

Stickmuster können sowohl vertikal/senkrecht als auch horizontal/waagrecht gespiegelt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um das Stickmuster in Querrichtung (vertikal/senkrecht) zu spiegeln.



- > Feld «Spiegeln oben/unten» drücken, um das Stickmuster in Längsrichtung (horizontal/waagrecht) zu spiegeln.

Text biegen

Texte können bogenförmig gestaltet werden.

- > Alphabet-Stickmuster erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Text biegen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um den Abstand zwischen den Zeichen in Millimeterschritten zu ändern.
- > «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen, um den Schriftzug nach oben oder nach unten zu biegen.

Stichart ändern

Sind Satinstiche zu lang, können diese in Steppstiche umgewandelt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.





- > Feld «Stichart verändern» drücken.
- > Schalter im oberen Bereich des Displays (1) drücken, um den Blattstich in den Steppstich einzustellen.
- > Gewünschte Stichelänge (2) mit den Feldern «-» oder «+» einstellen.



Stickdichte ändern

Sind Satinstiche zu dicht gestickt, kann die Stickdichte angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



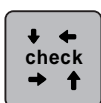
- > Feld «Stichart verändern» drücken.
- > Gewünschte Stickdichte (1) mit den Feldern «-» oder «+» einstellen.



Stickmustergröße und -position prüfen

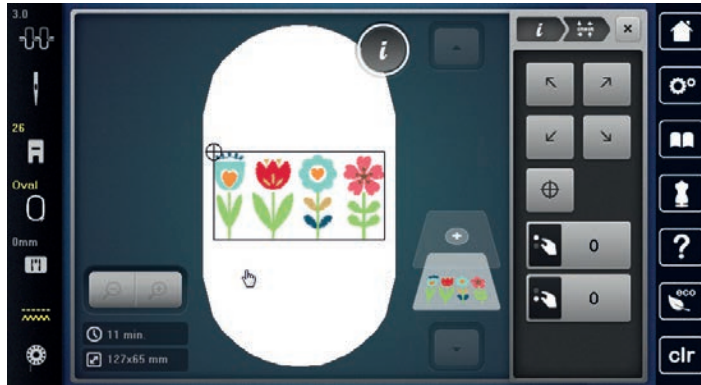
Es kann geprüft werden, ob das Stickmuster auf die vorgesehene Position/Ort des Stoffes passt. Punkte, die ausserhalb des Stickrahmens liegen, werden nicht angefahren.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Check Stickmustergröße» drücken.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke oben links» drücken, um die linke obere Ecke des Stickmusters auszuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke oben rechts» drücken, um die rechte obere Ecke des Stickmusters auszuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.

- > Feld «Ecke unten links» drücken, um die linke untere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke unten rechts» drücken, um die rechte untere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht. Ist das Stickmuster noch nicht korrekt positioniert, kann die Position über die «Multifunktionsknöpfe oben/ unten» verändert werden und die gesamten Stickmusterpositionen erneut geprüft werden.



- > Feld «Stickmustermitte» drücken, um die Nadel in die Mitte des Stickmusters zu fahren.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben.

Bordüre sticken

Für das Sticken einer Bordüre ist es von Vorteil, den Stickrahmen «Mega-Hoop» (Sonderzubehör) oder «Maxi-Hoop» (Sonderzubehör) zu verwenden. Das Stickprojekt muss dann nicht so häufig umgespannt werden. Es ist zu empfehlen, auf dem Stoff Hilfslinien einzuzichnen und beim Ein- und Umspannen in den Rahmen die Schablone zu verwenden. Die Hilfslinien müssen dabei parallel zu den Linien der Schablone verlaufen. Im nachfolgenden Beispiel wird der mitgelieferte «Oval-Hoop» verwendet.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Bordüren sticken» drücken.
 - Das Stickmuster wird in der optimalen Anzahl, passend zum Stickrahmen, dupliziert.
 - Die Referenzpunkte, nötig beim Umspannen des Stoffes, werden eingefügt.

- > Mit den Pfeilfeldern (1) bei Bedarf weitere Referenzpunkte einfügen.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen oder
- > die Felder «-/+» (2) drücken, um die Stickmusteranzahl einzustellen.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen oder
- > die Felder «-/+» (3) drücken, um den Abstand zwischen den Stickmustern einzustellen.



- > Feld «Stickmustergröße dem Rahmen anpassen» (4) drücken, um alle Stickmuster automatisch in den Stickrahmen einzupassen.

> Feld «Bestätigen» drücken.



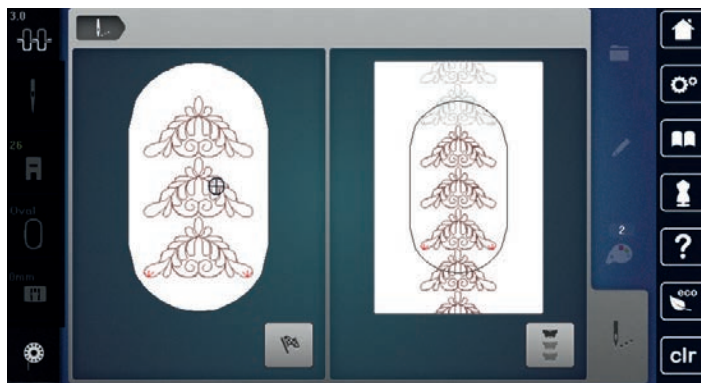
> Feld «i»-Dialog drücken.



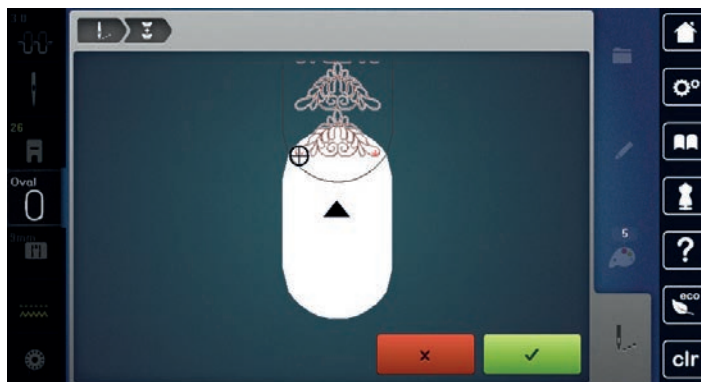
> Feld «Sticken» drücken.



> Taste «Start/Stop» drücken und die Bordüre aussticken.
– Das Stickmuster muss fertig ausgestickt sein.

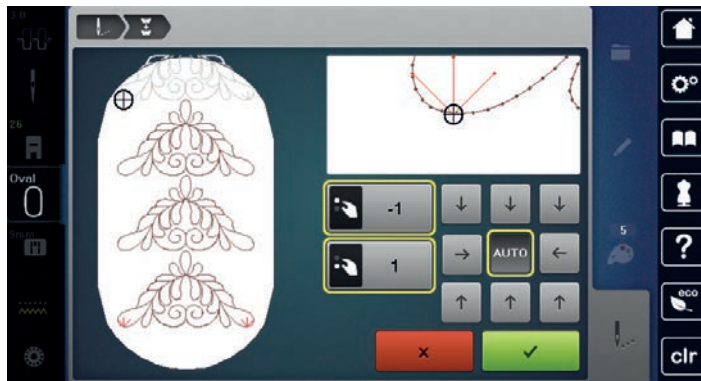


> Feld «Bordüren sticken» drücken, wenn die Referenzpunkte gestickt wurden.
– Eine Animation zeigt an, dass der Stoff umgespannt werden muss.



- > Stickrahmen entfernen und Stoff so umspannen, dass sich die ausgestickten Referenzpunkte im oberen Stickbereich des Stickrahmens befinden und die Referenzpunkte mindestens 3 cm (1.18 inch) vom oberen Rand des Stickrahmens entfernt liegen.
- > Stickrahmen montieren.

- > Feld «Bestätigen» drücken.
 - Stickrahmen wird automatisch in die Nähe des Referenzpunktes verschoben.
 - Feld «AUTO» ist aktiv und der Stickrahmen bewegt sich automatisch in die Nähe des letzten Referenzpunktes.
- > Mit den Pfeilfeldern bestimmen, auf welcher Seite des gestickten Teils der nächste Referenzpunkt platziert werden soll.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um den Stickrahmen genau zu positionieren.



- > Feld «Bestätigen» drücken.
- > Taste «Start/Stop» drücken und weitersticken.
- > Diese Schritte wiederholen, bis die gewünschte Länge der Bordüre erreicht ist.

Stickmuster duplizieren

Aktives Stickmuster wird verdoppelt.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Duplizieren» drücken.



Stickmuster löschen

Aktives Stickmuster wird gelöscht.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.



Reihenfolge der Stickmusterkombination ändern

Die Stickmusterreihenfolge der Stickmuster in der Stickmusterkombination kann geändert werden.

Voraussetzung:

- Stickmusterkombination ist erstellt oder das Muster ist ungruppiert.

- > Gewünschtes Stickmuster wählen, welches in der Reihenfolge verschoben werden soll.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Neue Anordnung» drücken.



- > Feld «Scrollen oben» drücken, um das gewählte Stickmuster in der Reihenfolge weiter oben zu platzieren.



- > Feld «Scrollen unten» drücken, um das gewählte Stickmuster in der Reihenfolge weiter unten zu platzieren.



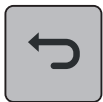
Eingaben rückgängig machen

Alle Eingaben können schrittweise rückgängig gemacht und ebenso wiederhergestellt werden.

Voraussetzung:

- Ein Stickmuster ist gewählt und Änderungen wurden vorgenommen.

- > Feld «Rückgängig» drücken, um die letzte Eingabe rückgängig zu machen.
- > Feld «Rückgängig» mehrmals drücken, um die letzten Eingaben der Reihe nach rückgängig zu machen.



- > Feld «Wiederherstellen» drücken, um die letzte Eingabe wiederherzustellen.

- > Feld «Wiederherstellen» mehrmals drücken, um die letzten Eingaben der Reihe nach wiederherzustellen.



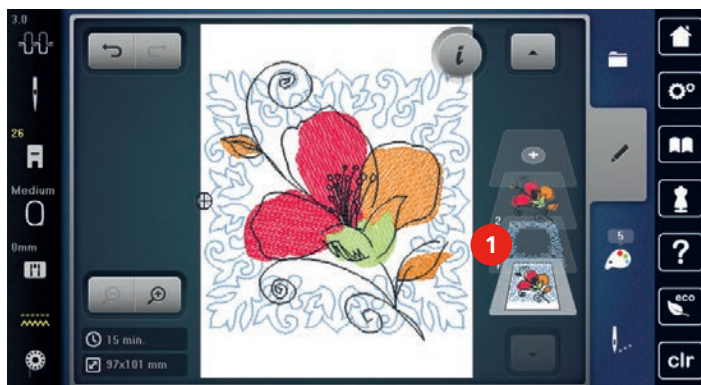
Stickmuster gruppieren

Stickmuster können zu einer Gruppe hinzugefügt oder aus der Gruppe entfernt werden. Die gruppierten Stickmuster können wie ein Stickmuster bearbeitet werden.

Die Reihenfolge der Stickmuster in der Gruppe kann geändert werden (siehe Seite 180).

Wenn ein Stickmuster ungruppiert wurde, sprich in verschiedene Elemente/Farben zerlegt wurde, werden die Farben beim erneuten Gruppieren nicht mehr zusammengesetzt. Bei Alphabeten muss zuerst die Länge der Verbindungsstiche im Setup auf 1 gesetzt werden. Dann funktioniert das Ungruppieren bei allen Buchstaben.

- > Stickmusterkombination erstellen.
- > Stickmuster (1) in der Stickmusterkombination wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.





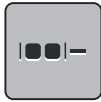
> Feld «Gruppieren» drücken.



> Feld «Gruppieren» drücken.

– Stickmuster oberhalb des angewählten Stickmusters wird der Stickmustergruppe hinzugefügt.

> Stickmustergruppe wählen.



> Feld «Gruppierung auflösen» drücken.

– Die Gruppierung wird aufgehoben.

oder

> Stickmusterkombination erstellen.

> Alle Stickmuster (2) wählen.



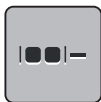
> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Gruppieren» drücken.

– Alle Stickmuster werden der Stickmustergruppe hinzugefügt.

> Stickmustergruppe wählen.



> Feld «Gruppierung auflösen» drücken.

– Die Gruppierung wird aufgehoben.

15.6 Punktgenaue Platzierung

Rasterpunktpositionierung

Mit dieser Funktion können Stickmuster auf einfache Weise exakt auf dem Stoff positioniert werden. Die Positionspunkte können auf dem Raster gesetzt werden.

Voraussetzung:

- Zwei beliebige Punkte des Stickmusters sind mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markiert. Der Bereich oder Ort an dem das Stickmuster positioniert werden soll, ist klar erkennbar.

> Stickmuster wählen.

> Feld «i»-Dialog drücken.





> Feld «Punktgenaue Platzierung» drücken.



> Feld «Raster» drücken.

– Das Stickmuster erhält einen Raster mit neun verschiedenen Ortungs-/Positionierungspunkten.

> Gewünschten Positionierungspunkt wählen, an dem das Stickmuster ausgerichtet werden soll.

– Punkt wechselt Farbe.

> «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen, um die Nadel über die entsprechende Markierung auf dem Stoff zu positionieren.

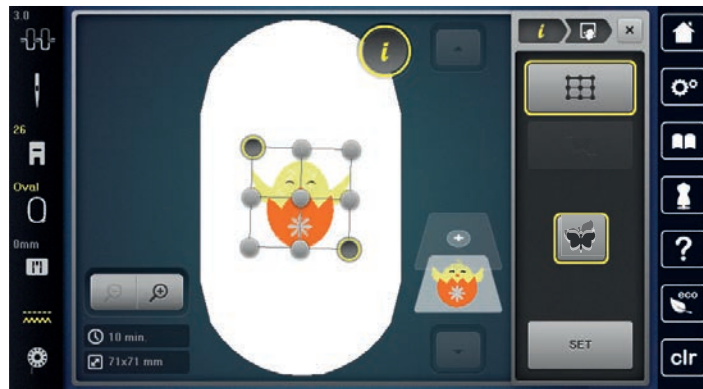


> Feld «SET» drücken, um die veränderte Position zu bestätigen.

– Punkt wechselt die Farbe und wird festgesetzt.

> Zweiten Positionierungspunkt des Stickmusters wählen.

> «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen, um die Nadel über die entsprechende Markierung auf dem Stoff zu positionieren.



> Feld «SET» drücken, um die veränderte Position zu bestätigen.

– Punkt wechselt die Farbe und wird festgesetzt. Stickmuster wird entsprechend angepasst.



> Feld «Punktgenaue Platzierung zurücksetzen» drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Freie Punktepositionierung

Mit dieser Funktion können Stickmuster auf einfache Weise exakt auf dem Stoff positioniert werden. Die Punkte können frei innerhalb des Stickmusters gesetzt werden.

Voraussetzung:

- Zwei beliebige Punkte des Stickmusters sind mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markiert. Der Bereich oder Ort an dem das Stickmuster positioniert werden soll, ist klar erkennbar.

> Stickmuster wählen.

> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Punktgenaue Platzierung» drücken.



> Feld «Punkte frei platzieren» drücken.



> Einen gewünschten Punkt innerhalb des Stickmusters setzen.

– Der Positionierungspunkt wird angezeigt.

SET

- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen, um die Nadel über die entsprechende Markierung auf dem Stoff zu positionieren.
- > Feld «SET» drücken, um die veränderte Position zu bestätigen.
 - Punkt wechselt die Farbe und wird festgesetzt.
- > Zweiten Positionierungspunkt des Stickmusters wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links oder rechts drehen, um die Nadel über die entsprechende Markierung auf dem Stoff zu positionieren.



- > Feld «SET» erneut drücken, um die veränderte Position zu bestätigen.
 - Punkt wechselt die Farbe und wird festgesetzt. Stickmuster wird entsprechend angepasst.



- > Feld «Punktgenaue Platzierung zurücksetzen» drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

15.7 Stickmuster kombinieren

Stickmuster kombinieren

Im Kombinationsmodus können mehrere Stickmuster kombiniert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Stickmuster hinzufügen» (1) drücken.
- > Weiteres Stickmuster wählen.



- > oder
- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster hinzufügen» drücken.
- > Weiteres Stickmuster wählen.



Einzelnes Stickmuster löschen

Voraussetzung:

- Eine Stickmusterkombination ist erstellt.
- > Im Bereich der Stickmusterebene (1) das gewünschte Stickmuster mit dem Finger drücken, gedrückt halten und nach aussen schieben.
 - Ein neues Fenster wird geöffnet.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um das ausgewählte Stickmuster zu löschen.

Stickmuster duplizieren

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Duplizieren» drücken.
 - Das Stickmuster (1) wird verdoppelt (2).



Kombination duplizieren

Wenn eine Kombination dupliziert wird, können die einzelnen Stickmuster nicht mehr ausgewählt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Stickmuster hinzufügen» drücken.
- > Weiteres Stickmuster wählen.
- > Kombination (1) auswählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.





- > Feld «Duplizieren» drücken.
- Die Kombination wird verdoppelt (2).



15.8 Schriftzug erstellen

Übersicht Stickalphabet

Stickmuster		Name
ABC	A B C	Drifter
ABC	A B C	Childs Play
ABC		Victoria
<i>ABC</i>	<i>A B C</i>	Anniversary
ABC	A B C	Swiss Block
ABC		Quilt Block
ABC		Old English
АБВ	A Б B	Russian Textbook
ABC		Happy Times
ABC		Bamboo
<i>ABC</i>		Lisa
<i>ABC</i>		Zürich
ABC		Flare Serif

Stickmuster		Name
ABC		Chicago
ABC		Deco block
ABC		Condensed Sans
<i>ABC</i>		Curly
ABC		Rounded Sans

Wörter/Sätze erstellen



Ein Schriftzug wird immer in einer Farbe gestickt. Um einzelne Buchstaben oder einzelne Wörter in einer anderen Farbe zu sticken, muss jeder Buchstabe oder jedes Wort einzeln gewählt und im Stickbereich platziert werden.

Ein Schriftzug kann innerhalb des Stickrahmens beliebig positioniert werden. Wenn das Stickmuster ausserhalb des Stickbereichs positioniert ist, wird der Stickrahmen auf dem Display rot umrandet. Mithilfe der Stickrahmenauswahl kann geprüft werden, ob das Stickmuster mit einem anderen Stickrahmen ausgestickt werden kann. Wenn ein Schriftzug nicht in einen Stickrahmen passt, können zum Beispiel einzelne Wörter miteinander kombiniert und untereinander positioniert werden, was nachfolgend anhand eines Beispiels gezeigt wird.



- > Ordner «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.
- > Text «Made to» eingeben.
- > Feld (1) drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
- > Feld (2) drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
- > Feld (3) drücken, um Zahlen und mathematische Zeichen zu verwenden.
- > Feld (4) drücken, um Sonderzeichen zu verwenden.



- > Feld «DEL» drücken, um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um den Text zu übernehmen.

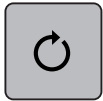


- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.
- > Stickrahmen wählen.
- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» erneut drücken, um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen.

Wörter/Sätze bearbeiten



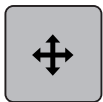
- > Feld «i»-Dialog drücken.



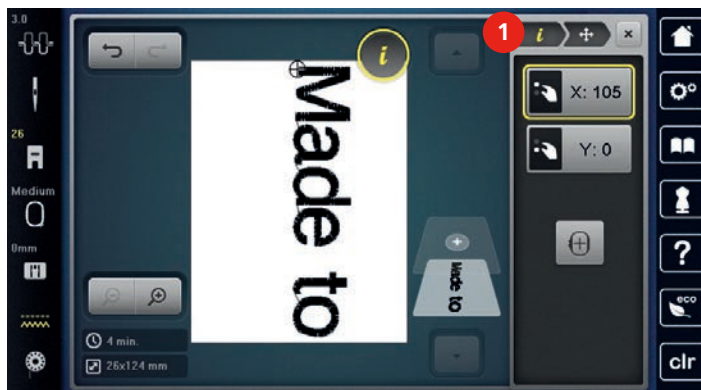
- > Feld «Stickmuster drehen» drücken.



- > Feld «+90» drücken, um den Text um 90° zu drehen.
- > Feld «i» (1) drücken.



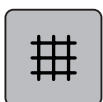
- > Feld «Muster verschieben» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben.



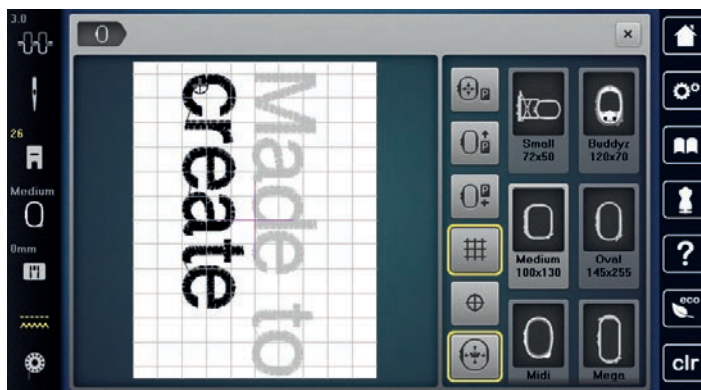
- > Feld «Stickmuster hinzufügen» drücken.
- > Text «create» eingeben und ebenfalls drehen.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Feld «Gitter ein/aus» drücken, um die Textzeilen genauer positionieren zu können.



15.9 Stickmusterfarben ändern

Übersicht Farben ändern



- | | | | |
|---|----------------------------|---|-------------------------|
| 1 | Stickmusterfarben | 4 | Farbe/Hersteller ändern |
| 2 | Vorschau ausgewählte Farbe | 5 | Farbinformation |
| 3 | Fadenmarke zuweisen | | |

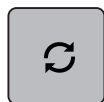
Farben ändern



Ein Schriftzug wird immer in einer Farbe gestickt. Um einzelne Buchstaben oder einzelne Wörter in einer anderen Farbe zu sticken, muss jeder Buchstabe oder jedes Wort einzeln gewählt und im Stickbereich platziert werden.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Farbinformation» drücken.



- > Feld «Farbe/Hersteller ändern» neben der Farbe drücken, die geändert werden soll.



- > Feld «Scrollen rechts» im unteren Bereich des Displays drücken, um weitere Farben anzuzeigen.

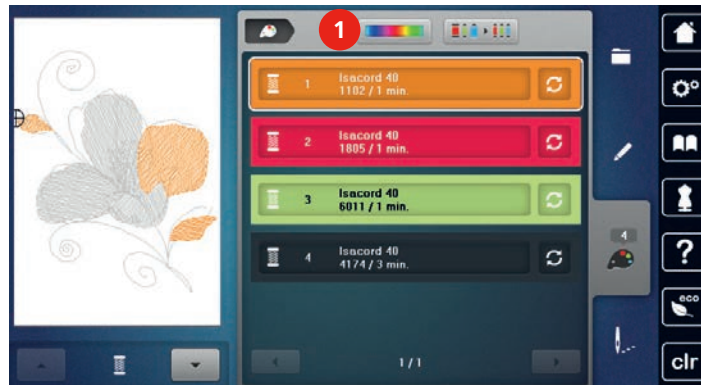


- > Feld «Farbwahl durch Nummer» drücken, um die Farbe durch Eingabe der Farbnummer auszuwählen.
- > Gewünschte Farbe auswählen.
- > Farbwahl muss durch Drücken auf den Farbbalken an der rechten Seite bestätigt werden.

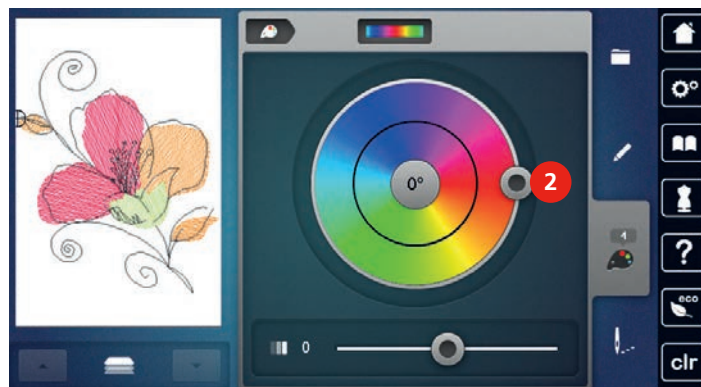
Farben mit dem Farbrad ändern



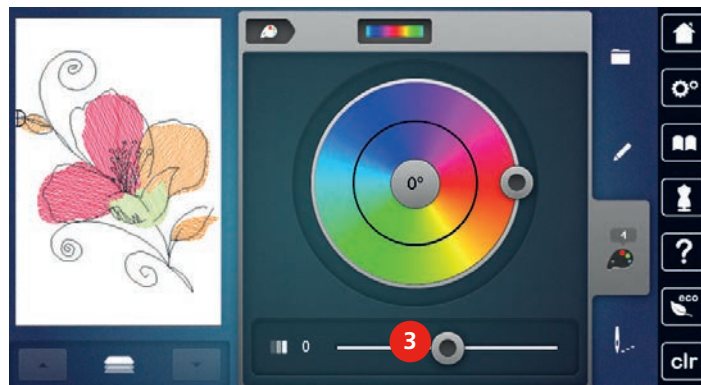
- > Feld «Farbinformation» drücken.
- > Feld «Farbrad» (1) drücken.



- > Den runden Knopf (2) mit Finger/Eingabestift im Uhrzeigersinn oder entgegen dem Uhrzeigersinn drehen oder den «Multifunktionsknopf oben» drehen, um die Farben des Stickmusters zu verändern.



- > Schieber (3) mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Helligkeit der Farben zu verändern.

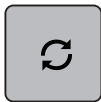


- > Feld «Bearbeiten» drücken.
 - Das Stickmuster mit den neuen Farben ist sichtbar.

Fadenmarke ändern



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Farbinformation» drücken.



> Feld «Farbe/Hersteller ändern» drücken.



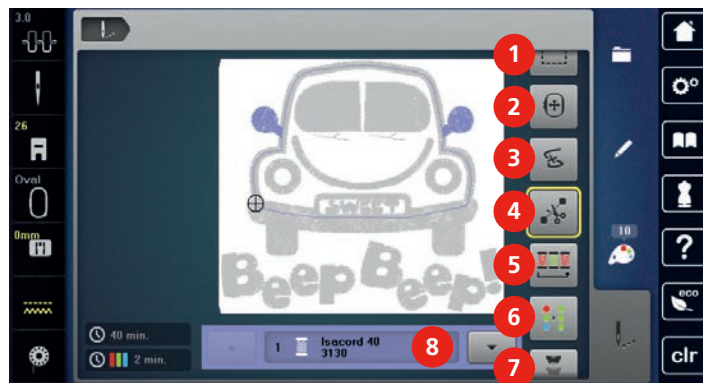
> Feld «Scrollen rechts oben» drücken, um weitere Fadenmarken anzuzeigen.



> Feld «Fadenmarke zuweisen» drücken.
– Alle Fadenfarben des gewählten Stickmusters werden in die ausgewählte Fadenmarke umgeändert.

15.10 Stickmuster sticken

Übersicht Stickmenü



- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|----------------------------------|
| 1 | Heften | 5 | Farbwechsel reduzieren |
| 2 | Stickrahmen verschieben | 6 | Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus |
| 3 | Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch | 7 | Bordüren sticken |
| 4 | Verbindungsstiche schneiden | 8 | Farbanzeige |

Heftstiche hinzufügen

Die Heftstiche können entlang des Stickrahmens oder des Stickmusters gestickt werden. Dadurch erhalten Stoff und Stickvlies eine bessere Verbindung.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Heften» drücken, um die Heftstiche entlang des Stickmusters zu sticken.
- > Feld «Heften» erneut drücken, um die Heftstiche entlang des Stickrahmens zu sticken.
- > Feld «Heften» erneut drücken, um die Heftstiche auszuschalten.

Stickrahmen verschieben

Ist ein Stickmuster so gross, dass ein wiederholtes Einspannen nötig ist, kann das Stickmuster nochmals verschoben werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.





- > Feld «Stickrahmen verschieben» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um den Stickrahmen in Querrichtung (horizontal) zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um den Stickrahmen in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben.

Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch

Wenn der Faden reisst, kann mithilfe der Stickablauf-Kontrollfunktion die Nadel im Stickmuster neu positioniert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch» drücken.
 - Im linken Bereich des Displays wird eine Kompaktansicht des Stickmusters angezeigt. Auf der rechten Seite wird das Stickmuster vergrößert dargestellt.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Kompaktansicht wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um den Rahmen stichweise zu bewegen.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um den Rahmen in grossen Schritten zu bewegen.
 - Die Zahl im gelb umrandeten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufs an.



- > Feld «0-9» drücken, um den gewünschten Stich per Eingabe auszuwählen.

Verbindungsstiche abschneiden

Die Funktion ist standardmässig aktiviert und die Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten. Wenn die Funktion deaktiviert wird, müssen die Verbindungsstiche von Hand abgeschnitten werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Das gelb umrandete Feld «Verbindungsstiche schneiden» drücken, um die Funktion auszuschalten.
- > Das gelb umrandete Feld «Verbindungsstiche schneiden» erneut drücken, um die Funktion einzuschalten.

Farbwechsel reduzieren

Wenn sich die Stickmuster überlappen, kann der Farbwechsel **nicht** reduziert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Farbwechsel reduzieren» drücken.
 - Identische Farben des Stickmusters werden zu einer Farbe zusammengefasst.

Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus

Mehrfarbige Stickmuster können auch einfarbig gestickt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus» drücken.
 - Stickmuster wird einfarbig gestickt.

Bordüren sticken

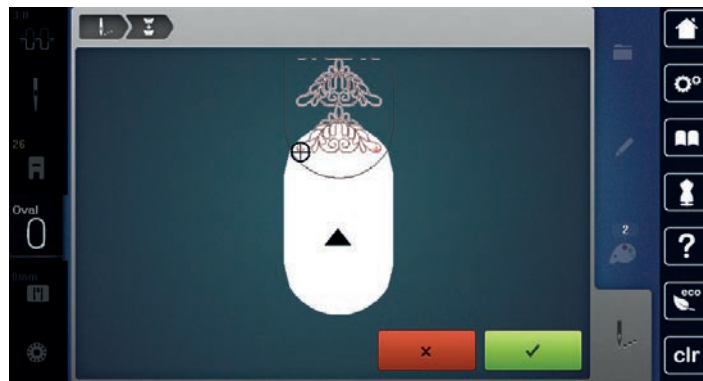
Ermöglicht das Sticken von bereits angefangenen Bordüren, auch wenn die Maschine ab- und eingeschaltet wurde.

Voraussetzung:

- Ein Bordürenstickmuster muss im eigenen Speicher gespeichert sein. Die Referenzpunkte müssen im Stickmuster enthalten sein.
- > Bordürenstickmuster aus dem eigenen Speicher wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



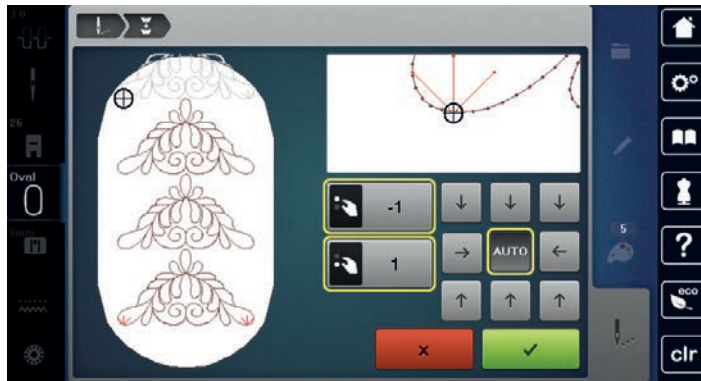
- > Das Feld «Bordüren sticken» wird, in der rechten Leiste, durch Scrollen nach oben sichtbar.
- > Feld «Bordüren sticken» drücken.



- > Stickrahmen entfernen und Stoff so umspannen, dass sich die ausgestickten Referenzpunkte im oberen Stickbereich des Stickrahmens befinden und die Referenzpunkte mindestens 3 cm (1.18 inch) vom oberen Rand des Stickrahmens entfernt liegen.
- > Stickrahmen montieren.
- > Feld «Bestätigen» drücken.
 - Stickrahmen wird automatisch in die Nähe des letzten Sticks verschoben.
 - Feld «AUTO» ist aktiv und der Stickrahmen bewegt sich automatisch in die Nähe des letzten Referenzpunkts.
- > Mit den Pfeilfeldern bestimmen, auf welcher Seite des gestickten Teils der nächste Referenzpunkt platziert werden soll.



- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um den Stickrahmen genau zu positionieren.



- > Feld «Bestätigen» drücken.



- > Taste «Start/Stop» drücken und weitersticken.
- > Diese Schritte wiederholen, bis die gewünschte Länge der Bordüre erreicht ist.

Farbanzeige

Jede Farbe eines Stickmusters kann einzeln angewählt werden. Der Stickrahmen bewegt sich dann zum ersten Stich der aktiven Farbe. Die jeweils aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Scrollen unten» drücken, um die nächste Farbe des Stickmusters zu wählen.



- > Feld «Scrollen oben» drücken, um die vorherige Farbe des Stickmusters zu wählen.

15.11 Freiarmssticken

Unter Freiarmssticken versteht man das Besticken von schlauchartigen Stoffen oder Kleidungsstücken, die während des Stickens um den Freiarms der Stickmaschine liegen. Häufig angewendet bei Ärmel, Hosenbeinen oder sonstigen schmal geschnittenen Kleidungsstücken.



Ein Stoffschlauch lässt sich bequem um den Freiarms der Maschine legen, wenn vor der Befestigung oder Entfernung des Stickrahmens dieser nach links in die Parkposition gefahren wird. Taste «Start/Stop» drücken, um den Stickrahmen anschliessend wieder in Stickposition zu bringen.

Wenn möglich eine volle Unterfadenspule verwenden, da beim Wechseln der Spule der Stickrahmen entfernt werden muss.

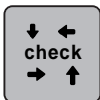
Bordüren können einfach und exakt der Schlauchkante entlang zu einem Ring geschlossen werden. Vor dem Ausarbeiten des letzten Stickmusters, nach dem Umspannen des Stoffs, die Funktion «Punktgenaue Platzierung» im Bearbeitungsmodus aktivieren. Mit der Unterfunktion «Freie Punktepositionierung» das noch fehlende Stickmuster passgenau einfügen.

Die Beweglichkeit des Stickarms kann bei sehr engen Stoffschläuchen eingeschränkt oder behindert werden. Daher ist darauf zu achten, dass sich der Stickrahmen während des Stickens ausreichend vor und zurück bewegen kann. Eine Behinderung des Stickarms durch einen zu engen Stoffschlauch kann zu Stickmustersatz und zu Beschädigungen des Stoffes führen.

Beweglichkeit des Stickarms prüfen

Hinweis: Bei kleinem Stoffschlauch evtl. die Faden-Entfernung im Setup-Programm abschalten.

- > Stickmuster an der Maschine öffnen und wie gewünscht bearbeiten.
- > Stickmusterposition und -größe auf dem Stoff in geeigneter Weise markieren.
- > Stickrahmen so klein wie möglich wählen.
- > Stoff mit passender Stickunterlage im Stickrahmen einspannen oder aufkleben, je nach Stickunterlage.
- > Stoffschlauch vorsichtig um den Freiarm der Maschine schieben und Stickrahmen an der Kupplung des Stickmoduls befestigen.
- > Falls erforderlich Stickmusterposition korrigieren.
- > Durch Vor- und Zurückschieben des Stickrahmens vorab testen, ob sich dieser entsprechend der Stickmustergröße ausreichend hin und her bewegen lässt.
- > Feld «Check Stickmustergröße» drücken.
- > Nach erfolgreichem Prüfen der Stickmustergröße den Stickvorgang starten.



Eine detailliertere Anleitung über das Sticken, die Verwendung geeigneter Materialien oder das Anwählen benötigter Stickeinstellungen an der Maschine, finden Sie im «Tutorial» unter Sticktechniken --> Sticken.

15.12 Stickmuster verwalten

Übersicht Stickmuster verwalten



- | | | | |
|---|------------------------|---|-----------------------|
| 1 | Stickmuster laden | 3 | Stickmuster speichern |
| 2 | Stickmuster hinzufügen | 4 | Löschen |

Stickmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Stickmuster speichern» können beliebige und auch individuell veränderte Stickmuster abgespeichert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
 - Feld «Stickmaschine» ist aktiv.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > Feld «USB-Stick» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.



- Feld «Stickmaschine» ist aktiv.

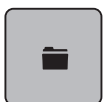
- > Stickmuster wählen, welches überschrieben werden soll.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.

- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > Feld «USB-Stick» drücken.

- > Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stichmuster importieren

Stichmuster oder Stichmusterkombinationen können aus dem Nähmodus in den Stickmodus importiert und wie Stickmuster bearbeitet werden. So lassen sich zum Beispiel Bordürenmuster schnell und einfach zusammenstellen und als Stickmuster im Ordner «Eigene Stickmuster» speichern.

- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Nähmodus» drücken.



- > Stichmuster wählen.



> Feld «Home» drücken.



> Feld «Stickmodus» drücken.
– Das Stickmuster wird automatisch im Ordner «Eigene Stickmuster» abgelegt.



> Ordner «Eigene Stickmuster» wählen.
> Stickmuster wählen.



Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden



> Feld «Auswahl» drücken.

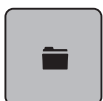


> Feld «Stickmuster laden» drücken.



> Ordner «Eigene Stickmuster» wählen.
> Stickmuster wählen.

Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden



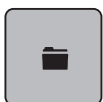
> Feld «Auswahl» drücken.
> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



> Feld «USB-Stick» drücken.
> Eigenes Stickmuster wählen.

Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Die im eigenen Speicher gesicherten Stickmuster lassen sich einzeln löschen. Im Setup-Programm können alle eigenen Stickmuster gelöscht werden.



> Feld «Auswahl» drücken.



> Feld «Löschen» drücken.



– Feld «Stickmaschine» ist aktiv.



> Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.
> Feld «Bestätigen» drücken.

Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen



> Feld «Auswahl» drücken.



> Feld «Löschen» drücken.



> BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

> Feld «USB-Stick» drücken.



> Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.

> Feld «Bestätigen» drücken.

16 Sticken

16.1 Sticken mit Taste «Start/Stopp»

Bei Stromausfall wird der Stickprozess unterbrochen. Maschine fährt nach einem Neustart die zuletzt gestickte Position an.

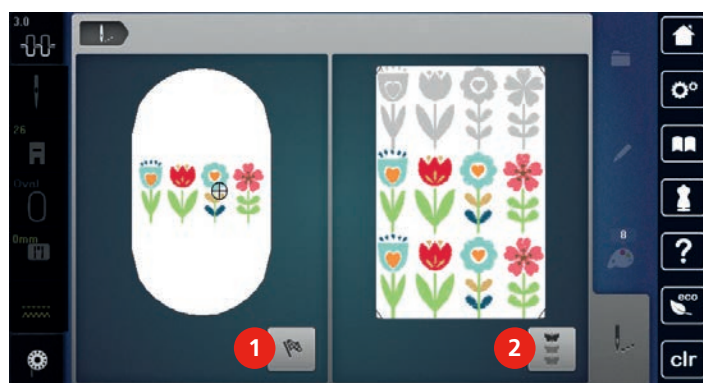


- > Taste «Start/Stopp» drücken, bis die Stickmaschine startet.
 - Alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt.
 - Die Stickmaschine stoppt am Ende automatisch.
 - Beide Fäden werden automatisch abgeschnitten.
 - Die Stickmaschine stellt automatisch auf die nächste Farbe um.

> Oberfadensfarbe wechseln.



- > Taste «Start/Stopp» drücken, um die neue Farbe zu sticken.
- > Nach der Fertigstellung des Stickmusters mit dem Feld «Stickprozess beenden» (1) den Stickprozess beenden, oder mit dem Feld «Bordüren sticken» (2) (siehe Seite 177) das Stickmuster als Bordüre erneut aussticken.



16.2 Stickgeschwindigkeit erhöhen

Um die beste Stickqualität zu gewährleisten, wird die Geschwindigkeit beim Sticken, je nach Stickposition, reduziert. Es besteht die Möglichkeit, zwischen optimaler und maximaler Geschwindigkeit zu wählen. Standard = optimale Geschwindigkeit. Es ist zu beachten, dass die Qualität des ausgestickten Stickmusters bei Maximalgeschwindigkeit nicht garantiert werden kann.

Durch Aus- und Einschalten der Maschine wird die optimale Stickgeschwindigkeit aktiviert.

Voraussetzung:

- Stickmuster ist gewählt und mit dem Sticken wurde begonnen.



- > Feld «Stickgeschwindigkeit» drücken.
 - Die maximale Geschwindigkeit wird aktiviert.
- > Feld «Stickgeschwindigkeit» erneut drücken.
 - Die optimale Geschwindigkeit wird aktiviert.

16.3 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 58) und für den Stickmodus (siehe Seite 62) können im Setup-Programm vorgenommen werden.

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.



- > Feld «Oberfadenspannung» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Oberfadenspannung zu erhöhen oder zu verringern.



- > Gelb umrandetes Feld rechts drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.
- > Gelb umrandetes Feld links drücken, um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

16.4 Sticken mit Fussanlasser

Das Sticken mit dem Fussanlasser empfiehlt sich, um z. B. nur eine kleine Sequenz auszusticken. Während des Stickens mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt gehalten werden.

- > Fussanlasser drücken, um mit dem Sticken zu beginnen.

17 Anhang

17.1 Pflege und Reinigung

Display reinigen

- > Display im ausgeschalteten Zustand mit einem weichen, leicht feuchten Microfaser-Tuch abwischen.

Transporteur reinigen



VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

Fadenrückstände unter der Stichplatte von Zeit zu Zeit entfernen.

- > Nähfuß und Nadel entfernen.
- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Stichplatte entfernen.
- > Transporteur mit dem Pinsel reinigen.

Greifer reinigen



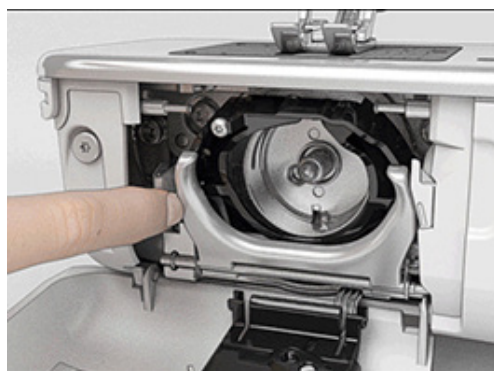
VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

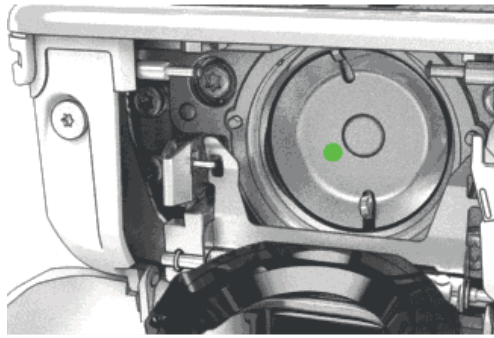
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Greiferdeckel öffnen.
- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.

- > Greifer entfernen.



- > Greiferbahn mit Pinsel reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden.
- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.

Greifer ölen



VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

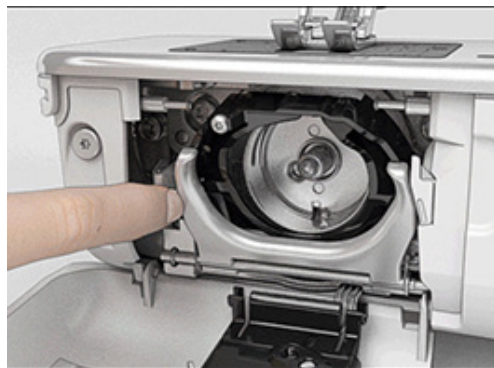
ACHTUNG

Greifer ölen

Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.

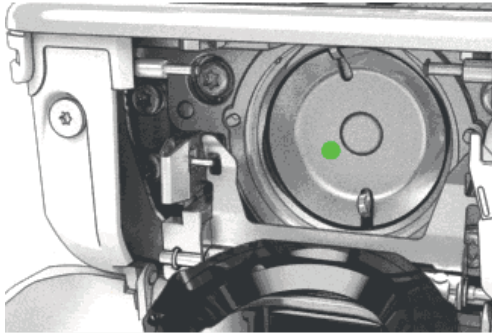
- > Je einen Tropfen BERNINA-ÖL in die beiden Öldepots geben. Zuerst auf einem Probestoff sticken.

- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.

- > Greifer entfernen.



- > Einen Tropfen BERNINA-Öl unten in die Greiferbahn geben.



- > Je einen Tropfen BERNINA-Öl in die beiden Öldepots geben, sodass die Filze feucht sind und sicherstellen, dass die rot markierte Greiferhülsen-Fläche ölfrei bleibt.




- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.

17.2 Störungsbehebung

Störung	Ursache	Lösung
Ungleichmässige Stichbildung	Oberfaden zu fest/zu locker.	> Oberfadenspannung einstellen.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln und sicherstellen, dass eine neue BERNINA Qualitätsnadel verwendet wird.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
Ungleichmässige Stichbildung	Falsche Spulenkapselfeder verwendet.	> Mitgelieferte Spulenkapselfeder mit Dreieck verwenden.
Fehlstiche	Falsche Nadel.	> Nadeln des Nadelsystems 130/705H verwenden.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Falsche Nadelspitze.	> Nadelspitze der textilen Struktur des Nähprojekts anpassen.
	Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben.
Falsch eingefädelt.		> Neu einfädeln.
Fadenreste unter der Spulenkapselfeder.		> Fadenreste unter der Feder entfernen.

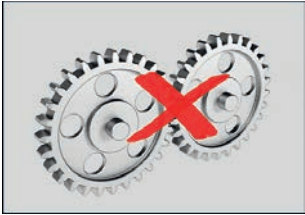
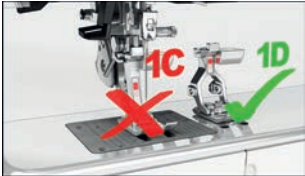
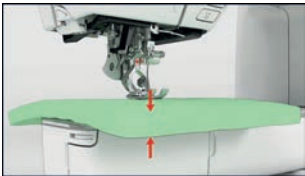
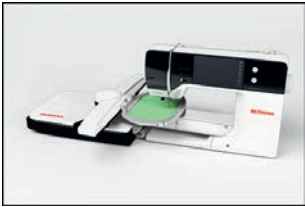
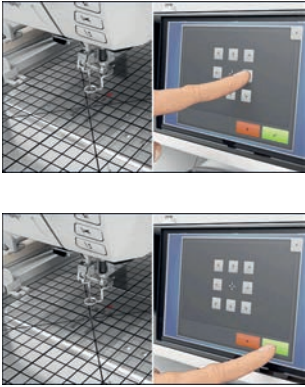



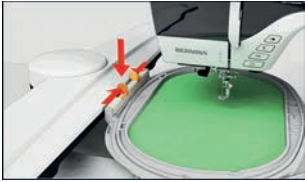
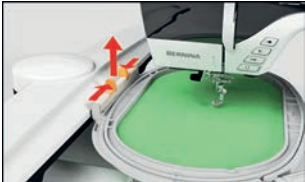
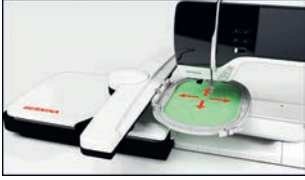


Störung	Ursache	Lösung
Oberfaden gerissen	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Oberfadenspannung zu fest.	> Oberfadenspannung reduzieren.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Stichloch in der Stichplatte oder Greiferspitze beschädigt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen. > Stichplatte wechseln.
	Faden beim Fadengeber eingeklemmt. 	> Mit dem Torx Winkelschraubendreher die Schraube (1) am Deckel entfernen. > Deckel unten vorsichtig nach vorne ziehen. > Deckel leicht nach oben kippen, um ihn zu entfernen. > Fadenreste entfernen. > Deckel montieren und Schraube festziehen.
Unterfaden gerissen	Spulenkapsel beschädigt.	> Spulenkapsel ersetzen.
	Stichloch in der Stichplatte beschädigt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen. > Stichplatte wechseln.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
Nadelbruch	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
	Dicker Stoff wurde geschoben.	> Passenden Nähfuss, z. B. Jeansfuss Nr. 8, für dicken Stoff verwenden. > Höhenausgleich für dicke Nahtstellen verwenden.
	Verknoteter Faden.	> Qualitätsfaden verwenden.
Display reagiert nicht	Kalibrierungsdaten falsch.	> Maschine ausschalten. > Maschine einschalten und gleichzeitig die Tasten «Nadel links/rechts» drücken und gedrückt halten. > Display neu kalibrieren.
	eco-Modus eingeschaltet.	> Feld «eco-Modus» drücken.
Stichbreite nicht verstellbar	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.

Störung	Ursache	Lösung
Geschwindigkeit zu gering	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.
	Einstellungen im Setup-Programm.	> Geschwindigkeit im Setup-Programm einstellen. > Geschwindigkeitsregler einstellen.
Maschine startet nicht	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen. > Maschine anschliessen und einschalten.
	Maschine defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Licht der Taste «Start-/Stopp» leuchtet nicht	Licht defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Nählicht und Freiarmlicht leuchten nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Nählicht defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Oberfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Oberfadenwächter defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Unterfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Unterfadenwächter defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Fehler beim Software-Update	USB-Stick wird nicht erkannt.	> BERNINA USB-Stick verwenden.
	Update-Prozess ist blockiert und Sanduhr auf dem Display bleibt stehen.	> USB-Stick entfernen. > Maschine ausschalten. > Maschine einschalten. > Anweisungen auf dem Display befolgen.
	Dateien des Software-Updates werden nicht gefunden.	> Komprimierte ZIP-Datei entpacken. > Daten für das Software-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick ablegen.


17.3 Fehlermeldungen

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stichnummer unbekannt.	> Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.
	Auswahl der Stichmuster im Kombinationsmodus nicht möglich.	> Andere Stichmuster kombinieren.
	Transporteur nicht versenkt.	> Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um Transporteur zu versenken.
	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
	Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt.	> Mit dem Handrad die Nadelposition einstellen.
	Oberfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.
	Oberfaden ist gerissen.	> Neu einfädeln.
	Unterfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.
	Unterfaden ist gerissen.	> Greifer reinigen. > Neu einfädeln.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Hauptmotor läuft nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht. > Stichplatte entfernen. > Fadenreste entfernen. > Greifer reinigen. > Greifer entfernen und sicherstellen, dass auf dem magnetischen Greiferrücken keine abgebrochene Nadelspitzen haften.
	Falscher Fuss für den BERNINA Dual Transport.	<ul style="list-style-type: none"> > Nähfuss mit der Bezeichnung «D» montieren.
	Stoff unter dem Nähfuss zu dick.	<ul style="list-style-type: none"> > Stoffdicke reduzieren.
	Durch Vibrationen ist der Kontakt zwischen der Maschine und dem Stickmodul unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass das Stickmodul und die Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche stehen. > Stickmodul an die Maschine anschliessen.
	Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Stickrahmens überein.	<ul style="list-style-type: none"> > Stickrahmen justieren.
	Stickmodul ist nicht montiert.	<ul style="list-style-type: none"> > Stickmodul an die Maschine anschliessen. > BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Maschine prüfen zu lassen.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stickrahmen ist nicht montiert.	> Stickrahmen montieren.
	Stickrahmen ist montiert.	> Stickrahmen entfernen.
	Bewegung des Stickrahmens folgt.	> Feld «Bestätigen» drücken.
	Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens.	> Stickmuster neu positionieren und neu aussticken.
	Stickmuster ist zu gross.	> Stickmuster verkleinern. > Grösseren Stickrahmen montieren.
Zu wenig freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Nicht genügend freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass der BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) verwendet wird. > Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) löschen.
Keine persönlichen Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert wurden.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
Die Wiederherstellung der persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	Das Software-Update wurde erfolgreich durchgeführt, aber die persönlichen Daten wurden nicht wiederhergestellt.	<ul style="list-style-type: none">> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick gesichert wurden.> Gesicherte Daten auf die Maschine übertragen.
Kein BERNINA USB-Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB-Stick eingesteckt bleibt.	BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) nicht eingesteckt.	<ul style="list-style-type: none">> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz verwenden.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
Das Update der Software ist fehlgeschlagen.	Die neue Software-Version wird auf dem USB-Stick nicht gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellen, dass die komprimierte ZIP-Datei für die Software-Aktualisierung entpackt wurde. > Sicherstellen, dass die Daten für das Software-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick abgelegt wurden. > Software aktualisieren.
	Maschine muss gereinigt/geölt werden.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine reinigen. > Maschine ölen. <p>Wichtige Information zum Ölen:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen. > Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff nähen/sticken.
Es ist Zeit für den regelmässigen Service. Kontaktieren Sie Ihren BERNINA-Fachhändler für einen Termin.	<p>Die Maschine muss gewartet werden. Die Anzeige erscheint nach Erreichen des programmierten Serviceintervalls.</p> <p>Wichtige Information: Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer der Maschine sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt. Ihr BERNINA-Fachhändler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > BERNINA-Fachhändler kontaktieren. > Anzeige durch Drücken des Felds «ESC» vorübergehend löschen. <p>Nach dem Dritten Löschen wird die Meldung erst nach Erreichen des nächsten Serviceintervalls angezeigt.</p>

17.4 Lagerung und Entsorgung

Maschine lagern

Es ist zu empfehlen, die Maschine in der Originalverpackung aufzubewahren. Wird die Maschine in einem kalten Raum aufbewahrt, diese ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Maschine nicht im Freien lagern.
- > Maschine gegen Witterungseinflüsse schützen.

Maschine entsorgen

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie ununterbrochen verbessern.

Wenn die Maschine nicht mehr benötigt wird, diese gemäss den nationalen Richtlinien umweltgerecht entsorgen. Nicht im Haushaltsabfall entsorgen. Im Zweifelsfall die Maschine ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft bringen.

- > Maschine reinigen.
- > Bestandteile nach Werkstoffen sortieren und gemäss der örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften entsorgen.

17.5 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Maximale Stoffdicke	12.5	mm
Nählicht	30	LED
Maximale Geschwindigkeit	1000	spm/rpm
Masse ohne Garnrollenhalter	522/214/358	mm
Gewicht	14	kg
Energieverbrauch	140	Watt
Eingangsspannung	100-240	Volt
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	

18 Übersicht Muster

18.1 Übersicht Stichmuster

Nutzstiche

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	29	31	32	33	34	

Knopflöcher

51	52	53	54	55	56	57	58	59	63	66
68	69	60	61	62						

Dekorstiche

Naturstiche

101	102	103	104	107	108	110	111	112	113	114
115	117	119	122	123	124	125	129	133	134	136
137	140	141	143	144	145	146	147	148	150	152
156	158	159	160	170	171					

Naturstiche mit Quertransport

201	204	206	207	212	230	231	232	233	234	235
236	237	238	239	240	242	243	244	245	246	247
248	249	250	251	252	257					

Kreuzstiche

301	302	303	304	305	306	307	308	309	311	313
314	316	317	321	322	323	324	325	326	327	328
332	333	334	335	336	337	338	339	371	372	373
374	375	376	377							

Satinstiche

401	402	405	406	407	408	412	413	414	415	416
417	419	422	423	424	425	426	427	428	429	430
431	434	437	439	441	443	444	445	446	447	448
450	451	457	458	461	464	465	466	467	468	469
470	471	473								

Satinstiche mit Quertransport

501	502	505	506	507	508	509	510	511	512	513
514	517	518	519	520	523	524	525			

Geometrische Stiche

601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611
612	613	614	615	616	618	619	621	622	623	624
625	626	627	628	629	630	631	633	635	636	637
639	640	641	642	643	644	646	648	649	651	652
653	654	655	656	657	658	660	661	662	663	664
665	666	671	672	674	675	676	677	679	680	681
682	683	684	685	686	690	692	696			

Weisstickereistiche

701	702	704	705	706	707	708	709	710	711	712
713	714	717	718	719	720	721	722	723	724	725
726	727	728	730	731	732	734	735	736	737	738
739	740	741	742	743	745	746	747	748	749	750
751	753	756	757	761	763	765	767	769	770	777
779	780	781								

Weisstickereistiche mit Quertransport

801	802	827	828	829	830	833	834	835	840	841

Jugendstiche

902	903	904	906	910	913	914	916	919	920	921
930	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942
943	944	945	946	947	948					

Jugendstiche mit Quertransport

1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008			

Filigranstiche mit Quertransport

1201	1202	1203	1204	1205	1206	1207	1208	1209	1210	1211
1212	1213	1215	1216	1217	1218	1220	1221			

Quiltstiche

1324	1325	1326	1327	1328	1329	1330	1331	1332	1333	1334
1335	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1347
1348	1350	1351	1352	1353	1354	1355	1356	1357	1358	1359
1395	1396	1397	1398							

Tapering-Stiche

1401	1402	1403	1404	1405	1406	1409	1411	1412	1413	1414
1415	1416	1417	1418	1419	1420	1422	1423	1424	1430	1431
1446	1447	1448	1450	1460	1462					

Skyline-Stiche (Spezialstiche)

1501	1502	1503	1504	1505	1507	1508	1509	1510	1511	1512
1513	1514	1515	1516	1517	1518	1519	1520	1521	1522	1524
1526	1527									

Quiltstiche mit Quertransport

1601	1602	1603	1604	1605	1606	1607	1608	1609	1610	1611
1612	1613	1614	1615	1616	1617	1618	1619	1620	1629	1630
1631	1632	1633	1634	1635	1636	1657	1658	1659	1660	

International

1701	1702	1703	1704	1705	1706	1707	1708	1709	1710	1711
1715	1716	1717	1718	1719	1720	1721	1722	1723		






18.2 Übersicht Stickmuster

Stickmuster bearbeiten




















Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Es stehen Ihnen eine vielfältige Auswahl an Stickmustern zu Verfügung.


























Steht unter der Stickmuster Nummer eines der folgenden Piktogramme, finden Sie unter www.bernina.com/7series weitere Informationen.








	Freistehende Spitze		Punchwork Design (Muster)
	Lochstickerei		Kordelstickerei
	Fransenstickerei		Projekte im Rahmen
	Applikation		Puffy Schriften

	CutWork Design (Muster)		Quilten
	PaintWork Design (Muster)		Trapunto
	CrystalWork Design (Muster)		













Verzierung













Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE790501	 	199 x 276 7 x 10	21008-15	 	119 x 119 4 x 4
82006-30 	 	99 x 174 3 x 6	BE790503	 	130 x 130 5 x 5
BE790504	 	121 x 121 4 x 4	FB126	 	86 x 102 3 x 4
82005-01 	 	175 x 109 6 x 4	21003-26 	 	123 x 124 4 x 4











Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
82006-36 	 	121 x 123 4 x 4	BE790403	 	140 x 130 5 x 4
NB018	 	90 x 97 3 x 3	NB728	 	97 x 112 3 x 4
NB403	 	78 x 78 3 x 3	HG079	 	116 x 116 4 x 4
FB457	 	107 x 83 4 x 3	FQ881	 	129 x 129 5 x 5
FB336	 	122 x 122 4 x 4	FB377	 	121 x 92 4 x 3
FQ870	 	122 x 105 4 x 4	FB385	 	131 x 127 5 x 5

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
NB646		98 x 65 3 x 2	FQ072		79 x 101 3 x 4
NB101		99 x 99 3 x 3	NB373		121 x 176 4 x 6
WS649		125 x 248 4 x 9	NB708		137 x 127 5 x 5
FB433		120 x 120 4 x 4			





































Quiltmuster




























Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BD289		95 x 94 3 x 3	BD285		202 x 201 7 x 7
BD288		202 x 201 7 x 7	BD292		94 x 95 3 x 3
BD299		94 x 95 3 x 3	BD308		95 x 94 3 x 3
BD413		97 x 97 3 x 3	BD837		123 x 123 4 x 4
12380-43		123 x 123 4 x 4	12380-30		89 x 96 3 x 3
12380-04		83 x 89 3 x 3	12380-08		89 x 89 3 x 3



















Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12380-09		111 x 61 4 x 2	12380-22		110 x 60 4 x 2
12380-10		152 x 356 5 x 14	BD796		47 x 174 1 x 6
BD800		127 x 122 5 x 4	BD801		122 x 124 4 x 4
BD804		122 x 123 4 x 4	BD394		97 x 96 3 x 3
BD412		89 x 53 3 x 2	BD513		63 x 63 2 x 2
BD514		63 x 62 2 x 2	BD553		113 x 121 4 x 4

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BD567	 	107 x 108 4 x 4	BD554	 	109 x 109 4 x 4
BD659	 	66 x 219 2 x 8	BD665	 	160 x 117 6 x 4
HE959	 	120 x 120 4 x 4			

























Bordüren und Spitze



















Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
NB952 	 	108 x 119 4 x 4	OC00303 	 	100 x 110 3 x 4
12410-08 	 	80 x 168 3 x 6	12410-07 	 	115 x 158 4 x 6
12410-15 	 	29 x 133 1 x 5	12454-05 	 	117 x 108 4 x 4
12454-06 	 	116 x 47 4 x 1	12454-07 	 	48 x 57 1 x 2
FA981 	 	35 x 142 1 x 5	BE790701 	 	113 x 230 4 x 9
BE790704 	 	72 x 217 2 x 8	BE790703 	 	70 x 185 2 x 7










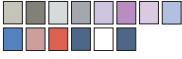


Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE790702	 	73 x 190 2 x 7	21013-29	 	40 x 152 1 x 5
21013-30	 	75 x 75 2 x 2	12398-29 	 	26 x 152 1 x 6
12398-30 	 	76 x 76 3 x 3	OC33411	 	24 x 177 1 x 6
CM471 	 	59 x 190 2 x 7	FB403	 	52 x 208 2 x 8
FQ785	 	92 x 342 3 x 13	FQ969	 	51 x 161 2 x 6
FQ408	 	30 x 97 1 x 3	FQ736	 	7 x 253 0.31 x 9

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BD582	 	48 x 171 1 x 6	NA912	 	115 x 15 4 x 0.62
NA914	 	120 x 18 4 x 0.74	NB478	 	121 x 85 4 x 3
FQ847	 	142 x 150 5 x 5	FQ945	 	93 x 95 3 x 3
FQ041	 	54 x 78 2 x 3	FB422	 	52 x 33 2 x 1
FB423	 	132 x 53 5 x 2			























Kinder













Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE790305 	 	118 x 145 4 x 5	BE790302	 	68 x 66 2 x 2
BE790303	 	69 x 70 2 x 2	BE790304	 	127 x 65 5 x 2
BE790307 	 	141 x 126 5 x 4	BE790308 	 	191 x 219 7 x 8
12421-03	 	45 x 48 1 x 1	NB193	 	113 x 96 4 x 3
CM384	 	77 x 80 3 x 3	CM226 	 	63 x 63 2 x 2













Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
CM193 	 	106 x 127 4 x 5	CM220 	 	71 x 71 2 x 2
WP325	 	77 x 94 3 x 3	CM428	 	78 x 106 3 x 4
CM404	 	47 x 165 1 x 6	CM368	 	70 x 140 2 x 5
CM147	 	55 x 99 2 x 3	CM022	 	89 x 97 3 x 3

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
CM442	 	46 x 47 1 x 1	CM362	 	120 x 113 4 x 4
WP201	 	76 x 92 3 x 3	CM286	 	97 x 82 3 x 3
CK970	 	84 x 81 3 x 3	RC765	 	100 x 99 3 x 3

























Blumen













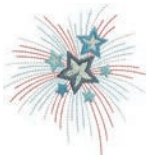

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
80001-23	 	85 x 101 3 x 4	BE790404	 	202 x 225 7 x 8
12392-1 	 	112 x 157 4 x 6	12392-13	 	112 x 203 4 x 8
12457-13	 	113 x 130 4 x 5	12457-06	 	106 x 172 4 x 6
BE790401	 	205 x 242 8 x 9	BE790405	 	125 x 185 4 x 7
FS142	 	69 x 143 2 x 5	82004-34 	 	198 x 281 7 x 11

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE790409		188 x 215 7 x 8	BE790402		146 x 280 5 x 11
FQ061		75 x 92 2 x 3	FQ801		46 x 112 1 x 4
FQ273		88 x 193 3 x 7	FQ055		84 x 100 3 x 3
FQ982		150 x 218 5 x 8	FB268		123 x 87 4 x 3
FQ934		119 x 192 4 x 7	CM418		45 x 87 1 x 3
FQ972		111 x 73 4 x 2	FQ548		93 x 159 3 x 6

















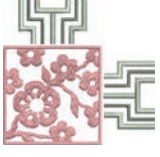







Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
NB513		103 x 111 4 x 4	FQ274		63 x 77 2 x 3
NB668		114 x 165 4 x 6	FQ331		84 x 63 3 x 2
FQ738		51 x 101 2 x 3	FQ434		100 x 162 3 x 6
FB419		64 x 56 2 x 2	WS673		67 x 170 2 x 6
FQ108		118 x 136 4 x 5	FQ161		128 x 170 5 x 6
NB442		55 x 58 2 x 2	FA971		115 x 106 4 x 4

Jahreszeiten











Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12384-02	 	132 x 203 5 x 8	12384-11	 	84 x 189 3 x 7
12443-03	 	120 x 161 4 x 6	12443-11	 	73 x 193 2 x 7
12427-01	 	133 x 167 5 x 6	12427-11	 	81 x 126 3 x 4
12400-03	 	123 x 161 4 x 6	12400-11	 	74 x 211 2 x 8
HG319	 	88 x 151 3 x 5	HG301	 	123 x 122 4 x 4
BD603	 	80 x 78 3 x 3	HE919	 	89 x 69 3 x 2

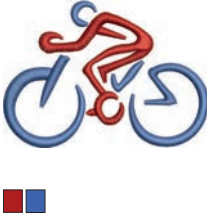





Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
HG053	 	122 x 121 4 x 4	NB317	 	87 x 86 3 x 3
NB769	 	128 x 124 5 x 4	NA146	 	63 x 69 2 x 2
NB039	 	97 x 127 3 x 5	FQ749	 	77 x 94 3 x 3
HG460	 	91 x 98 3 x 3			

Asia

















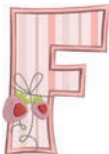





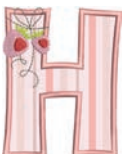











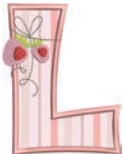

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
NB124	 	172 x 132 6 x 5	FQ212	 	61 x 61 2 x 2
FB492	 	86 x 293 3 x 11	FQ194	 	120 x 118 4 x 4
FQ217	 	84 x 59 3 x 2	FA427	 	111 x 66 4 x 2
FB276	 	124 x 112 4 x 4	FB283	 	102 x 109 4 x 4
FB490	 	67 x 67 2 x 2	FB491	 	31 x 165 1 x 6
NB491	 	79 x 168 3 x 6	FB484	 	66 x 59 2 x 2























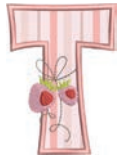

Sport


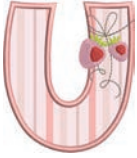
















Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE790601		80 x 80 3 x 3	BE790602		80 x 75 3 x 2
BE790603		80 x 74 3 x 2	BE790604		79 x 80 3 x 3
BE790605		79 x 79 3 x 3	BE790606		100 x 86 3 x 3
BE790607		79 x 74 3 x 2	BE790608		80 x 80 3 x 3
SP980		63 x 63 2 x 2	NB036		35 x 69 1 x 2
RC244		88 x 53 3 x 2	RC675		101 x 79 4 x 3

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
SP266		75 x 54 2 x 2	SP989		101 x 82 4 x 3
SR067		87 x 96 3 x 3	LT870		97 x 57 3 x 2
SR589		66 x 95 2 x 3	FB158		39 x 53 1 x 2





















Monogramme rosa































Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE790101 	 	75 x 89 2 x 3	BE790102 	 	73 x 89 2 x 3
BE790103 	 	64 x 92 2 x 3	BE790104 	 	90 x 97 3 x 3
BE790105 	 	60 x 89 2 x 3	BE790106 	 	63 x 89 2 x 3
BE790107 	 	79 x 89 3 x 3	BE790108 	 	70 x 90 2 x 3
BE790109 	 	32 x 100 1 x 3	BE790110 	 	73 x 89 2 x 3
BE790111 	 	65 x 89 2 x 3	BE790112 	 	70 x 89 2 x 3



















Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE790113 	 	88 x 90 3 x 3	BE790114 	 	76 x 90 3 x 3
BE790115 	 	74 x 89 2 x 3	BE790116 	 	71 x 102 2 x 4
BE790117 	 	82 x 100 3 x 3	BE790118 	 	73 x 103 2 x 4
BE790119 	 	60 x 89 2 x 3	BE790120 	 	71 x 99 2 x 3

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE790121 	 	77 x 89 3 x 3	BE790122 	 	86 x 89 3 x 3
BE790123 	 	104 x 89 4 x 3	BE790124 	 	90 x 92 3 x 3
BE790125 	 	84 x 89 3 x 3	BE790126 	 	56 x 88 2 x 3













Monogramme blau













Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE790201	 	84 x 95 3 x 3	BE790202	 	79 x 95 3 x 3
BE790203	 	78 x 95 3 x 3	BE790204	 	104 x 96 4 x 3
BE790205	 	83 x 95 3 x 3	BE790206	 	77 x 96 3 x 3
BE790207	 	92 x 95 3 x 3	BE790208	 	87 x 95 3 x 3
BE790209	 	51 x 111 2 x 4	BE790210	 	88 x 95 3 x 3

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE790211 	 	75 x 95 2 x 3	BE790212 	 	83 x 95 3 x 3
BE790213 	 	99 x 101 3 x 3	BE790214 	 	89 x 94 3 x 3
BE790215 	 	87 x 95 3 x 3	BE790216 	 	71 x 94 2 x 3
BE790217 	 	86 x 102 3 x 4	BE790218 	 	82 x 95 3 x 3
BE790219 	 	79 x 95 3 x 3	BE790220 	 	69 x 95 2 x 3


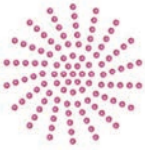


















Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE790221 	 	89 x 95 3 x 3	BE790222 	 	92 x 95 3 x 3
BE790223 	 	114 x 95 4 x 3	BE790224 	 	93 x 95 3 x 3
BE790225 	 	89 x 95 3 x 3	BE790226 	 	59 x 95 2 x 3

Tiere











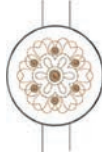

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
CM140	 	88 x 97 3 x 3	CM142	 	56 x 66 2 x 2
FB258	 	83 x 184 3 x 7	FQ106	 	109 x 108 4 x 4
FQ617	 	118 x 198 4 x 7	FQ624	 	64 x 144 2 x 5

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
MT022	 	123 x 125 4 x 4	MT028	 	103 x 93 4 x 3
WM785	 	84 x 103 3 x 4	WP217	 	93 x 78 3 x 3
WP244	 	136 x 172 5 x 6	WS610	 	127 x 111 5 x 4










DesignWorks designs













Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
DW11 			BE790901 		
BE790903 			BE790905 		
BE790906 			BE790909 		
DW07 			DW05 		
DW10 			DW08 		













Projekte







Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE700701 	 	208 x 201 8 x 7	12604-02 	 	45 x 152 1 x 6
21519-03 	 	108 x 161 4 x 6	19999-032 	 	90 x 143 3 x 5

Bezaubernde Monogramme










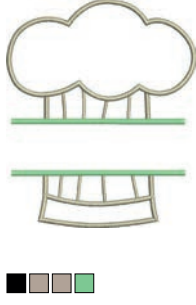
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12587-01 		58 x 89 2 x 3	12587-02 		52 x 89 2 x 3
12587-03 		45 x 89 1 x 3	12587-04 		56 x 90 2 x 3
12587-05 		50 x 90 1 x 3	12587-06 		57 x 89 2 x 3

















Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12587-07	 <input type="checkbox"/>	39 x 90 1 x 3	12587-08	 <input type="checkbox"/>	61 x 90 2 x 3
12587-09	 <input type="checkbox"/>	49 x 89 1 x 3	12587-10	 <input type="checkbox"/>	56 x 89 2 x 3
12587-11	 <input type="checkbox"/>	61 x 90 2 x 3	12587-12	 <input type="checkbox"/>	63 x 90 2 x 3
12587-13	 <input type="checkbox"/>	64 x 92 2 x 3	12587-14	 <input type="checkbox"/>	63 x 90 2 x 3
12587-15	 <input type="checkbox"/>	44 x 90 1 x 3	12587-16	 <input type="checkbox"/>	63 x 89 2 x 3
12587-17	 <input type="checkbox"/>	54 x 89 2 x 3	12587-18	 <input type="checkbox"/>	64 x 90 2 x 3

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12587-19	 <input type="checkbox"/>	56 x 90 2 x 3	12587-20	 <input type="checkbox"/>	56 x 89 2 x 3
12587-21	 <input type="checkbox"/>	62 x 91 2 x 3	12587-22	 <input type="checkbox"/>	64 x 91 2 x 3
12587-23	 <input type="checkbox"/>	64 x 64 2 x 2	12587-24	 <input type="checkbox"/>	62 x 90 2 x 3
12587-25	 <input type="checkbox"/>	51 x 91 2 x 3	12587-26	 <input type="checkbox"/>	67 x 89 2 x 3
12587-53	 <input type="checkbox"/>	22 x 22 1 x 1	12587-54	 <input type="checkbox"/>	50 x 106 1 x 4
12587-55	 <input type="checkbox"/>	70 x 144 2 x 5	12587-56	 <input type="checkbox"/>	49 x 100 1 x 3

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12587-57	 <input type="checkbox"/>	57 x 20 2 x 1	12587-58	 <input type="checkbox"/>	52 x 116 2 x 4
12587-59	 <input type="checkbox"/>	33 x 94 1 x 3	12587-60	 <input type="checkbox"/>	126 x 126 4 x 4
12587-61	 <input type="checkbox"/>	35 x 28 1 x 1	12587-62	 <input type="checkbox"/>	35 x 33 1 x 1

Homedeco

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
12535-03		160 x 120 6 x 4	82011-30		107 x 130 4 x 5
82011-28		133 x 99 5 x 3	82006-02		128 x 205 5 x 8
WP428		132 x 119 5 x 4	12576-05		189 x 229 7 x 9
12473-04		93 x 184 3 x 7	12620-12		94 x 109 3 x 4
12611-08		80 x 119 3 x 4	12611-18		130 x 157 5 x 6

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe > mm > inch
BE790801	 	137 x 137 5 x 5	BE790802	 	36 x 116 1 x 4
BE790803	 	22 x 215 1 x 8	WP423	 	90 x 157 3 x 6
21027-01	 	123 x 122 4 x 4	21027-14	 	120 x 120 4 x 4
21027-16	 	57 x 151 2 x 5	21027-17	 	57 x 151 2 x 5

S

Servicedaten speichern	75
Sicherheitshinweise	15
Sparmodus	78
Sprache wählen	68
Spulennetz verwenden	41
Stich-Designer	97
Stichmuster wählen	80
Stichplatte montieren	163
Stichplatte wechseln	48
Stickberater aufrufen	78
Stickdateiformat	156
Stickdichte ändern	176
Stickmodul anschliessen	159
Stickmodul für den Nähmodus verschieben	168
Stickmuster kombinieren	183
Stickmuster wählen	160
Sticknadel montieren	161
Stickprobe	156
Stickrahmen justieren	63
Stickrahmen montieren	167
Stickrahmen nach hinten verschieben	168
Stickrahmen virtuell positionieren	169
Störungsbehebung	204
Symbolerklärung	20

T

Tapering	124
Technische Daten	213
Ton einstellen	68
Transporteur reinigen	201
Tutorial aufrufen	78

U

Übersicht Stichmuster	214
Übersicht Stickmuster	221
Unterfaden einfädeln	54
Unterfadenwächter einstellen	67
Upgrade	76

V

Vernähstiche einstellen	58
-------------------------	----

W

Willkommen in der Welt von BERNINA	19
------------------------------------	----

Z

Zwillingsnadel einfädeln	51
--------------------------	----

